

Z.Vg.



18/1/13

Minister misstraut Lakshmi Mittal

STAHLINDUSTRIE: Mit der Verstaatlichung des Stahlwerkes von ArcelorMittal in Florange drohte der französische Industrieminister Arnaud Montebourg. Finanzminister Pierre Moscovici versuchte indessen, Investoren zu beruhigen. Am Freitag dieser Woche könnte sich das Schicksal des Werkes in Lothringen entscheiden.

VDI nachrichten, Metz, 30. 11. 12, has

Es ist eine schwierige Woche für die französische Stahlindustrie. Der indische Stahlbaron Lakshmi Mittal kam nach Paris, um sich eine Entschuldigung der Regierung abzuholen. Zuvor hatte Industrieminister Arnaud Montebourg in der Wirtschaftszeitung „Les Echos“ getönt: „Ich will Mittal nicht mehr in Frankreich haben.“

Das enfant terrible der französischen Regierung warf dem Konzern vor, ArcelorMittal sei nicht vertrauenswürdig und habe alle Abmachungen gebrochen. Seine Schlussfolgerung: Man müsse ArcelorMittal in Frankreich verstaatlichen. Grund ist die geplante Stilllegung des Stahlwerkes Florange in Lothringen.

Juristisch ist eine Verstaatlichung möglich. Sie würde den Staat rund 500 Mio. € kosten. Aber dieses Geld hat Frankreich nicht. Gerade erst hat die Ratingagentur Moodys die Kreditwürdigkeit herabgestuft. Das Land verlor seine Bestnote und zahlt jetzt mehr für Kredite.

Finanzminister Pierre Moscovici ist indessen Befürchtungen entgegengetreten, Frankreich stehe vor einer Verstaatlichungswelle. Nach einem Gespräch mit Investoren erklärte er, die geplante Verstaatlichung des Werkes in Florange sei „ein vorübergehender Mechanismus“.

Florange ist in Frankreich ein Symbol für die einst blühende Industrie, vergleichbar dem Ruhrgebiet in Deutschland. Seit Monaten kämpfen die Stahlarbeiter medienwirksam um ihre Arbeitsplätze. Und sie haben es verstanden, Mittal als berechnenden Milliardär darzustellen.

Die beiden lothringischen Hochöfen haben Produktionsvolumen von 2 Mio. t bis 2,5 Mio. t. Sie sollten nach einem Plan des französischen Vorbesitzers Arcelor bereits im Jahre 2002 stillgelegt werden. Nach der Fusion von Mittal Steel und Arcelor hatte das neue Unternehmen die Fortführung beschlossen. Mit der Stahlkrise, die seit 2008 andauert, geriet Florange wieder in die Diskussion.

Mit einer Überschuss-Produktion von 50 Mio. t bis 70 Mio. t Stahl in Europa schloss ArcelorMittal sieben seiner 25 Hochöfen in Europa. Die Hochöfen in Florange wurden zunächst vorläufig stillgelegt. Im Oktober 2012 beschloss Mittal, sie endgültig aufzugeben.

Minister Montebourg kam nach Florange und forderte von Mittal drei Monate Zeit, um Käufer für die beiden Hochöfen zu finden. ArcelorMittal bewilligte zwei Monate, will aber Kokerei und Stahlwerk nur gemeinsam losschlagen. So ließe sich eine Einheit schaffen, die auch verkäuflich ist.

ArcelorMittal will seine Walzstraße nicht verkaufen

Gerüchten zufolge hat die französische Regierung zwei Kandidaten, die sich für Florange interessieren. Allerdings fordern beide zusätzlich den Verkauf einer Walzstraße, damit das Werk wirtschaftlich betrieben werden kann. ArcelorMittal lehnt das ab.

Bei den Kaufinteressenten soll es sich um Severstal aus Russland und um Ascometal aus Frankreich handeln. Ascometal produziert Langstahl, Florange jedoch ist eine Flachstahl-Fabrik, die vornehmlich Automobilhersteller beliefert.

Das Pokerspiel geht am Freitag dieser Woche zu Ende. Dann soll ein Käufer den Zuschlag bekommen. Denkbar wäre aber auch, dass das Werk geschlossen wird und die Sozialplanverhandlungen für die 624 Mitarbeiter beginnen werden, die bis vor 14 Monaten die beiden Hochöfen betrieben haben.

CORDELIA CHATON

1080

Handelsblatt 01.11.2012

* Chance für Innovation
dadurch vertan, dass
das TGR-Projekt im
Rahmen der IIP-Förderung
nicht umgesetzt wurde.

7. [redacted] ZGII 4 z.k. 1.11.

2. z. Vg. 42155-12/17

1/12

Arcelor-Mittal rutscht tief in die Verlustzone

Die Verschuldung des weltgrößten Stahlkonzerns steigt auf 23 Milliarden Dollar.

Jürgen Flauger
Düsseldorf

Die sich abkühlende Weltkonjunktur hat Arcelor-Mittal im dritten Quartal voll erwischt: Der weltgrößte Stahlkonzern rutschte tief in die Verlustzone. Unter dem Strich stand ein Nettdefizit von 709 Millionen Dollar. Im zweiten Quartal hatte Arcelor-Mittal noch fast eine Milliarde Dollar Gewinn verbucht. Analysten hatten zwar schon mit einem Verlust gerechnet, aber bei weitem nicht in diesem Ausmaß. Die Aktie des Konzerns gab deshalb zwischenzeitlich um mehr als vier Prozent nach.

Das Betriebsergebnis war mit 49 Millionen Dollar ebenfalls negativ. Im zweiten Quartal hatte es noch mit 1,1 Milliarden Dollar im Plus gelegen und im dritten Quartal 2011 war es mit 1,2 Milliarden Dollar ebenfalls deutlich positiv. Der Umsatz verringerte sich auf 19,7

Milliarden Dollar von 24,2 Milliarden Dollar im Jahr zuvor, vor allem weil Arcelor-Mittal weniger Stahl verkaufen konnte und noch dazu niedrigere Preise erlöste.

„Die ohnehin unsichere Lage der Weltwirtschaft hat sich im dritten Quartal durch den Abschwung in China noch verschärft“, sagte Konzernchef Lakshmi Mittal, „das hat Arcelor-Mittal die Arbeit sehr schwierig gemacht - und das dürfte auch im vierten Quartal so bleiben.“

Der Stahlkonzern kürzt seine Dividende von 75 auf 20 Cent

Mittal versprach vor diesem Hintergrund, dass sein Unternehmen das aufgesetzte Sparprogramm entschlossen fortsetze. Arcelor-Mittal werde das Portfolio weiter bereinigen, die Schulden verringern, die Produktivität steigern und die Effizienz erhöhen. Der Konzern kündigte zudem an, die

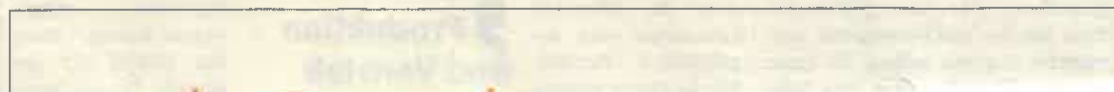
Dividende von 75 auf 20 Cent zu kürzen

Im dritten Quartal hat sich der ohnehin hohe Schuldenberg schließlich noch vergrößert. Die Nettoverschuldung stieg um 1,2 Milliarden auf 23,2 Milliarden Dollar - unter anderem wegen des schwachen Cashflows und ungünstiger Währungseffekte. Nach dem vierten Quartal soll die Nettoverschuldung aber wieder unter der Marke von 22 Milliarden Dollar liegen, versprach das Management.

Dabei sind die möglichen Einnahmen aus weiteren Verkäufen nicht einberechnet. Das Management betonte gestern, dass der Konzern in den vergangenen drei Jahren bereits Vermögenswerte in einem Volumen von 2,7 Milliarden Dollar verkauft habe, aber weitere Verkäufe plane. Zumindest für die Konjunktur in Europa äußerte es sich auch optimistisch.

in den
Erfolgs-
als at-
stellten.
r Kun-
alle.

izip
händler
t längst
s Insol-
hr war
huldet.
Kunden
e Fassa-
Investi-
ge Ziel
Verkauf
ihr auf
g 2011.
f.
t. Die
mittelt
ere we-
ppung.
Lingen
Kunden
r Geld
r: Es ist
chnun-
um die
kforde-
dhund-



42155-12/17

1085

Von: [REDACTED]@kfw.de

Gesendet: Dienstag, 21. August 2012 15:33

An: [REDACTED]

Cc: [REDACTED]@kfw.de; [REDACTED]

Z.Vg. [REDACTED] 22/8

Betreff: kfwcoding ArcelorMittal Eisenhüttenstadt - Keine Reaktion auf unser Schreiben vom 15.05.2012

Anlagen: VPS-Systembenachrichtigung.txt

Sehr geehrter Herr [REDACTED]

in unserem Schreiben vom 15.05.2012 haben wir Arcelor Mittal Eisenhüttenstadt (AMEH) mitgeteilt, dass "nach dieser Sachlage" keine haushaltsrechtlichen Vorkehrungen getroffen werden können, um die gemäß Bescheid vom 29.07.2009 gewährte Zuwendung über den 30.06.2012 hinaus zur Verfügung stellen zu können. Auf dieses Schreiben hat AMEH keine Reaktion gezeigt.

Freundliche Grüße

[REDACTED]

KfW Bankengruppe
Geschäftsbereich KfW Mittelstandsbank
MBC3 - Umwelt Neugeschäft I
Ludwig-Erhard-Platz 1-3
53179 Bonn
Telefon: +49 228 831-[REDACTED]
Telefax: +49 228 831-[REDACTED]
[REDACTED]@kfw.de
www.kfw.de

KfW / Sitz: Frankfurt am Main
Vorstand: Dr. Ulrich Schroeder (Vorsitzender), Dr. Guenther Braeunig,
Dr. Norbert Kloppenburg, Dr. Edeltraud Leibrock, Bernd Loewen, Dr. Axel Nawrath
Verwaltungsrat: Bundesminister Dr. Philipp Roesler (Vorsitzender)

-----Disclaimer-----
Der Inhalt dieser E-Mail und den dazugehörigen Anhängen (die Nachricht) einschließlich möglicher Anlagen sind nur für den Adressaten bestimmt und können vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen enthalten. Sollten Sie die Nachricht irrtümlich erhalten haben, löschen Sie die Nachricht bitte und benachrichtigen Sie den Absender, ohne die Nachricht zu kopieren oder zu verteilen oder ihren Inhalt an andere Personen weiterzugeben. Ausser bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit schliessen wir jegliche Haftung fuer Verluste oder Schaeden aus, die durch virenbefallene Software oder E-Mails verursacht werden.

-----Disclaimer-----
The information contained in this e-mail and any attachments (the message) is intended for the addressee only and may contain confidential and/or privileged information. If you have received the message by mistake please delete it and notify the sender and do not copy or distribute it or disclose its contents to anyone. Except in case of gross negligence or wilful misconduct we accept no liability for any loss or damage caused by software or e-mail viruses.

42155-12/17

1087

Von: [REDACTED]@kfw.de

Gesendet: Dienstag, 15. Mai 2012 08:41

An: [REDACTED]@uba.de; [REDACTED]

Cc: [REDACTED]; [REDACTED]@kfw.de

Betreff: kfwcoding - Arcelor Mittal Eisenhüttenstadt - KfW-Schreiben vom 15-05-2012

Anlagen: KfW-Schreiben vom 15-05-2012.doc; VPS-Systembenachrichtigung.txt

Z.Vg.

15/5

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Kenntnis erhalten Sie das heute an ArcelorMittal Eisenhüttenstadt versandte Schreiben.

Freundliche Grüße

[REDACTED]
KfW Bankengruppe
Geschäftsbereich KfW Mittelstandsbank
MBC3 - Umwelt Neugeschäft I
Ludwig-Erhard-Platz 1-3
5. 9 Bonn
Telefon: +49 228 831-[REDACTED]
Telefax: +49 228 831-[REDACTED]
[REDACTED]@kfw.de
www.kfw.de

KfW / Sitz: Frankfurt am Main
Vorstand: Dr. Ulrich Schroeder (Vorsitzender), Dr. Guenther Braeunig,
Dr. Norbert Kloppenburg, Dr. Edeltraud Leibrock, Bernd Loewen, Dr. Axel Nawrath
Verwaltungsrat: Bundesminister Dr. Philipp Roesler (Vorsitzender)

-----Disclaimer-----

Die in dieser E-Mail und den dazugehoerigen Anhaengen (die Nachricht) enthaltenen Informationen sind nur fuer den Adressaten bestimmt und koennen w...liche und/oder rechtlich geschuetzte Informationen enthalten. Sollten Sie die Nachricht irrtuemlich erhalten haben, loeschen Sie die Nachricht bitte und benachrichtigen Sie den Absender, ohne die Nachricht zu kopieren oder zu verteilen oder ihren Inhalt an andere Personen weiterzugeben. Ausser bei Vorsatz oder grober Fahrlaessigkeit schliessen wir jegliche Haftung fuer Verluste oder Schaeden aus, die durch virenbefallene Software oder E-Mails verursacht werden.

-----Disclaimer-----

The information contained in this e-mail and any attachments (the message) is intended for the addressee only and may contain confidential and/or privileged information. If you have received the message by mistake please delete it and notify the sender and do not copy or distribute it or disclose its contents to anyone. Except in case of gross negligence or wilful misconduct we accept no liability for any loss or damage caused by software or e-mail viruses.

15.05.2012

Vorab per Fax: 03364 / [REDACTED]
An [REDACTED]
ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH
Herrn [REDACTED]
Werkstraße 1

15890 Eisenhüttenstadt

Geschäftsbereich KfW Mittelstandsbank
[REDACTED]
Unser Zeichen: [REDACTED]
Telefon: +49 228 831- [REDACTED]
Telefax: +49 228 831- [REDACTED]
E-Mail: [REDACTED]
Datum: 15.05.2012

BMU-Umweltinnovationsprogramm
Vorhaben: Top Gas Recycling (TGR)
Zuwendungsbescheid vom 29.07.2009
KfW-AZ: MBc3 – 001632
Ihr Schreiben vom 30.04.2012

Sehr geehrter Herr [REDACTED]

wir haben mit Ihrem Schreiben vom 30.04.2012 zur Kenntnis genommen, dass Sie die mit unserem Schreiben vom 26.03.2012 angeforderten Unterlagen nicht innerhalb der gewährten Nachfrist bis 30.4.2012 übermitteln können. Sie stellen vielmehr die Erstellung entsprechender Unterlagen bis voraussichtlich Ende Oktober dieses Jahres in Aussicht.

Wir möchten darauf hinweisen, dass nach dieser Sachlage keine haushaltsrechtlichen Vorkehrungen getroffen werden können, um ggf. die mit Bescheid vom 29.07.2009 gewährte Zuwendung über den 30.06.2012 hinaus zur Verfügung stellen zu können. Der o. g. Zuwendungsbescheid verliert somit zum 30.06.2012 seine Wirkung.

Sobald die zur Realisierung des o. g. Vorhabens technischen Fragen geklärt sind, sind wir gerne bereit, – auf Basis eines neuen Antrags – eine mögliche Förderung zu prüfen.

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) und das Umweltbundesamt (UBA) erhalten eine Kopie dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen

KfW

Niederlassung Bonn

[REDACTED] [REDACTED]

42155 - 12/17

1091

Von: [REDACTED]

Gesendet: Montag, 14. Mai 2012 17:03

1. An: [REDACTED]@kfw.de

2. Cc: [REDACTED]; [REDACTED]@kfw.de

Betreff: AW: kfwcoding - ArcelorMittal Eisenhüttenstadt - Schreiben zur Abstimmung

Anlagen: KfW-Schreiben vom 08-05-2012 BMU-120514.doc

Sehr geehrter Herr [REDACTED],
vielen Dank für die Übermittlung Ihres Entwurfs eines Schreibens an ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH.

Ich möchte Sie bitten, meine Änderungsvorschläge zu übernehmen (Anlage).
Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mich gelegentlich über das Weitere auf dem Laufenden halten könnten.

Mit freundlichem Gruß
Im Auftrag

[REDACTED]

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit/
Federal Ministry for the Environment, Nature Conservation and Nuclear Safety
Referat/Division ZG II 4 - Förderangelegenheiten/Promotional Measures
Stresemannstraße 128 - 130, D - 10117 Berlin
Post: D - 11055 Berlin / Germany
Tel.: +49 (0) 3018 305-[REDACTED], Fax: +49 (0) 3018 305-[REDACTED]
E-Mail: [REDACTED]@bmu.bund.de

Von: [REDACTED]@kfw.de [mailto:[REDACTED]@kfw.de]

Gesendet: Dienstag, 8. Mai 2012 10:24

An: [REDACTED]

Cc: [REDACTED]; [REDACTED]@kfw.de

Betreff: kfwcoding - ArcelorMittal Eisenhüttenstadt - Schreiben zur Abstimmung

Guten Tag Herr [REDACTED],

zur Abstimmung erhalten Sie in der Anlage das Schreiben an ArcelorMittal Eisenhüttenstadt.

Freundliche Grüße

[REDACTED]

KfW Bankengruppe
Geschäftsbereich KfW Mittelstandsbank
MBC3 - Umwelt Neugeschäft I
Ludwig-Erhard-Platz 1-3
53179 Bonn
Telefon: +49 228 831-[REDACTED]
Telefax: +49 228 831-[REDACTED]
[REDACTED]@kfw.de
www.kfw.de

KfW / Sitz: Frankfurt am Main
Vorstand: Dr. Ulrich Schroeder (Vorsitzender), Dr. Guenther Braeunig,
Dr. Norbert Kloppenburg, Dr. Edeltraud Leibrock, Bernd Loewen, Dr. Axel Nawrath
Verwaltungsrat: Bundesminister Dr. Philipp Roesler (Vorsitzender)

-----Disclaimer-----

Die in dieser E-Mail und den dazugehörigen Anhängen (die Nachricht) enthaltenen Informationen sind nur für den Adressaten bestimmt und können

14.05.2012

1093

vertrauliche und/oder rechtlich geschuetzte Informationen enthalten. Sollten Sie die Nachricht irrtuemlich erhalten haben, loeschen Sie die Nachricht bitte und benachrichtigen Sie den Absender, ohne die Nachricht zu kopieren oder zu verteilen, oder ihren Inhalt an andere Personen weiterzugeben. Ausser bei Vorsatz oder grober Fahrlaessigkeit schliessen wir jegliche Haftung fuer Verluste, oder Schaeden aus, die durch virenbefallene Software oder E-Mails verursacht werden.

-----Disclaimer-----

The information contained in this e-mail and any attachments (the message) is intended for the addressee only and may contain confidential and/or privileged information. If you have received the message by mistake please delete it and notify the sender and do not copy or distribute it or disclose its contents to anyone. Except in case of gross negligence or wilful misconduct we accept no liability for any loss or damage caused by software or e-mail viruses.

Vorab per Fax: 03364 / [REDACTED]
An [REDACTED]
ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH
Herrn [REDACTED]
Werkstraße 1

15890 Eisenhüttenstadt

Geschäftsbereich KfW Mittelstandsbank
[REDACTED]

Unser Zeichen: [REDACTED]
Telefon: +49 228 831- [REDACTED]
Telefax: +49 228 831- [REDACTED]
E-Mail: [REDACTED]@kfw.de
Datum: 08.05.2012

BMU-Umweltinnovationsprogramm
Vorhaben: Top Gas Recycling (TGR)
Zuwendungsbescheid vom 29.07.2009
KfW-AZ: MBc3 – 001632
Ihr Schreiben vom 30.04.2012

Sehr geehrter Herr [REDACTED]

wir haben mit Ihrem Schreiben vom 30.04.2012 zur Kenntnis genommen, dass Sie die mit unserem Schreiben vom 26.03.2012 angeforderten Unterlagen nicht innerhalb der gewährten Nachfrist bis 30.4.2012 übermitteln können. Sie stellen vielmehr die Erstellung entsprechender Unterlagen bis voraussichtlich ab November dieses/Ende Oktober dieses Jahres in Aussicht stellen können.

Diese Tatsache bedeutet Wir möchten darauf hinweisen, dass nach dieser Sachlage keine haushaltstechnischen/rechtlichen Vorkehrungen getroffen werden können, um ggf. die mit Bescheid vom 29.07.2009 gewährte Zuwendung über den 30.06.2012 hinaus zur Verfügung stellen zu können. Der o. g. Zuwendungsbescheid verliert somit zum 30.06.2012 seine Wirkung.

Sobald die zur Realisierung des o. g. Vorhabens technischen Fragen geklärt sind, sind wir gerne bereit, – auf Basis eines neuen Antrags – eine mögliche Förderung zu prüfen.

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) und das Umweltbundesamt (UBA) erhalten eine Kopie dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen

KfW

Niederlassung Bonn

[REDACTED] [REDACTED]

Telefonnotiz

ZG II 4-42155-12/17

██████████

Anruf von ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH

████████████████████

Datum: 4.5.2012

Betreff: UIP-Vorhaben Top gas recycling (TGR)

hier: Aktualisierung der Projektplanung

Herr ██████ bezog sich auf ein AMEH-Schreiben an KfW, wonach AMEH derzeit keine aktuellen Planungsinformationen für das TGR-Projekt liefern kann. ██████ ergänzte:

Es gäbe derzeit viele offene technische Fragen. Schwierige Untersuchungen stehen noch an, zumal derzeit kein geeigneter Hochofen dafür in Betrieb ist. Das Finanzierungskonzept müsse überarbeitet werden, schon allein wegen der derzeit sehr geringen CO₂-Zertifikatspreise. Hinzu käme die schwierige wirtschaftliche Lage. ArcelorMittal hätte im 1. Quartal 2012 rote Zahlen geschrieben. Mehrere Hochöfen in Europa wären stillgelegt. AMEH wolle keine nicht belastbaren Informationen liefern. Insgesamt will AMEH aber das TGR-Projekt weiterverfolgen.

█████ erklärte, dass im Lichte der dargestellten Situation BMU keine Möglichkeit sehe, die im Rahmen des bestehenden Zuwendungsbescheids eingeplanten Fördermittel über das Ende des Förderzeitraums 30.6.2012 hinaus zur Verfügung zu stellen. Wenn AMEH das TGR-Projekt in einem planungssicheren Zustand habe, bestehe die Möglichkeit einen neuen Förderantrag zu stellen.

Herr ██████ schien die Konsequenz, dass künftig keine Fördermittel mehr zur Verfügung stehen werden, verstanden zu haben. Er betonte nochmals, dass es AMEH auf Verlässlichkeit ankomme, und AMEH deshalb zum jetzigen Zeitpunkt keine Planungsinformationen übermittelt habe, die absehbar später korrigiert werden müssten.

aufgenommen von: ████████████████████

wie erledigt:

█████ ZG II 4 z.K.

█████ 7.5.

Frau ██████ z.K.

█████ 8/5

Benachrichtigung KfW

█████ am 7.5.2012 ██████

z.Vg.

42155-12/17

1103

Von: [redacted]@arcelormittal.com] im Auftrag von [redacted]
[redacted]@arcelormittal.com]

Gesendet: Mittwoch, 2. Mai 2012 11:12

An: [redacted]@kfw.de

Betreff: Ihr Schreiben vom 17.04.2012

Anlagen: SD201@eko.a12050210280.pdf

Sehr geehrter Herr [redacted],
im Auftrag von Herrn [redacted] sende ich Ihnen nachfolgendes Schreiben, vorab per e-mail.

Freundliche Grüße

[redacted]
ArcelorMittal Eisenhüttenstadt
CEO ArcelorMittal Eisenhüttenstadt
15888 Eisenhüttenstadt
Germany
T +49 (0) 3364 [redacted] | F +49 (0) 3364 [redacted] | M +49 (0) [redacted]
E mailto:[redacted]@arcelormittal.com
www.arcelormittal.com | www.arcelormittal.com/eisenhuettenstadt

1. [redacted] ZGÜ4 zK. [redacted] 2.5.
2. z.Vg. [redacted] 2/5

ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH: Vorsitzender des Aufsichtsrates: Hedwig Vergote
Geschäftsführung: Matthieu Jehl, Vorsitzender, Joachim Niebur, Dr. Raif-Peter Böslter, Pierre Jacobs, Jean-Marie Barthel
Sitz der Gesellschaft: Eisenhüttenstadt
Arbeitsort: Frankfurt (Oder), HRB 3863

GEHEIMHALTUNGSPFLICHT: Diese e-mail und alle damit verbundenen Anlagen sind vertraulich und dürfen nur bestimmten Personen zugänglich gemacht werden. Sofern Sie nicht zu den angegebenen Empfängern gehören, benachrichtigen Sie bitte unverzüglich den Absender. Der Inhalt darf in diesem Fall weder an Dritte weitergegeben noch zu anderen Zwecken verwendet werden. Die Informationen dürfen dann auch nicht auf einen Datenträger gespeichert oder auf einen Datenträger kopiert werden.

CONFIDENTIALITY: This e-mail and any attachment are confidential and may be privileged. If you are not a name recipient, please notify the sender immediately and do not disclose the contents to another person, use it for any purpose or store or copy the information in any medium.

1105

ArcelorMittal Eisenhüttenstadt
Flat Carbon Europe



ArcelorMittal

KfW – Bankengruppe Niederlassung Bonn
Geschäftsbereich KfW Mittelstandsbank
Herrn [REDACTED]
Ludwig-Erhard-Platz 1-3

53179 Bonn

Eisenhüttenstadt, 30. April 2012

**Zuwendungsbescheid vom 29.07.2009
Top-Gas-Recycling Hochofen Eisenhüttenstadt
Ihr Zeichen: MBe1-001632**

Sehr geehrter Herr [REDACTED],

wir beziehen uns auf Ihr Schreiben vom 17.04.2012 bezüglich des Vorhabens Top-Gas-Recycling (TGR) in Eisenhüttenstadt.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass wir zu diesem Zeitpunkt nicht in der Lage sind, Ihnen bis zum 30.04.2012 aussagekräftige Unterlagen zukommen zu lassen.

Wie wir bereits in unserem letzten Schreiben erläutert haben, sind im Rahmen des Projekt-Engineering eine Reihe von technischen Fragen entstanden, die entscheidenden Einfluss auf die Projektausführung und den Investitionsaufwand haben und somit dringend eine Klärung notwendig machen. Ein Teil dieser technischen Fragen muss mit den ULCOS Konsortium Partnern geklärt werden. Die Beantwortung dieser Fragen hat direkten Einfluss auf die technisch-wirtschaftliche Bewertung des NER 300 Projektes, die bis Anfang September erfolgen soll. Wir gehen zurzeit davon aus, dass die dafür notwendigen Untersuchungen nicht vor Ende August abgeschlossen werden können. Auf dieser Basis wollen wir bis Ende Oktober einen detaillierten und verlässlichen Zeit- und Finanzplan für das Projekt erstellen.

Wir bitten um Ihr Verständnis und stehen Ihnen selbstverständlich jederzeit für ein klärendes Gespräch zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Lieferanschrift:
ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH
Werkstraße 1
15890 Eisenhüttenstadt
Telefonzentrale: +49 33 64 37 0
Telefax: +49 33 64 44 02 0
Internet: www.arcelor-ehst.com

Bankverbindung:
Commerzbank AG
Kto.-Nr. 04 800 200 00, BLZ 160 800 00
BIC-Code (SWIFT) COBADEFF163
IBAN DE62 1608 0000 0490 0200 00

Geschäftsführung:
Matthieu Jehl,
Vorsitzender der Geschäftsführung
Dr. Ralf-Peter Böslér,
Joachim Niebur,
Pierre Jacobs,
Jean-Marie Barthel

Vorsitzender
des Aufsichtsrates:
Hedwig Vergote,
Dipl.-Ing.

Amtsgericht
Frankfurt (Oder)
HRB 3883

42155-12/17

1107

Von: [REDACTED]@kfw.de

Gesendet: Dienstag, 17. April 2012 13:54

An: [REDACTED]; [REDACTED]@uba.de

Cc: [REDACTED]; [REDACTED]@uba.de

Betreff: kfwcoding Schreiben an ArcelorMittal Eisenhüttenstadt vom 17.04.2012

Anlagen: Schreiben vom 17-04-2012.doc; VPS-Systembenachrichtigung.txt

z.Vg.

17/4

Sehr geehrter Herr [REDACTED]
sehr geehrter Herr [REDACTED]

zur Kenntnis erhalten Sie das Schreiben an ArcelorMittal Eisenhüttenstadt, wie wir es heute versandt haben.

Freundliche Grüße

[REDACTED]
KfW Bankengruppe
Geschäftsbereich KfW Mittelstandsbank
M 3 - Umwelt Neugeschäft I
Ludwig-Erhard-Platz 1-3
53179 Bonn
Telefon: +49 228 831- [REDACTED]
Telefax: +49 228 831- [REDACTED]
[REDACTED]@kfw.de
www.kfw.de

KfW / Sitz: Frankfurt am Main
Vorstand: Dr. Ulrich Schroeder (Vorsitzender), Dr. Guenther Braeunig,
Dr. Norbert Kloppenburg, Dr. Edeltraud Leibrock, Bernd Loewen, Dr. Axel Nawrath
Verwaltungsrat: Bundesminister Dr. Philipp Roesler (Vorsitzender)

-----Disclaimer-----

Die in dieser E-Mail und den dazugehörigen Anhängen (die Nachricht) enthaltenen Informationen sind nur für den Adressaten bestimmt und können vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen enthalten. Sollten Sie die Nachricht irrtümlich erhalten haben, löschen Sie die Nachricht bitte und benachrichtigen Sie den Absender, ohne die Nachricht zu kopieren oder zu verteilen oder ihren Inhalt an andere Personen weiterzugeben. Ausser bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit schiessen wir jegliche Haftung fuer Verluste oder Schaeden aus, die durch virenbefallene Software oder E-Mails verursacht werden.

-----Disclaimer-----

The information contained in this e-mail and any attachments (the message) is intended for the addressee only and may contain confidential and/or privileged information. If you have received the message by mistake please delete it and notify the sender and do not copy or distribute it or disclose its contents to anyone. Except in case of gross negligence or wilful misconduct we accept no liability for any loss or damage caused by software or e-mail viruses.

17.04.2012

Vorab per Fax: 03364 / [REDACTED]
An [REDACTED]
ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH
Herrn [REDACTED]
Werkstraße 1
15890 Eisenhüttenstadt

Geschäftsbereich KfW Mittelstandsbank
[REDACTED]
Unser Zeichen: [REDACTED]
Telefon: +49 228 831 [REDACTED]
Telefax: +49 228 831 [REDACTED]
E-Mail: [REDACTED]@kfw.de
Datum: 17.04.2012

BMU-Umweltinnovationsprogramm
Vorhaben: Top Gas Recycling (TGR)
Zuwendungsbescheid vom 29.07.2009
KfW-AZ: MBc3 – 001632
Unser Schreiben vom 26.03.2012

Sehr geehrter Herr [REDACTED]

auf unser Schreiben vom 26.03.2012 haben wir leider keine Reaktion erhalten. Die Vorlage der angeforderten Angaben bzw. Unterlagen ist zwingend erforderlich. Nur für den Fall der Vorlage kann eine Mittelübertragung geprüft werden.

Dabei weisen wir darauf hin, dass – für den Fall, dass keine aussagekräftigen Unterlagen eingereicht werden – keine Mittelübertragung geprüft werden kann und die Projektlaufzeit am 30.06.2012 endet.

Bitte reichen Sie uns die Unterlagen bis spätestens zum 30.04.2012 ein.

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) und das Umweltbundesamt (UBA) erhalten eine Kopie dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen

KfW

Niederlassung Bonn

[REDACTED] [REDACTED]

1110

42155-12/17

AAA

Von: [Redacted]

Gesendet: Dienstag, 17. April 2012 13:22

1 An: [Redacted]@kfw.de'

2 Cc: [Redacted]; [Redacted]@kfw.de

* Fristverlängerung bis 30.4.2012 für Übermittlung von Unterlagen zur Prüfung einer Mittelübertragung.

Betreff: AW: kfwcoding Entwurfsschreiben ArcelorMittal - Schreiben vom 17-04-2012

Sehr geehrter Herr [Redacted] vielen Dank für die Übermittlung Ihres Entwurfs eines Schreibens an die ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH.

Wir sind einverstanden.

Einziges Anmerkungen: Gibt es keinen eindeutigen Adressaten (Herr [Redacted] oder [Redacted])? Maßgeblich wäre aus meiner Sicht der Vertreter des Zuwendungsempfängers.

Mit freundlichem Gruß
Im Auftrag

[Redacted]

3. z. Vg [Redacted] 17/4

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit/
Federal Ministry for the Environment, Nature Conservation and Nuclear Safety
Rat/Division ZG II 4 - Förderangelegenheiten/Promotional Measures
Stresemannstraße 128 - 130, D - 10117 Berlin
Post: D - 11055 Berlin / Germany
Tel.: +49 (0) 3018 305-[Redacted], Fax: +49 (0) 3018 305-[Redacted]
E-Mail: [Redacted]@bmu.bund.de

Von: [Redacted]@kfw.de [mailto:[Redacted]@kfw.de]

Gesendet: Dienstag, 17. April 2012 12:46

An: [Redacted]

Cc: [Redacted]; [Redacted]@kfw.de

Betreff: kfwcoding Entwurfsschreiben ArcelorMittal - Schreiben vom 17-04-2012

Guten Tag Herr [Redacted]

zur Abstimmung erhalten Sie in der Anlage das Entwurfsschreiben für ArcelorMittal Eisenhüttenstadt.

Freundliche Grüße

[Redacted]

KfW Bankengruppe
Geschäftsbereich KfW Mittelstandsbank
MBC3 - Umwelt Neugeschäft I
Ludwig-Erhard-Platz 1-3
53179 Bonn
Telefon: +49 228 831-[Redacted]
Telefax: +49 228 831-[Redacted]
[Redacted]@kfw.de
www.kfw.de

KfW / Sitz: Frankfurt am Main
Vorstand: Dr. Ulrich Schroeder (Vorsitzender), Dr. Guenther Braeunig,
Dr. Norbert Kloppenburg, Dr. Edeltraud Leibrock, Bernd Loewen, Dr. Axel Nawrath
Verwaltungsrat: Bundesminister Dr. Philipp Roesler (Vorsitzender)

-----Disclaimer-----
Die in dieser E-Mail und den dazugehörigen Anhängen (die Nachricht) enthaltenen Informationen sind nur fuer den Adressaten bestimmt und koennen vertrauliche und/oder rechtlich geschuetzte Informationen enthalten. Sollten

17.04.2012

1112

Sie die Nachricht irrtuemlich erhalten haben, loeschen Sie die Nachricht bitte und benachrichtigen Sie den Absender, ohne die Nachricht zu kopieren oder zu verteilen oder ihren Inhalt an andere Personen weiterzugeben. Ausser bei Vorsatz oder grober Fahrlaessigkeit schliessen wir jegliche Haftung fuer Verluste oder Schaeden aus, die durch virenbefallene Software oder E-Mails verursacht werden.

1113

-----Disclaimer-----

The information contained in this e-mail and any attachments (the message) is intended for the addressee only and may contain confidential and/or privileged information. If you have received the message by mistake please delete it and notify the sender and do not copy or distribute it or disclose its contents to anyone. Except in case of gross negligence or wilful misconduct we accept no liability for any loss or damage caused by software or e-mail viruses.

1114

MAS

Von: [redacted]
Gesendet: Dienstag, 17. April 2012 13:16
An: [redacted]
Betreff: AW: kfwcoding Entwurfsschreiben ArcelorMittal - Schreiben vom 17-04-2012
i.O.
[redacted]

Von: [redacted]
Gesendet: Dienstag, 17. April 2012 13:04
An: [redacted]
Betreff: WG: kfwcoding Entwurfsschreiben ArcelorMittal - Schreiben vom 17-04-2012

KfW-Entwurf m.E. ok.
[redacted]

Von: [redacted]@kfw.de [mailto:[redacted]@kfw.de]
Gesendet: Dienstag, 17. April 2012 12:46
An: [redacted]
Cc: [redacted]@kfw.de
Betreff: kfwcoding Entwurfsschreiben ArcelorMittal - Schreiben vom 17-04-2012

Guten Tag Herr [redacted]

zur Abstimmung erhalten Sie in der Anlage das Entwurfsschreiben für ArcelorMittal Eisenhüttenstadt.

Freundliche Grüße
[redacted]

KfW Bankengruppe
Geschäftsbereich KfW Mittelstandsbank
MBC3 - Umwelt Neugeschäft I
Ludwig-Erhard-Platz 1-3
53179 Bonn
Telefon: +49 228 831-[redacted]
Telefax: +49 228 831-[redacted]
[redacted]@kfw.de
www.kfw.de

KfW / Sitz: Frankfurt am Main
Vorstand: Dr. Ulrich Schroeder (Vorsitzender), Dr. Guenther Braeunig,
Dr. Norbert Kloppenburg, Dr. Edeltraud Leibrock, Bernd Loewen, Dr. Axel Nawrath
Verwaltungsrat: Bundesminister Dr. Philipp Roesler (Vorsitzender)

-----Disclaimer-----
Die in dieser E-Mail und den dazugehoerigen Anhaengen (die Nachricht) enthaltenen Informationen sind nur fuer den Adressaten bestimmt und koennen vertrauliche und/oder rechtlich geschuetzte Informationen enthalten. Sollten Sie die Nachricht irrtuemlich erhalten haben, loeschen Sie die Nachricht bitte und benachrichtigen Sie den Absender, ohne die Nachricht zu kopieren oder zu verteilen oder ihren Inhalt an andere Personen weiterzugeben. Ausser bei Vorsatz oder grober Fahrlaessigkeit schliessen wir jegliche Haftung fuer Verluste oder Schaeden aus, die durch virenbefallene Software oder E-Mails verursacht werden.

-----Disclaimer-----
The information contained in this e-mail and any attachments (the message) is intended for the addressee only and may contain confidential and/or privileged information. If you have received the message by mistake please delete it and notify the sender and do not copy or distribute it or disclose its contents to anyone. Except in case of gross negligence or wilful misconduct we accept no liability for any loss or damage caused by software

17.04.2012

1116

M17

1118

1113

Vorab per Fax: 03364 / [REDACTED]
An [REDACTED]
ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH
Herrn [REDACTED] / Herrn [REDACTED]
Werkstraße 1

15890 Eisenhüttenstadt

Geschäftsbereich KfW Mittelstandsbank
[REDACTED]
Unser Zeichen: [REDACTED]
Telefon: +49 228 831- [REDACTED]
Telefax: +49 228 831- [REDACTED]
E-Mail: [REDACTED]@kfw.de
Datum: 17.04.2012

BMU-Umweltinnovationsprogramm
Vorhaben: Top Gas Recycling (TGR)
Zuwendungsbescheid vom 29.07.2009
KfW-AZ: MBc3 – 001632
Unser Schreiben vom 26.03.2012

Sehr geehrter Herr [REDACTED],
sehr geehrter Herr [REDACTED]

auf unser Schreiben vom 26.03.2012 haben wir leider keine Reaktion erhalten. Die Vorlage der angeforderten Angaben bzw. Unterlagen ist zwingend erforderlich. Nur für den Fall der Vorlage kann eine Mittelübertragung geprüft werden.

Dabei weisen wir darauf hin, dass – für den Fall, dass keine aussagekräftigen Unterlagen eingereicht werden – keine Mittelübertragung geprüft werden kann und die Projektlaufzeit am 30.06.2012 endet.

Bitte reichen Sie uns die Unterlagen bis spätestens zum 30.04.2012 ein.

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) und das Umweltbundesamt (UBA) erhalten eine Kopie dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen

KfW

Niederlassung Bonn

[REDACTED]

[REDACTED]

1120

42155-12/17

1121

Von: [REDACTED]@kfw.de

Gesendet: Montag, 26. März 2012 16:48

An: [REDACTED]

Cc: [REDACTED]; [REDACTED]@kfw.de; [REDACTED]@uba.de

Betreff: kfwcoding ArcelorMittal - KfW-Antwortschreiben vom 26.03.2012 auf Schreiben AMEH vom 23.02.2012

Anlagen: 4166_001.pdf, VPS-Systembenachrichtigung.txt

Sehr geehrter Herr [REDACTED]

zur Kenntnis erhalten Sie das Antwortschreiben vom 26.03.2012 an ArcelorMittal Eisenhüttenstadt, wie wir es heute versandt haben.

Freundliche Grüße

[REDACTED]
KfW Bankengruppe
Geschäftsbereich KfW Mittelstandsbank
MBC3 - Umwelt Neugeschäft I
Ludwig-Erhard-Platz 1-3
50669 Bonn
Telefon: +49 228 831- [REDACTED]
Telefax: +49 228 831- [REDACTED]
[REDACTED]@kfw.de
www.kfw.de

KfW teilt heute telefonisch mit, dass keine Unterlagen für die Prüfung einer Mittelübertragung bisher von AMEH übersandt wurden.

[REDACTED] 17/4

KfW / Sitz: Frankfurt am Main
Vorstand: Dr. Ulrich Schroeder (Vorsitzender), Dr. Guenther Braeunig,
Dr. Norbert Kloppenburg, Dr. Edeltraud Leibrock, Bernd Loewen, Dr. Axel Nawrath
Verwaltungsrat: Bundesminister Dr. Philipp Roesler (Vorsitzender)

-----Disclaimer-----

Die in dieser E-Mail und den dazugehörigen Anhängen (die Nachricht) enthaltenen Informationen sind nur für den Adressaten bestimmt und können vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen enthalten. Sollten Sie die Nachricht irrtümlich erhalten haben, löschen Sie die Nachricht bitte und benachrichtigen Sie den Absender, ohne die Nachricht zu kopieren oder zu verteilen oder ihren Inhalt an andere Personen weiterzugeben. Ausser bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit schliessen wir jegliche Haftung fuer Verluste oder Schaeden aus, die durch virenbehaftete Software oder E-Mails verursacht werden.

-----Disclaimer-----

The information contained in this e-mail and any attachments (the message) is intended for the addressee only and may contain confidential and/or privileged information. If you have received the message by mistake please delete it and notify the sender and do not copy or distribute it or disclose its contents to anyone. Except in case of gross negligence or wilful misconduct we accept no liability for any loss or damage caused by software or e-mail viruses.

04.04.2012

1122

KfW Bankengruppe • Niederlassung Bonn • 53170 Bonn

Vorab per Fax: 03364 / [REDACTED]
An [REDACTED]
ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH
Herrn [REDACTED] / Herrn [REDACTED]
Werkstraße 1

15890 Eisenhüttenstadt

Geschäftsbereich KfW Mittelstandsbank
[REDACTED]

Unser Zeichen: [REDACTED]
Telefon: +49 228 831- [REDACTED]
Telefax: +49 228 831- [REDACTED]
E-Mail: [REDACTED]@kfw.de
Datum: 26.03.2012

BMU-Umweltinnovationsprogramm
Vorhaben: Top Gas Recycling (TGR)
Zuwendungsbescheid vom 29.07.2009
KfW-AZ: MBc3 – 001632
Ihr Schreiben vom 23.02.2012

Sehr geehrter Herr [REDACTED]
sehr geehrter Herr [REDACTED]

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 23.02.2012.

Eine Prüfung der Fortsetzung des Vorhabens ist auf der Grundlage der Informationen in Ihrem Schreiben nicht möglich. So bleiben uns die von Ihnen geplante Dauer des Vorhabens und der sich daraus ergebende, zeitliche Fördermittelbedarf unklar. Zudem ist eine fachliche Beurteilung Ihrer neuen Planungen und der offenen technischen Fragen nicht möglich. Deshalb bitten wir – nach Abstimmung mit dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) – um folgende Angaben bzw. Unterlagen:

1. Einen aktuellen Investitionsplan.
2. Einen aktualisierten Mittelbedarfsplan mit konkreten Angaben zu Höhe und Zeitraum der Mittelinanspruchnahme.
3. Einen aktuellen und belastbaren Finanzierungsplan, der die gesicherte Kapitalbereitstellung ggf. auch der ULCOS-Partner berücksichtigt.
4. Genaue Angaben zu den geplanten technischen Änderungen. Die Ausführungen müssen so aussagekräftig sein, dass dem Umweltbundesamt (UBA) eine technische Beurteilung möglich ist.

Die Unterlagen sollten im Detaillierungsgrad den Unterlagen entsprechen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung eingereicht wurden.

11.24

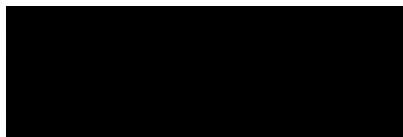
Bitte beachten Sie dabei, dass nach dem Zuwendungsbescheid vom 29.07.2009 nur Ausgaben, die bis zum 30.06.2012 anfallen, abgerechnet werden können.

Im Hinblick auf den im Zuwendungsbescheid vom 29.07.2009 verankerten Endtermin für die Laufzeit des Projektes (30.06.2012) bitten wir um Einreichung bis spätestens zum 16.04.2012. Nur für den Fall, dass die Angaben/Unterlagen bis zu diesem Termin vollständig und aussagekräftig vorliegen, kann eine Mittelübertragung geprüft werden.

Mit freundlichen Grüßen

KfW

Niederlassung Bonn



1126

6

6

6

6

*** FAX SENDEBERICHT ***

1127

SENDUNG OK

JOB NR	4165
EMPFÄNGERADRESSE	+49 3364 [REDACTED]
PSWT/SUBADRESSE	
EMPFÄNGERNAME	
STARTZEIT	26/03 15:29
ÜBERTRAGUNGSZEIT	01' 17
SEITEN	2
ERGEBNIS	OK



KfW Bankengruppe • Niederlassung Bonn • 53170 Bonn

Vorab per Fax: 03364 / [REDACTED]
 An [REDACTED]
 ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH
 Herrn [REDACTED] / Herrn [REDACTED]
 Werkstraße 1
 15890 Eisenhüttenstadt

Geschäftsbereich KfW Mittelstandsbank

Unser Zeichen: [REDACTED]
 Telefon: +49 228 831 [REDACTED]
 Telefax: +49 228 831 [REDACTED]
 E-Mail: [REDACTED]@kfw.de
 Datum: 26.03.2012

BMU-Umweltinnovationsprogramm
Vorhaben: Top Gas Recycling (TGR)
Zuwendungsbescheid vom 29.07.2009
KfW-AZ: MBc3 – 001632
Ihr Schreiben vom 23.02.2012

Sehr geehrter Herr [REDACTED]
 sehr geehrter Herr [REDACTED]

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 23.02.2012.

Eine Prüfung der Fortsetzung des Vorhabens ist auf der Grundlage der Informationen in Ihrem Schreiben nicht möglich. So bleiben uns die von Ihnen geplante Dauer des Vorhabens und der sich daraus ergebende, zeitliche Fördermittelbedarf unklar. Zudem ist eine fachliche Beurteilung Ihrer neuen Planungen und der offenen technischen Fragen nicht möglich. Deshalb bitten wir – nach Abstimmung mit dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) – um folgende Angaben bzw. Unterlagen:

1. Einen aktuellen Investitionsplan.
2. Einen aktualisierten Mittelbedarfsplan mit konkreten Angaben zu Höhe und Zeitraum der Mittelinanspruchnahme.
3. Einen aktuellen und belastbaren Finanzierungsplan, der die gesicherte Kapitalbereitstellung ggf. auch der ULCOS-Partner berücksichtigt.

1128

(
(

(
(

42155-12/17

1129

Von: [redacted]@kfw.de

1. [redacted] in ZG II 4 z.K. [redacted] 7.3.

Gesendet: Mittwoch, 7. März 2012 10:36

An: [redacted]

2. Abstimmung mit ZG I 3 [redacted]

Cc: [redacted]; [redacted]@kfw.de; [redacted]@kfw.de; [redacted]@kfw.de; [redacted]@uba.de

Betreff: AMEH - Schreiben vom 23.02.2012 - Sachstand Projektumsetzung Top-Gas-Recycling Hochofen Eisenhüttenstadt

Anlagen: 4021_001.pdf

3. z.Vg. [redacted] 7/3

Sehr geehrter Herr [redacted]

wir beziehen uns auf das Schreiben der ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH (AMEH) vom 23.02.2012, das auch Ihnen vorliegt.

AMEH führt aus, dass mit dem Abschluss des Basic Engineering die Machbarkeit des Konzeptes des "geschlossenen Kreislaufes" grundsätzlich bestätigt wird. Eine Reihe technischer Fragen zur Stabilität des Hochofens - hierfür sind zusätzliche Untersuchungen erforderlich - konnten nicht vollständig geklärt werden. Die Reduzierung der CO₂-Preise in Europa hat angabegemäß Auswirkungen auf die prognostizierte Rentabilität und macht eine Überarbeitung des Finanzierungsplanes notwendig. Zusätzlich gestaltet sich das wirtschaftliche Umfeld für die Stahlindustrie derzeit schwierig und zwingt die ULCOS-Partner, ihre Strategie der Kapitalbereitstellung zu prüfen..

Fazit:
AMEH bestätigt die Absicht, das Projekt weiterzuführen. Eine konkrete Investitionsentscheidung scheint aber noch nicht getroffen zu sein. Auf jeden Fall ist eine Anpassung des Projektplanes erforderlich. Durch soll der Baubeginn für den TGR-Hochofen um 12 bis 18 Monate verschoben werden. Ein Abruf von Fördermitteln erscheint damit frühestens Ende 2013 bzw. Anfang 2014 möglich und erstreckt sich voraussichtlich bis 2016.

Vor diesem Hintergrund bitten wir Sie um Mitteilung, ob aus BMU-Sicht die für 2012 eingeplanten Mittel von 30,18 Mio. Euro auch in die Folgejahre (bis voraussichtlich 2016) übertragen werden können und sollen. Für den Fall, dass eine Übertragbarkeit grundsätzlich möglich ist, wäre in einem zweiten Schritt das UBA um fachliche Stellungnahme zu bitten und der Investitions- und Finanzierungsplan von AMEH zu konkretisieren.

Freundliche Grüße

[redacted]
[redacted]
KfW Bankengruppe
Geschäftsbereich KfW Mittelstandsbank
MBc3 - Umwelt Neugeschäft I
Ludwig-Erhard-Platz 1-3
53179 Bonn
Telefon: +49 228 831-[redacted]
Telefax: +49 228 831-[redacted]
www.kfw.de

KfW / Sitz: Frankfurt am Main
Vorstand: Dr. Ulrich Schroeder (Vorsitzender), Dr. Guenther Braeunig,
Dr. Norbert Kloppenburg, Dr. Edeltraud Leibrock, Bernd Loewen, Dr. Axel Nawrath
Verwaltungsrat: Bundesminister Dr. Philipp Roesler (Vorsitzender)

-----Disclaimer-----

Die in dieser E-Mail und den dazugehörigen Anhängen (die Nachricht) enthaltenen Informationen sind nur fuer den Adressaten bestimmt und koennten vertrauliche und/oder rechtlich geschuetzte Informationen enthalten. Sollten Sie die Nachricht irrtuemlich erhalten haben, loeschen Sie die Nachricht bitte und benachrichtigen Sie den Absender, ohne die Nachricht zu kopieren oder zu verteilen oder ihren Inhalt an andere Personen weiterzugeben. Ausser bei Vorsatz oder grober Fahrlaessigkeit schliessen wir jegliche Haftung fuer Verluste oder Schaeden aus, die durch virenbefallene Software oder E-Mails verursacht werden.

-----Disclaimer-----

The information contained in this e-mail and any attachments (the message) is intended for the addressee only and may contain confidential and/or privileged information. If you have received the message by mistake please delete it and notify the sender and do not copy or distribute it or disclose its contents to anyone. Except in case of gross negligence or wilful misconduct we accept no liability for any loss or damage caused by software or e-mail viruses.

07.03.2012

1130



ArcelorMittal

KfW – Bankengruppe Niederlassung Bonn
Geschäftsbereich KfW Mittelstandsbank

██████████
Ludwig-Erhard-Platz 1-3

53179 Bonn

AE

28.2.2012

Eisenhüttenstadt, 23. Februar 2012

Zuwendungsbescheid vom 29.07.2009
Top-Gas-Recycling Hochofen Eisenhüttenstadt
Ihr Zeichen: MB01-001632

Sehr geehrter Herr ██████████

in Fortsetzung unserer kürzlich geführten Diskussion zum Projekt Top Gas Recycling bei ArcelorMittal Eisenhüttenstadt, möchten wir Ihnen gerne einige Informationen zum Stand des Projektes, dessen Zeitplan und Finanzierung geben.

Gemäß dem Plan und den Vereinbarungen mit dem ULCOS-Konsortium konzentrierte sich ArcelorMittal Eisenhüttenstadt im 2. Halbjahr 2011 auf das Basic Engineering des Top-Gas-Recycling (TGR)-Hochofens.

Das Basic-Engineering wurde gemeinsam mit den Unternehmen Paul Wurth (Ofenkonstruktion), Linde (Gasseparation und Aufheizung) und Schneider Electric (Elektrik und Automatisierung) erstellt.

Die Ziele des Engineering waren die technologische Machbarkeit des Projektes (insbesondere zu den Aspekten des Gasmanagement) und die Wirtschaftlichkeit zu bestätigen.

Das Basic-Engineering war mit einem Budget von 3,6 Mio. € Investitionskosten in unseren Geschäftsplan 2011 eingestellt.

Ende Dezember 2011 wurden alle Ergebnisse in Bezug auf die Engineeringstudien zusammengestellt und dem Management Komitee von ArcelorMittal Flat Carbon Europe vorgestellt.

Lieferanschrift:
ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH
Werkstraße 1
15880 Eisenhüttenstadt
Telefonzentrale: +49 33 64 37 0
Telefax: +49 33 64 44 02 0
Internet: www.arcelor-ehst.com

Bankverbindung:
Commerzbank AG
Kto.-Nr. 04 900 200 00, BLZ 160 800 00
BIC-Code (SWIFT) COBADEFF163
IBAN DE62 1608 0000 0490 0200 00

Geschäftsführung:
Matthieu Jehl,
Vorsitzender der Geschäftsführung
Hans-Ulrich Schmidt,
Joachim Niebur,
Pierre Jacobs,
Jean-Marie Barthel

Vorsitzender
des Aufsichtsrates:
Hedwig Vergote,
Dipl.-Ing.

Amtsgericht
Frankfurt (Oder)
HRB 3883



ArcelorMittal

Die wesentlichen Schlussfolgerungen der Studien können folgendermaßen zusammengefasst werden:

- Die Machbarkeit des Konzeptes des "geschlossenen Kreislaufes" (Recycling von Gichtgas nach der Abtrennung von CO₂, Aufheizung des so erhaltenen Reduktionsgases und Einblasen auf Blasformebene bzw. im unteren Schacht), mit der Möglichkeit, den Reduktionsmittelverbrauch (Koks) im Hochofen um 30% in einem stabilen Standardbetriebsregime zu verringern, wird grundsätzlich bestätigt. Diese Einsparungen verringern sich jedoch, durch den zusätzlichen Energiebedarf für die Abscheidung des CO₂ vom Gichtgas.
- Eine Reihe technischer Fragen, in Bezug auf die Stabilität des Hochofens und die Art und Weise, wie er unter Produktionsbedingungen betrieben werden soll, konnten leider im Rahmen des Basic Engineering nicht vollständig geklärt werden. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass diese Probleme mit einer Reihe zusätzlicher Untersuchungen mittelfristig gelöst werden können.
- Das Budget für einen Hochofen mit TGR-Technologie wurde im Rahmen des Engineerings mit 126 Mio. € bestätigt, davon sind 73 Mio. € für den Hochofen und 53 Mio. € für die Gasrückgewinnungstechnologie vorgesehen.
- Die starke Reduzierung der CO₂-Preise in Europa hat das Potential zur Kostensenkung, die durch die TGR-Technologie generiert werden soll, erheblich verringert. Erste Schätzungen zeigen, dass die jährlichen Einsparungen um bis zu 60% gegenüber der ursprünglichen Berechnung verringert werden könnten. Das hat sehr wesentliche Auswirkungen auf die prognostizierte Rentabilität des Projektes und macht eine Überarbeitung des Finanzierungsplanes erforderlich.
- Die CCS-Technologie stößt in der Bevölkerung auf starke Ablehnung und die politischen Rahmenbedingungen sind nicht vollständig geklärt. Diese Zurückhaltung führt zu Verzögerungen im Entscheidungsprozess bei einigen unserer ULCOS-Partner.
- Das wirtschaftliche Umfeld ist für die Stahlindustrie gegenwärtig sehr schwierig und zwingt alle ULCOS-Partner ihre Strategie der Kapitalbereitstellung zu überprüfen.

Unter Berücksichtigung der genannten Aspekte haben wir folgende Schlussfolgerungen für die weitere Projektbearbeitung gezogen:

- Wir bestätigen unsere Absicht und den Willen das Projekt weiter zu führen, das auf lange Sicht beträchtliche Reduzierungen der CO₂-Emissionen bei der Stahlherstellung gewährleistet.
- Die gegenwärtigen Erkenntnisse der Projektbearbeitung erlauben es nicht das Projekt wie ursprünglich zeitlich geplant umzusetzen und machen eine Anpassung des Projektplanes erforderlich.
- Wir schlagen eine Verschiebung des Baubeginns des TGR-Hochofens um 12 bis 18 Monate vor.

Lieferanschrift:
ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH
Werkstraße 1
15890 Eisenhüttenstadt
Telefonzentrale: +49 33 64 37 0
Telefax: +49 33 64 44 02 0
Internet: www.arcelor-ehst.com

Bankverbindung:
Commerzbank AG
Kto.-Nr. 04 900 200 00, BLZ 160 800 00
BIC-Code (SWIFT) COBADEFF163
IBAN DE22 1608 0000 0490 0200 00

Geschäftsführung:
Matthieu Jehl,
Vorsitzender der Geschäftsführung
Hans-Ulrich Schmidt,
Joachim Niebur,
Pierre Jacobs,
Jean-Marie Barthel

Vorsitzender
des Aufsichtsrates:
Hedwig Vergote,
Dipl.-Ing.

Amtsgericht
Frankfurt (Oder)
HRB 3883



ArcelorMittal

- Dieser Zeitplan erlaubt uns, weitere Untersuchungen zu folgenden Punkten zu realisieren:
 - Stabilität des Hochofens und der technologischen Betriebsgrundlagen
 - aktualisierte Rentabilitätsberechnung
 - Feinabstimmung der Kosten in Verbindung mit den kritischsten Elementen der technischen Systems
 - Lieferantenauswahl und Preisverhandlungen

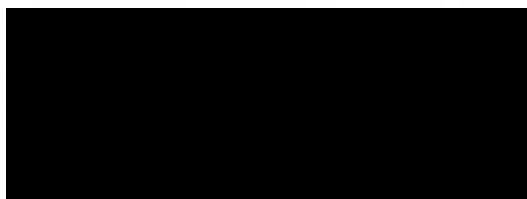
Auf Grundlage unserer gegenwärtigen Einschätzung wird folgende aktualisierte Zeitplanung des Projektes vorgeschlagen:

- Ausschreibungen und verbindliche Verhandlungen mit Lieferanten: 2. und 3. Quartal 2013
- Planungs- und Genehmigungsverfahren: 2. Quartal 2013 bis 4. Quartal 2013 (9 Monate)
- Demontage und Tiefbau: 3. Quartal 2013 bis 3. Quartal 2014 (12 Monate)
- Montage der Ausrüstungen: 2. Quartal 2014 bis 2. Quartal 2015 (12 Monate)
- Inbetriebnahme: 2. Quartal 2015

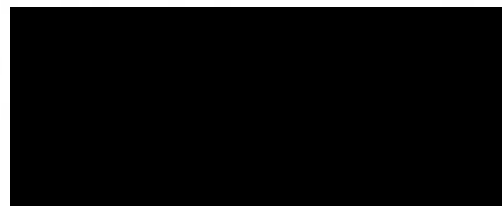
Wir bitten Sie, die Förderung des Projektes, in dem ursprünglichen Umfang, entsprechend unserem angepassten Zeitplan für 2013 und 2014, zu gewährleisten.

Wir stehen selbstverständlich für eventuelle weitere Fragen zur Verfügung und möchten gern unseren Vorschlag zur Projektplanung in einem direkten Gespräch mit Ihnen erläutern.

Mit freundlichen Grüßen



ArcelorMittal Germany Holding GmbH



Arcelor Mittal Eisenhüttenstadt GmbH

Kopien:

Herrn [Redacted]

Herrn [Redacted]

Herrn [Redacted]

Frau [Redacted]

Lieferanschrift:
ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH
Werkstraße 1
15890 Eisenhüttenstadt
Telefonzentrale: +49 33 64 37 0
Telefax: +49 33 64 44 02 0
Internet: www.arcelor-ehst.com

Bankverbindung:
Commerzbank AG
Kto.-Nr. 04 900 200 00, BLZ 160 800 00
BIC-Code (SWIFT) COBADEFF163
IBAN DE62 1608 0000 0490 0200 00

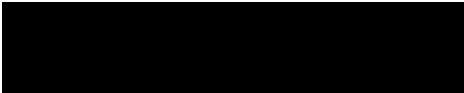
Geschäftsführung:
Matthieu Jehl,
Vorsitzender der Geschäftsführung
Hans-Ulrich Schmidt,
Joachim Niebur,
Pierre Jacobs,
Jean-Marie Barthel

Vorsitzender
des Aufsichtsrates:
Hedwig Vergote,
Dipl.-Ing.

Amtsgericht
Frankfurt (Oder)
HRB 3863

1134

ArcelorMittal Eisenhüttenstadt
Flat Carbon



42 155-12112

1135

ArcelorMittal

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit
Referat/Division ZG II 4 - Förderangelegenheiten
Herrn

11055 Berlin

Bundesministerium für Umwelt,
Naturschutz und Reaktorsicherheit
- Dienststelle Berlin -
Eing.: 28. FEB. 2012
Abt./Ref.: ZG II 4
Az: Anlg.:

28/12

282

1.3.

Eisenhüttenstadt, 23. Februar 2012

5/3

Sehr geehrter Herr

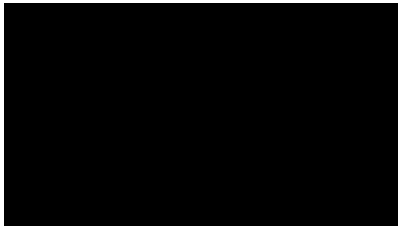
Wv.
(Stellungnahme
des KfW?)

zu Ihrer Information, sende ich Ihnen gern eine Kopie unseres heutigen Schreibens an Herrn von der KfW-Bankengruppe bezüglich des aktuellen Standes zum Projekt Top Gas Recycling, dessen Zeitplan und Finanzierung.

Liegfr.

14/3

Mit freundlichen Grüßen



Lieferanschrift:
ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH
Werkstraße 1
15890 Eisenhüttenstadt
Telefonzentrale: +49 33 64 37 0
Telefax: +49 33 64 44 02 0
Internet: www.arcelor-ehst.com

Bankverbindung:
Commerzbank AG
Kto.-Nr. 04 900 200 00, BLZ 160 800 00
BIC-Code (SWIFT) COBADEFF163
IBAN DE62 1608 0000 0490 0200 00

Geschäftsführung:
Mathieu Jehl
Vorsitzender der Geschäftsführung
Hans-Ulrich Schmidt,
Joachim Niebur,
David Cottens,
Jean-Marie Barthel

Vorsitzender
des Aufsichtsrates:
Hedwig Vergote,
Dipl.-Ing.

Amtsgericht
Frankfurt (Oder)
HRB 3883



ArcelorMittal

KfW – Bankengruppe Niederlassung Bonn
Geschäftsbereich KfW Mittelstandsbank
Herrn [REDACTED]
Ludwig-Erhard-Platz 1-3

53179 Bonn

Eisenhüttenstadt, 23. Februar 2012

Zuwendungsbescheid vom 29.07.2009
Top-Gas-Recycling Hochofen Eisenhüttenstadt
Ihr Zeichen: MBe1-001632

Sehr geehrter Herr [REDACTED]

in Fortsetzung unserer kürzlich geführten Diskussion zum Projekt Top Gas Recycling bei ArcelorMittal Eisenhüttenstadt, möchten wir Ihnen gerne einige Informationen zum Stand des Projektes, dessen Zeitplan und Finanzierung geben.

Gemäß dem Plan und den Vereinbarungen mit dem ULCOS-Konsortium konzentrierte sich ArcelorMittal Eisenhüttenstadt im 2. Halbjahr 2011 auf das Basic Engineering des Top-Gas-Recycling (TGR)-Hochofens.

Das Basic-Engineering wurde gemeinsam mit den Unternehmen Paul Wurth (Ofenkonstruktion), Linde (Gasseparation und Aufheizung) und Schneider Electric (Elektrik und Automatisierung) erstellt.

Die Ziele des Engineering waren die technologische Machbarkeit des Projektes (insbesondere zu den Aspekten des Gasmanagement) und die Wirtschaftlichkeit zu bestätigen.

Das Basic-Engineering war mit einem Budget von 3,6 Mio. € Investitionskosten in unseren Geschäftsplan 2011 eingestellt.

Ende Dezember 2011 wurden alle Ergebnisse in Bezug auf die Engineeringstudien zusammengestellt und dem Management Komitee von ArcelorMittal Flat Carbon Europe vorgestellt.

Lieferanschrift:
ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH
Werkstraße 1
15890 Eisenhüttenstadt
Telefonzentrale: +49 33 64 37 0
Telefax: +49 33 64 44 02 0
Internet: www.arcelor-ehst.com

Bankverbindung:
Commerzbank AG
Kto.-Nr. 04 900 200 00, BLZ 160 800 00
BIC-Code (SWIFT) COBADEFF163
IBAN DE62 1608 0000 0490 0200 00

Geschäftsführung:
Matthieu Jehl,
Vorsitzender der Geschäftsführung
Hans-Ulrich Schmidt,
Joachim Niebur,
Pierre Jacobs,
Jean-Marie Barthel

Vorsitzender
des Aufsichtsrates:
Hedwig Vergote,
Dipl.-Ing.

Amtsgericht
Frankfurt (Oder)
HRB 3883

ArcelorMittal

Die wesentlichen Schlussfolgerungen der Studien können folgendermaßen zusammengefasst werden:

- Die Machbarkeit des Konzeptes des "geschlossenen Kreislaufes" (Recycling von Gichtgas nach der Abtrennung von CO₂, Aufheizung des so erhaltenen Reduktionsgases und Einblasen auf Blasformebene bzw. im unteren Schacht), mit der Möglichkeit, den Reduktionsmittelverbrauch (Koks) im Hochofen um 30% in einem stabilen Standardbetriebsregime zu verringern, wird grundsätzlich bestätigt. Diese Einsparungen verringern sich jedoch, durch den zusätzlichen Energiebedarf für die Abscheidung des CO₂ vom Gichtgas.
- Eine Reihe technischer Fragen, in Bezug auf die Stabilität des Hochofens und die Art und Weise, wie er unter Produktionsbedingungen betrieben werden soll, konnten leider im Rahmen des Basic Engineering nicht vollständig geklärt werden. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass diese Probleme mit einer Reihe zusätzlicher Untersuchungen mittelfristig gelöst werden können.
- Das Budget für einen Hochofen mit TGR-Technologie wurde im Rahmen des Engineerings mit 126 Mio. € bestätigt, davon sind 73 Mio. € für den Hochofen und 53 Mio. € für die Gasrückgewinnungstechnologie vorgesehen.
- Die starke Reduzierung der CO₂-Preise in Europa hat das Potential zur Kostensenkung, die durch die TGR-Technologie generiert werden soll, erheblich verringert. Erste Schätzungen zeigen, dass die jährlichen Einsparungen um bis zu 60% gegenüber der ursprünglichen Berechnung verringert werden könnten. Das hat sehr wesentliche Auswirkungen auf die prognostizierte Rentabilität des Projektes und macht eine Überarbeitung des Finanzierungsplanes erforderlich.
- Die CCS-Technologie stößt in der Bevölkerung auf starke Ablehnung und die politischen Rahmenbedingungen sind nicht vollständig geklärt. Diese Zurückhaltung führt zu Verzögerungen im Entscheidungsprozess bei einigen unserer ULCOS-Partner.
- Das wirtschaftliche Umfeld ist für die Stahlindustrie gegenwärtig sehr schwierig und zwingt alle ULCOS-Partner ihre Strategie der Kapitalbereitstellung zu überprüfen.

Unter Berücksichtigung der genannten Aspekte haben wir folgende Schlussfolgerungen für die weitere Projektbearbeitung gezogen:

- Wir bestätigen unsere Absicht und den Willen das Projekt weiter zu führen, das auf lange Sicht beträchtliche Reduzierungen der CO₂-Emissionen bei der Stahlherstellung gewährleistet.
- Die gegenwärtigen Erkenntnisse der Projektbearbeitung erlauben es nicht das Projekt wie ursprünglich zeitlich geplant umzusetzen und machen eine Anpassung des Projektplanes erforderlich.
- Wir schlagen eine Verschiebung des Baubeginns des TGR-Hochofens um 12 bis 18 Monate vor.

Lieferanschrift:
ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH
Werkstraße 1
15890 Eisenhüttenstadt
Telefonzentrale: +49 33 64 37 0
Telefax: +49 33 64 44 02 0
Internet: www.arcelor-ehst.com

Bankverbindung:
Commerzbank AG
Kto.-Nr. 04 900 200 00, BLZ 160 800 00
BIC-Code (SWIFT) COBADEFF163
IBAN DE62 1608 0000 0490 0200 00

Geschäftsführung:
Matthieu Jehl,
Vorsitzender der Geschäftsführung
Hans-Ulrich Schmidt,
Joachim Niebur,
Pierre Jacobs,
Jean-Marie Barthel

Vorsitzender
des Aufsichtsrates:
Hedwig Vergote,
Dipl.-Ing.

Amtsgericht
Frankfurt (Oder)
HRB 3883

ArcelorMittal

- Dieser Zeitplan erlaubt uns, weitere Untersuchungen zu folgenden Punkten zu realisieren:
 - Stabilität des Hochofens und der technologischen Betriebsgrundlagen
 - aktualisierte Rentabilitätsberechnung
 - Feinabstimmung der Kosten in Verbindung mit den kritischsten Elementen der technischen Systems
 - Lieferantenauswahl und Preisverhandlungen

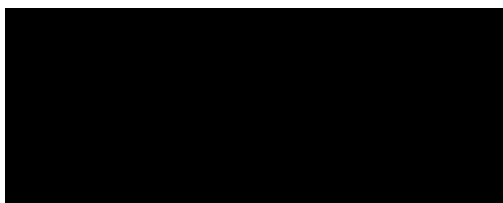
Auf Grundlage unserer gegenwärtigen Einschätzung wird folgende aktualisierte Zeitplanung des Projektes vorgeschlagen:

- Ausschreibungen und verbindliche Verhandlungen mit Lieferanten: 2. und 3. Quartal 2013
- Planungs- und Genehmigungsverfahren: 2. Quartal 2013 bis 4. Quartal 2013 (9 Monate)
- Demontage und Tiefbau: 3. Quartal 2013 bis 3. Quartal 2014 (12 Monate)
- Montage der Ausrüstungen: 2. Quartal 2014 bis 2. Quartal 2015 (12 Monate)
- Inbetriebnahme: 2. Quartal 2015

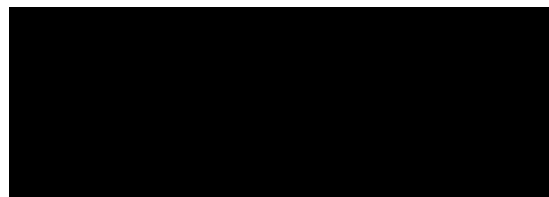
Wir bitten Sie, die Förderung des Projektes, in dem ursprünglichen Umfang, entsprechend unserem angepassten Zeitplan für 2013 und 2014, zu gewährleisten.

Wir stehen selbstverständlich für eventuelle weitere Fragen zur Verfügung und möchten gern unseren Vorschlag zur Projektplanung in einem direkten Gespräch mit Ihnen erläutern.

Mit freundlichen Grüßen



ArcelorMittal Germany Holding GmbH



Arcelor Mittal Eisenhüttenstadt GmbH

Kopien:

Herrn [Redacted]

Herrn [Redacted]

Herrn [Redacted]

Frau [Redacted]

Lieferanschrift:
ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH
Werkstraße 1
15890 Eisenhüttenstadt
Telefonzentrale: +49 33 64 37 0
Telefax: +49 33 64 44 02 0
Internet: www.arcelor-ehst.com

Bankverbindung:
Commerzbank AG
Kto.-Nr. 04 900 200 00, BLZ 160 800 00
BIC-Code (SWIFT) COBADEFF163
IBAN DE62 1608 0000 0490 0200 00

Geschäftsführung:
Matthieu Jehl,
Vorsitzender der Geschäftsführung
Hans-Ulrich Schmidt,
Joachim Niebur,
Pierre Jacobs,
Jean-Marie Barthel

Vorsitzender
des Aufsichtsrates:
Hedwig Vergote,
Dipl.-Ing.

Amtsgericht
Frankfurt (Oder)
HRB 3883

1144

0

0

42155 - 12/17

1145

Von: [redacted]@kfw.de
Gesendet: Freitag, 20. Januar 2012 12:13
An: [redacted]@arcelormittal.com
Cc: [redacted]; [redacted]; [redacted]@kfw.de; [redacted]@kfw.de
Betreff: TGR-Projekt - Terminvereinbarung

z. Vg. [redacted] 24/11

Sehr geehrter Herr [redacted]

wir stehen grundsätzlich gern für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.
Reichen Sie uns bitte - wie bereits mitgeteilt - zunächst die erbetenen Unterlagen zum Zeit- und Mittelbedarfsplan sowie zum Stand des Projektes und der geplanten weiteren Vorgehensweise ein.

Erst nach Prüfung der Unterlagen sowie Abstimmung mit dem BMU macht es Sinn, einen Termin zu vereinbaren, sodass wir zu dem angefragten Termin 17.02.2012 - vor Vorlage der Unterlagen - noch keine Aussage treffen können.

Wir verweisen diesbezüglich auch auf unsere Email vom 08.12.2011.

Mit freundlichen Grüßen

[redacted] [redacted]

KfW Bankengruppe
Geschäftsbereich KfW Mittelstandsbank
MBc3 - Umwelt Neugeschäft I
Ludwig-Erhard-Platz 1-3
53179 Bonn

Telefon: +49 228 831-[redacted]
Telefax: +49 228 831-[redacted]
www.kfw.de

Von: [redacted] [mailto:[redacted]@arcelormittal.com]
Gesendet: Donnerstag, 19. Januar 2012 13:39
An: [redacted]
Cc: [redacted]
Betreff: AW: TGR-Projekt

Sehr geehrter Herr [redacted]

Wir wollten eine Besprechung zu dem aktuellen Stand des TGR Projektes am 17.02.2012 in Berlin organisieren. Wir wollten uns deshalb mit ihnen abstimmen, ob sie diesen Termin wahr nehmen könnten. Zur Organisation könnten wir uns dann telefonisch verständigen (Räumlichkeiten, Uhrzeit, Personenkreis).

Vielen Dank vorab

Mit freundlichen Grüßen

[redacted]

Von: [redacted]@kfw.de [mailto:[redacted]@kfw.de]
Gesendet: Dienstag, 17. Januar 2012 10:17
An: [redacted]; [redacted]
Cc: [redacted]@bmu.bund.de; [redacted]@bmu.bund.de; [redacted]@kfw.de; [redacted]@kfw.de
Betreff: TGR-Projekt

24.01.2012

1146

Sehr geehrter Herr [REDACTED]
sehr geehrter Herr [REDACTED]

1147

wir kommen zurück auf unser Schreiben vom 08.11.2011 und bitten um Einreichung der angeforderten Unterlagen. Unterrichten Sie uns bitte über den aktuellen Sachstand der Projektrealisierung und reichen Sie uns den angeforderten Zeit- und Mittelbedarfsplan ein.

Freundliche Grüße

[REDACTED] [REDACTED]
KfW Bankengruppe
Geschäftsbereich KfW Mittelstandsbank
MBc3 - Umwelt Neugeschäft I
Ludwig-Erhard-Platz 1-3
53179 Bonn

Telefon: +49 228 831-[REDACTED]

Telefax: +49 228 831-[REDACTED]

www.kfw.de

KfW / Sitz: Frankfurt am Main
Vorstand: Dr. Ulrich Schroeder (Vorsitzender), Dr. Guenther Braeunig,
Dr. Norbert Kloppenburg, Dr. Edeltraud Leibrock, Bernd Loewen, Dr. Axel Nawrath
Verwaltungsrat: Bundesminister Dr. Philipp Roesler (Vorsitzender)

-----Disclaimer-----

Die in dieser E-Mail und den dazugehoerigen Anhaengen (die Nachricht) enthaltenen Informationen sind nur fuer den Adressaten bestimmt und koennen vertrauliche und/oder rechtlich geschuetzte Informationen enthalten. Sollten Sie die Nachricht irrtuemlich erhalten haben, loeschen Sie die Nachricht bitte und benachrichtigen Sie den Absender, ohne die Nachricht zu kopieren oder zu verteilen oder ihren Inhalt an andere Personen weiterzugeben. Ausser bei Vorsatz oder grober Fahrlaessigkeit schliessen wir jegliche Haftung fuer Verluste oder Schaeden aus, die durch virenbefallene Software oder E-Mails verursacht werden.

-----Disclaimer-----

The information contained in this e-mail and any attachments (the message) is intended for the addressee only and may contain confidential and/or privileged information. If you have received the message by mistake please delete it and notify the sender and do not copy or distribute it or disclose its contents to anyone. Except in case of gross negligence or wilful misconduct we accept no liability for any loss or damage caused by software or e-mail viruses.

24.01.2012

42155-12/17

1149

Von: [REDACTED]@kfw.de

Gesendet: Dienstag, 17. Januar 2012 10:17

1. An: [REDACTED]@arcelormittal.com; [REDACTED]@arcelormittal.com

2. Cc: [REDACTED]; [REDACTED]; [REDACTED]@kfw.de; [REDACTED]@kfw.de

Betreff: TGR-Projekt

Sehr geehrter Herr [REDACTED]
sehr geehrter Herr [REDACTED]

3. Z.Vg. [REDACTED] 17/12

wir kommen zurück auf unser Schreiben vom 08.11.2011 und bitten um Einreichung der angeforderten Unterlagen.

Unterrichten Sie uns bitte über den aktuellen Sachstand der Projektrealisierung und reichen Sie uns den angeforderten Zeit- und Mittelbedarfsplan ein.

Freundliche Grüße

[REDACTED]
[REDACTED]
KfW Bankengruppe
Geschäftsbereich KfW Mittelstandsbank
N 3 - Umwelt Neugeschäft I
Ludwig-Erhard-Platz 1-3
53179 Bonn

Telefon: +49 228 831-[REDACTED]

Telefax: +49 228 831-[REDACTED]

www.kfw.de

KfW / Sitz: Frankfurt am Main
Vorstand: Dr. Ulrich Schroeder (Vorsitzender), Dr. Guenther Braeunig,
Dr. Norbert Kloppenburg, Dr. Edeltraud Leibrock, Bernd Loewen, Dr. Axel Nawrath
Verwaltungsrat: Bundesminister Dr. Philipp Roesler (Vorsitzender)

-----Disclaimer-----

Die in dieser E-Mail und den dazugehoerigen Anhaengen (die Nachricht) enthaltenen Informationen sind nur fuer den Adressaten bestimmt und koennen vertrauliche und/oder rechtlich geschuetzte Informationen enthalten. Sollten Sie die Nachricht irrtuemlich erhalten haben, loeschen Sie die Nachricht bitte und benachrichtigen Sie den Absender, ohne die Nachricht zu kopieren oder zu verteilen oder ihren Inhalt an andere Personen weiterzugeben. Ausser bei Vorsatz oder grober Fahrlaessigkeit schliessen wir jegliche Haftung fuer Verluste oder Schaeden aus, die durch virenbefallene Software oder E-Mails verursacht werden.

-----Disclaimer-----

The information contained in this e-mail and any attachments (the message) is intended for the addressee only and may contain confidential and/or privileged information. If you have received the message by mistake please delete it and notify the sender and do not copy or distribute it or disclose its contents to anyone. Except in case of gross negligence or wilful misconduct we accept no liability for any loss or damage caused by software or e-mail viruses.

17.01.2012

1150

61



1151

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, ZG II 4, 11055 Berlin

KfW Bankengruppe
Niederlassung Bonn
MBc3 - Umwelt Neugeschäft 1
Herrn [REDACTED]
53170 Bonn

Abgesandt
z. 15. DEZ. 2011
m. Anl. zu: [REDACTED]

TEL +49 3018 305 [REDACTED]

FAX +49 3018 305 [REDACTED]

[REDACTED]@bmu.bund.de

www.bmu.de

nachrichtlich:

Umweltbundesamt -PMI-
PF 1406
06813 Dessau-Roßlau

Umweltinnovationsprogramm

Vorhaben der ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH „Top Gas Recycling
(TGR) an einem Hochofen der ArcelorMittel Eisenhüttenstadt GmbH“
Ihre e-mail vom 13.12.2011

Aktenzeichen: ZG II 4 - 42155-12/17

Berlin, 13.12.2011

Sehr geehrter Herr [REDACTED]

mit o.a. Schreiben bitten Sie um Zustimmung zur Übertragung der für 2011
eingepplanten Mittel in Höhe von 19.080.000,00 EUR in das Haushaltsjahr
2012. Nach Prüfung des Sachverhalts stimme ich der Mittelübertragung zu.
Die Mittelübertragung erfolgt nach § 38 Abs. 4 BHO.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

[REDACTED]

1152



Seite 2

2) Vermerk

Das Projekt wurde mit Zuwendungsbescheid vom 29.07.2009 mit einem Investitionszuschuss i.H.v. 30.180.000,00 € gefördert.

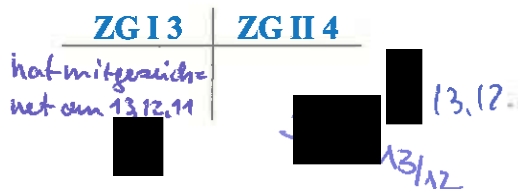
Die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen sind im Zweiten Nachtrag zum Gesamtplan des Bundeshaushaltsplans 2009 bei Kap. 1602 Tit. 892 01 geschaffen worden. Das Projekt ist von besonderer umweltpolitischer Bedeutung, wie auch aus der Berichts-anforderung des Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestags vom Oktober 2011 hervorgeht. Deutschland wird mit der Realisierung der CO₂-reduzierten Roheisenerzeugung am Stahlstandort Eisenhüttenstadt eine weltweite Vorreiterrolle einnehmen. Der Zuwendungsempfänger teilte am 12.12.2011 telefonisch mit, dass sich im Rahmen des Basic Engineering technische Schwierigkeiten ergeben haben. Zu dessen Klärung ist ein zusätzlicher Zeitbedarf erforderlich, weshalb es zu weiteren Verzögerungen bei der Umsetzung des TGR-Vorhabens kommen wird. Der Zuwendungsempfänger vorab telefonisch einen Antrag um Mittelverschiebung anvisiert. Unter Berücksichtigung des dargestellten Zeitverzugs wird in diesem Jahr keine Auszahlung der eingeplanten Haushaltsmittel mehr erfolgen, sodass um Übertragung der Ausgaben in Höhe von 19.080.000,00 EUR in das Haushaltsjahr 2012 gebeten wird. Die Mittelübertragung erfolgt nach § 38 Absatz 4 Satz 2 BHO.

KfW befürwortet die Mittelverschiebung (Anlage).

Im Einzelnen stellt sich der Finanzbedarf wie folgt dar:

	bisher	neuer Finanzbedarf
2011	19.080.000,00 EUR	0,00 EUR
2012	11.100.000,00 EUR	30.180.000,00 EUR

ZG I 3 hat mitgezeichnet.



- 2) ZG I 3 m.d.B. um elektronische Mitzeichnung
- 3) absenden
- 4) Änderungen HÜL eintragen
- 5) z.d.A.

3) esq. [redacted] 15/12
 4) [redacted] 13.12.2011



1154

Von: [REDACTED]

Gesendet: Dienstag, 13. Dezember 2011 16:18

An: [REDACTED]

z.Vg. [REDACTED] 12/12

Cc: [REDACTED]; [REDACTED]; [REDACTED]; [REDACTED]

Betreff: WG: ORIGINALVORGANG Genehmigung Mittelübertragung ArcelorMittal

Anlagen: Genehmigung_Mittelübertragung_Arcelor_Mittal_2011_12_13.doc; kfwcoding - ArcelorMittal Eisenhüttenstadt - Antrag auf Mittelübertragung

ZG I 3: Mitgezeichnet. Die nach § 45 Abs. 3 BHO erforderliche Einwilligung des BMF in die Inanspruchnahme der Ausgaberechte im Haushaltsjahr 2012 kann hierdurch nicht ersetzt oder präjudiziert werden.

[REDACTED] 13.12.11

Von: [REDACTED]

Gesendet: Dienstag, 13. Dezember 2011 15:29

An: [REDACTED]

C [REDACTED]; [REDACTED]; [REDACTED]

Betreff: ORIGINALVORGANG Genehmigung Mittelübertragung ArcelorMittal

Sehr geehrter Herr [REDACTED]
wegen der Höhe der Fördermittel und der Außergewöhnlichkeit des Projekts im Rahmen des UIP bitte ich Sie ausnahmsweise um Mitzeichnung des beiliegenden Vorgangs zur Mittelübertragung.

Mit freundlichem Gruß
Im Auftrag

[REDACTED]
ZG II 4

42155-12/17

1157

Von: [REDACTED]@kfw.de

Gesendet: Mittwoch, 14. Dezember 2011 12:13

An: [REDACTED]

Cc: [REDACTED]; [REDACTED]@kfw.de; [REDACTED]@kfw.de

Betreff: kfwcoding ArcelorMittal Eisenhüttenstadt - Antrag auf Mittelübertragung - Schreiben vom 12.12.2011

Anlagen: SD201@eko.a11121317250.pdf, VPS-Systembenachrichtigung.txt

Sehr geehrter Herr [REDACTED]

im Nachgang zu unserer Email vom 13.12.2011 erhalten Sie - zur Kenntnis und weiteren Verwendung - den gestern von Arcelor Mittal Eisenhüttenstadt avisierten Antrag auf Mittelübertragung vom 12.12.2011. Wie Sie unserer unten genannten Email entnehmen können, haben wir auf das Schreiben von ArcelorMittal geantwortet.

Freundliche Grüße

[REDACTED]
KfW Bankengruppe
Geschäftsbereich KfW Mittelstandsbank
M 3 - Umwelt Neugeschäft I
Ludwig-Erhard-Platz 1-3
53179 Bonn

Telefon: +49 228 831-[REDACTED]
Telefax: +49 228 831-[REDACTED]
[REDACTED]@kfw.de
www.kfw.de

Von: [REDACTED]
Gesendet: Mittwoch, 14. Dezember 2011 12:01
An: [REDACTED]
Cc: [REDACTED]; [REDACTED]
Betreff: Ihr Schreiben vom 12.12.2011

Sehr geehrter Herr [REDACTED]

bezüglich der beantragten Mittelübertragung danken wir für Ihr Schreiben vom 12.12.2011. Zu einem Gespräch im Januar nächsten Jahres stehen wir zur Verfügung. Reichen Sie uns bitte im Vorfeld der konkreten Terminvereinbarung die mit Schreiben vom 08.11.2011 bzw. Email vom 08.12.2011 erbetenen Unterlagen zum Stand des Projektes und der geplanten weiteren Vorgehensweise ein.

Freundliche Grüße aus Bonn

[REDACTED] [REDACTED]
KfW Bankengruppe
Geschäftsbereich KfW Mittelstandsbank
Mbc3 - Umwelt Neugeschäft I
Ludwig-Erhard-Platz 1-3
53179 Bonn

Telefon: +49 228 831-[REDACTED]
Telefax: +49 228 831-[REDACTED]
www.kfw.de

19.12.2011

A158

Von: [redacted] [mailto:[redacted]@arcelormittal.com] Im Auftrag von [redacted]
Gesendet: Dienstag, 13. Dezember 2011 17:15
An: [redacted]
Betreff: Ihr Schreiben vom 08.11.2011

Sehr geehrter Herr [redacted]
in Beantwortung Ihres Schreibens vom 08.11.2011 sende ich Ihnen beigefügtes Schreiben vorab per e-mail!

Freundliche Grüße

[redacted]
ArcelorMittal Eisenhüttenstadt
CEO ArcelorMittal Eisenhüttenstadt
15888 Eisenhüttenstadt
Germany
T +49 (0) 3364 [redacted] | F +49 (0) 3364 [redacted] | M +49 (0) [redacted]
E [mailto:\[redacted\]@arcelormittal.com](mailto:[redacted]@arcelormittal.com)
www.arcelormittal.com | www.arcelormittal.com/eisenhuettenstadt

ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH: Vorsitzender des Aufsichtsrates: Hedwig Vergote
Geschäftsführung: Matthieu Jehl, Vorsitzender, Joachim Niebur, Hans-Ulrich Schmidt, David Cottens, Jean-Marie Barthel
Sitz der Gesellschaft: Eisenhüttenstadt
Amtsgericht Frankfurt (Oder), HRB 3883

GEHEIMHALTUNGSPFLICHT: Diese e-mail und alle damit verbundenen Anlagen sind vertraulich und dürfen nur bestimmten Personen zugänglich gemacht werden. Sofern Sie nicht zu den angegebenen Empfängern gehören, benachrichtigen Sie bitte unverzüglich den Absender. Der Inhalt darf in diesem Fall weder an Dritte weitergegeben noch zu anderen Zwecken verwendet werden. Die Informationen dürfen dann auch nicht auf einen Datenträger gespeichert oder auf einen Datenträger kopiert werden.

CONFIDENTIALITY: This e-mail and any attachment are confidential and may be privileged. If you are not a name recipient, please notify the sender immediately and do not disclose the contents to another person, use it for any purpose or store or copy the information in any medium.

KfW / Sitz: Frankfurt am Main
Vorstand: Dr. Ulrich Schroeder (Vorsitzender), Dr. Guenther Braeunig,
Dr. Norbert Kloppenburg, Dr. Edeltraud Leibrock, Bernd Loewen, Dr. Axel Nawrath
Verwaltungsrat: Bundesminister Dr. Wolfgang Schaeuble (Vorsitzender)

-----Disclaimer-----
Die in dieser E-Mail und den dazugehörigen Anhängen (die Nachricht) enthaltenen Informationen sind nur fuer den Adressaten bestimmt und koennen vertrauliche und/oder rechtlich geschuetzte Informationen enthalten. Sollten Sie die Nachricht irrtuemlich erhalten haben, loeschen Sie die Nachricht bitte und benachrichtigen Sie den Absender, ohne die Nachricht zu kopieren oder zu verteilen oder ihren Inhalt an andere Personen weiterzugeben. Ausser bei Vorsatz oder grober Fahrlaessigkeit schliessen wir jegliche Haftung fuer Verluste oder Schaeden aus, die durch virenbefallene Software oder E-Mails verursacht werden.

-----Disclaimer-----
The information contained in this e-mail and any attachments (the message) is intended for the addressee only and may contain confidential and/or privileged information. If you have received the message by mistake please delete it and notify the sender and do not copy or distribute it or disclose its contents to anyone. Except in case of gross negligence or wilful misconduct we accept no liability for any loss or damage caused by software or e-mail viruses.



KfW – Bankengruppe Niederlassung Bonn
Geschäftsbereich KfW Mittelstandsbank
Herr [REDACTED]
Ludwig-Erhard-Platz 1-3

53179 Bonn

Eisenhüttenstadt, 12.12.2011

Zuwendungsbescheid vom 29.07.2009
Top-Gas-Recycling Hochofen Eisenhüttenstadt
Ihr Zeichen: MBe1-001632
Ihr Schreiben vom 08.11.2011

Sehr geehrter Herr [REDACTED]

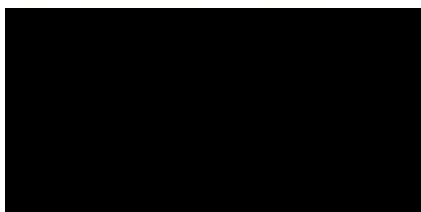
unser o.g. Projekt ist nunmehr mit Eintritt in die Detailentwicklung und Planung in die Realisierungsphase gekommen, leider haben sich in der Engineering-Phase eine Reihe technischer Schwierigkeiten ergeben und Projektvoraussetzungen wesentlich verändert. Wir sind deshalb gegenwärtig nicht in der Lage, das Projekt entsprechend unserer ursprünglichen Planung, auszuführen.

Aus diesem Grunde beantragen wir hiermit, die für 2009, 2010 und 2011 im TGR-Projekt Eisenhüttenstadt (MBe1-001632) vorgesehenen Mittel von 19.080.000€ auf das Finanzjahr 2012 zu übertragen.

Wir würden gern Anfang Januar 2012, gemeinsam mit Ihnen, dem BMU und dem BMWi ein Treffen organisieren, um die zukünftige weitere Vorgehensweise der Realisierung des TGR Projektes erläutern zu können.

Für Ihr Verständnis und Entgegenkommen bedanken wir uns sehr.

Mit freundlichen Grüßen



Lieferanschnitt:
ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH
Werkstraße 1
15890 Eisenhüttenstadt
Telefonzentrale: +49 33 64 37 0
Telefax: +49 33 64 44 02 0
Internet: www.arcelor-ehst.com

Bankverbindung:
Commerzbank AG
Kto.-Nr. 04 900 200 00, BLZ 160 800 00
BIC-Code (SWIFT) COBADEFF163
IBAN DE82 1608 0000 0490 0200 00

Geschäftsführung:
Matthieu Jehl
Vorsitzender der Geschäftsführung
Hans-Ulrich Schmidt,
Joachim Niebur,
David Cottens,
Jean-Marie Barthel

Vorsitzender
des Aufsichtsrates:
Hedwig Vergote,
Dipl.-Ing.

Amtsgericht
Frankfurt (Oder)
HRB 3883

Von: [REDACTED]@kfw.de

1. [REDACTED] ZG II 4 z.K. [REDACTED] 13.12.

Gesendet: Dienstag, 13. Dezember 2011 09:18

An: [REDACTED]

2. prüfen + AE

Cc: [REDACTED]; [REDACTED]@kfw.de

3. z.Vg. [REDACTED] 17/12

Betreff: kfwcoding - ArcelorMittal Eisenhüttenstadt - Antrag auf Mittelübertragung

Anlagen: VPS-Systembenachrichtigung.txt

Sehr geehrter Herr [REDACTED],

wie von Ihnen gewünscht, habe ich mich gestern telefonisch wegen des ausstehenden Mittelübertragungsantrages an Herrn [REDACTED] in Luxemburg gewandt.

Die aufgeworfenen technischen Schwierigkeiten, die sich im Rahmen des Basic Engineering ergeben haben, hat Ihnen Herr [REDACTED] - im Vorfeld in einem gesonderten Telefonat - geschildert. Zur Klärung der technischen Schwierigkeiten ist - laut Herrn [REDACTED] - ein zusätzlicher Zeitbedarf erforderlich, weshalb es zu weiteren Verzögerungen bei der Umsetzung des TGR-Vorhabens kommen wird. Die für dieses Jahr eingeplanten UIP-Mittel werden folglich nicht mehr abgerufen.

Die Vorlage eines Antrags auf Mittelübertragung wurde mir avisiert, liegt aber noch nicht vor. Mit Blick auf den nahenden Kassenschluss (14.12.2011) schlagen wir vor, vorab einer Mittelübertragung zu entsprechen und bitten hierzu um Ihre Zustimmung. Bitte geben Sie uns auch eine Rückmeldung zu dem z. B. stellenden Änderungsbescheid.

Mit Genehmigung des Antrags auf Mittelübertragung stellt sich die Mittelplanung wie folgt dar:

	2011 - EUR	2012 - EUR
Bisher:	19.080.000	11.100.000
Künftig:	0	30.180.000

Freundliche Grüße

KfW Bankengruppe
Geschäftsbereich KfW Mittelstandsbank
MBC3 - Umwelt Neugeschäft I
Ludwig-Erhard-Platz 1-3
53179 Bonn

Telefon: +49 228 831-[REDACTED]
Telefax: +49 228 831-[REDACTED]
[REDACTED]@kfw.de
www.kfw.de

KfW / Sitz: Frankfurt am Main
Vorstand: Dr. Ulrich Schroeder (Vorsitzender), Dr. Guenther Braeunig,
Dr. Norbert Kloppenburg, Dr. Edeltraud Leibrock, Bernd Loewen, Dr. Axel Nawrath
Verwaltungsrat: Bundesminister Dr. Wolfgang Schaeuble (Vorsitzender)

-----Disclaimer-----

Die in dieser E-Mail und den dazugehörigen Anhängen (die Nachricht) enthaltenen Informationen sind nur für den Adressaten bestimmt und können vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen enthalten. Sollten Sie die Nachricht irrtümlich erhalten haben, löschen Sie die Nachricht bitte und benachrichtigen Sie den Absender, ohne die Nachricht zu kopieren oder zu verteilen oder ihren Inhalt an andere Personen weiterzugeben. Ausser bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit schließen wir jegliche Haftung für Verluste oder Schäden aus, die durch virenbefallene Software oder E-Mails verursacht werden.

-----Disclaimer-----

The information contained in this e-mail and any attachments (the message) is intended for the addressee only and may contain confidential and/or privileged information. If you have received the message by mistake please delete it and notify the sender and do not copy or distribute it or disclose its contents to anyone. Except in case of gross negligence or wilful misconduct we accept no liability for any loss or damage caused by software or e-mail viruses.

13.12.2011

42155-12/17

Telefonnotiz	Gespräch: [redacted] ArcelorMittal [redacted] [redacted] Datum: 12.12.2011
Betreff: UIP-Projekt „Top gas recycling“ hier: Sachstand Herr [redacted] nahm Bezug auf die Bitte der KfW, vor der von ArcelorMittal erbetenen Besprechung schriftlich über den Sachstand des TGR-Projekts zu informieren. Herr [redacted] teilte mit, dass die erbetenen Zeit- und Mittelbedarfsplanungen derzeit nicht gegeben werden könnten. Die jüngsten Planungen hätten Schwierigkeiten bei der technischen Umsetzung aufgezeigt. Zudem gäbe es Konzern interne Schwierigkeiten, da der Standort Florange (F), an dem das TGR-Verfahren nach Erfolg in Eisenhüttenstadt realisiert werden sollte, nicht mehr produziert. Zusammengenommen bedeuteten die Schwierigkeiten, dass mit einem halben bis einem Jahr weiterer Verzögerungen bei der Realisierung des Projekts zu rechnen sei. [redacted] bat, möglichst ausführlich über den Sachstand schriftlich zu informieren. Nach der notwendigen Prüfung könne bei Bedarf eine Besprechung stattfinden. [redacted] wies darauf hin, dass derzeit noch nicht absehbar sei, ob die Fördermittel über 2012 hinaus zur Verfügung gestellt werden könnten.	
aufgenommen von: [redacted]	
wie erledigt: [redacted] ZG II 4 z.K. [redacted] 13.12. KfW informieren <i>erledigt</i> [redacted] 12/12	

ZVg: [redacted] 21/12

42155-12/17

1167

Von: [REDACTED]@kfw.de
Gesendet: Donnerstag, 8. Dezember 2011 16:05
An: [REDACTED]@arcelormittal.com
Cc: [REDACTED]; [REDACTED]; [REDACTED]@kfw.de; [REDACTED]@kfw.de
Betreff: TGR-Projekt
Wichtigkeit: Hoch

z.Vg. [REDACTED] 9/12

Sehr geehrter Herr [REDACTED]

ich komme zurück auf unsere Telefonate bezüglich der Vereinbarung eines Treffens zum TGR-Projekt in Eisenhüttenstadt.

Grundsätzlich stehen das Bundesumweltministerium und wir Ihnen gerne für ein persönliches Gespräch zur Verfügung. BMU und KfW sind jedoch übereinstimmend der Auffassung, dass ein Gespräch erst stattfinden kann, nachdem uns die mit Schreiben vom 8. November 2011 erbetenen Unterlagen zum Zeit- und Mittelbedarfspian sowie ggf. weitere schriftliche Informationen zu dem von Ihnen angesprochenen Stand des Projektes und der geplanten weiteren Vorgehensweise in belastbarer Form vorliegen. Erst nach der Prüfung Ihrer Unterlagen und Abstimmung mit dem Bundesumweltministerium macht es Sinn, für die weiteren Schritte einen Termin zu vereinbaren und die Unterlagen im persönlichen Gespräch zu erörtern.

Insofern sehen wir Ihren Unterlagen weiterhin mit Interesse entgegen.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]
KfW Bankengruppe
Geschäftsbereich KfW Mittelstandsbank
MBc3 Umwelt Neugeschäft I
Ludwig-Erhard-Platz 1-3
53179 Bonn

Tel. +49 228 831- [REDACTED]
Fax +49 228 831- [REDACTED]
[REDACTED]@kfw.de
www.kfw.de

KfW / Sitz: Frankfurt am Main
Vorstand: Dr. Ulrich Schroeder (Vorsitzender), Dr. Guenther Braeunig,
Dr. Norbert Kloppenburg, Dr. Edeltraud Leibrock, Bernd Loewen, Dr. Axel Nawrath
Verwaltungsrat: Bundesminister Dr. Wolfgang Schaeuble (Vorsitzender)

-----Disclaimer-----
Die in dieser E-Mail und den dazugehoerigen Anhaengen (die Nachricht) enthaltenen Informationen sind nur fuer den Adressaten bestimmt und koennen vertrauliche und/oder rechtlich geschuetzte Informationen enthalten. Sollten Sie die Nachricht irrtuemlich erhalten haben, loeschen Sie die Nachricht bitte und benachrichtigen Sie den Absender, ohne die Nachricht zu kopieren oder zu verteilen oder ihren Inhalt an andere Personen weiterzugeben. Ausser bei Vorsatz oder grober Fahrlaessigkeit schliessen wir jegliche Haftung fuer Verluste oder Schaeden aus, die durch virenbefallene Software oder E-Mails verursacht werden.

-----Disclaimer-----
The information contained in this e-mail and any attachments (the message) is intended for the addressee only and may contain confidential and/or privileged information. If you have received the message by mistake please delete it and notify the sender and do not copy or distribute it or disclose its contents to anyone. Except in case of gross negligence or wilful misconduct we accept no liability for any loss or damage caused by software or e-mail viruses.

09.12.2011

42155-12/17

1169

Gesprächs-Notiz

telefonisch

persönlich



mit BMWi

in Berlin

Telefon Nr.

Datum:

wen gesprochen [redacted]

25.11.2011

Betrifft: UIP-Vorhaben Topgas-recycling der ArcelorMittel Eisenhüttenstadt GmbH (AMEH)

BMWi wurde auf Nachfrage über den Sachstand informiert:

- Bis jetzt keine Fördermittel abgefließen,
- Dez. 2011 Studienergebnisse erwartet, von denen die finanzielle Beteiligung weiterer Firmen abhängt
- Hinweis an AMEH im Nov. 2011, dass Bereitstellung von Fördermitteln über 2012 hinaus nicht gesichert ist.

Reaktion B: Das ist ja abenteuerlich.

Aufgenommen von: [redacted]

Wie erledigt: [redacted] ZG II 4 z.K. [redacted] 28.11.

z.Vg.

1170



1171

42155-12/17

1. [redacted] ZG II 4 z.K. [redacted] 12.11.
2. Herrn [redacted] z.K. [redacted] 17.11.
3. z. Vg. [redacted] 16/11

Nach Rückkop. mit
[redacted] ZG II 4 Teilnahme
Zugesmgt. [redacted] 28/11

Herrn

[redacted]
Referat/Division ZG II 4
Förderangelegenheiten
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit
Alexanderstraße 3
10178 Berlin

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34 - 37, 10115 Berlin
POSTANSCHRIFT 11019 Berlin

TEL +49 (0)3018 615-76 00 od. (0)30 2014- [redacted]
FAX +49 (0)3018 615-70 30 od. (0)30 2014- [redacted]
E-MAIL info@bmwi.bund.de

DATUM Berlin, 12. November 2011

Sehr geehrter Herr [redacted]

in Anerkennung seiner herausragenden Verdienste für den Standort Deutschland und insbesondere die neuen Bundesländer hat [redacted] dem Mitglied [redacted] von Arcelor Mittal, Herrn [redacted] das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

Ich freue mich, Herrn [redacted] diese Auszeichnung persönlich übergeben zu können.

Es ist mir eine besondere Ehre, Sie zu der feierlichen Übergabe des Ordens einladen zu dürfen.

Die Zeremonie findet statt

am Mittwoch, 30. November 2011,
16.30 Uhr bis 17.00 Uhr,
im Eichensaal des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie,
Scharnhorststraße 34 - 37,
10115 Berlin.

Bitte übersenden Sie Ihre Rückmeldung bis zum 23. November 2011 an Herrn [redacted]
(E-Mail: [redacted]@bmwi.bund.de, Tel.: 030/18615-[redacted]).

Mit freundlichen Grüßen

[redacted]



42155-12/17

1179

Von: [redacted]

Gesendet: Freitag, 4. November 2011 16:22

1. An: [redacted]@kfw.de

2. Cc: [redacted]; [redacted]@kfw.de

Betreff: AW: kfwcoding Arcelor Mittal - Reaktion auf Schreiben vom 06.10.2011

Sehr geehrter Herr [redacted],

aufgrund der aktuellen Sachlage bitte ich ArcelorMittal in folgendem Sinne zu antworten:

Das BMU ist aus umweltpolitischer Sicht weiterhin an der Realisierung des Top-Gas-Recycling-Vorhabens interessiert. Allerdings ist die Realisierung aus unserer Sicht (noch) nicht zweifelsfrei. Denn die Gesamtfinanzierung ist, wie ArcelorMittal am 6.10.2011 schreibt, vom Ergebnis von zwei im Juli dieses Jahres vergebenen Studien abhängig. Da eine Entscheidung erst im Dezember 2011 fallen soll, ist derzeit noch ungewiss, ob und ggf. in welcher Höhe Fördermittel in 2012 abfließen können. Von den laut Zuwendungsbescheid vom 29.7.2009 zugesagten Fördermitteln sind bei dem derzeitigen Sachstand zunächst lediglich die für 2012 eingeplanten Mittel als verfügbar anzusehen.

Um die Verfügbarkeit der Fördermittel insgesamt in den Folgejahren bis 2014 zu erhalten, ist zu gegebener Zeit auch das Bundesministerium der Finanzen einzubeziehen. Voraussetzung dafür ist in jedem Fall ein verlässlicher aktualisierter Zeit- und Mittelbedarfsplan, um den ArcelorMittal kurzfristig gefordert werden sollte.

Mit freundlichem Gruß

3. z.Vg.

7/2

Referat/Division ZG II 4 - Förderangelegenheiten/Promotional Measures
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit/
Federal Ministry for the Environment, Nature Conservation and Nuclear Safety
Stresemannstraße 128 - 130, D - 10117 Berlin
Post: D - 11055 Berlin / Germany
Tel.: +49 (0) 3018 305- [redacted], Fax: +49 (0) 3018 305- [redacted]
E-Mail: [redacted]@bmu.bund.de

Von: [redacted]@kfw.de [mailto:[redacted]@kfw.de]

Gesendet: Donnerstag, 3. November 2011 14:29

An: [redacted]

Cc: [redacted]; [redacted]@kfw.de

Betreff: kfwcoding Arcelor Mittal - Reaktion auf Schreiben vom 06.10.2011

Guten Tag Herr [redacted]

ich komme zurück auf meine Email vom 10.10.2011 sowie das gestern mit Ihnen geführte Telefonat. Danach steht einer Mittelübertragung in das Jahr 2012 grundsätzlich nichts im Wege. Inwieweit allerdings eine Übertragung von Mitteln in die Jahre 2013 und 2014 möglich sein wird, muss nach Ihrer Einschätzung derzeit als unsicher eingestuft werden. Damit werden im Ergebnis 2012 Mittel von 30.180.000 Euro für das Vorhaben zur Verfügung stehen.

Wir erlauben uns den Hinweis, dass auf Basis der von ArcelorMittal zuletzt vorgelegten Zeitplanung eine Inanspruchnahme des gesamten Betrages im Jahr 2012 nicht möglich sein wird. Insofern ist die Notwendigkeit einer (teilweisen) Mittelübertragung in die Jahre 2013 und 2014 bereits jetzt absehbar. Sollte einer solchen Mittelübertragung beispielsweise aufgrund fehlender Haushaltsmittel nicht entsprochen werden können, stellt sich aus unserer Sicht jetzt schon die Frage, inwieweit die Gesamtfinanzierung durch ArcelorMittal sichergestellt werden kann.

Wir schlagen vor, ArcelorMittal zu bitten, einen aktualisierten Zeit- und Mittelbedarfsplan einzureichen. Gleichzeitig werden wir ArcelorMittal informieren, dass die Bereitstellung der für 2012 benötigten Mittel derzeit als sicher eingestuft werden kann, Mittel für die Folgejahre jedoch voraussichtlich nicht zur Verfügung stehen werden. Vor diesem Hintergrund wäre eine Bestätigung einzureichen, dass die Finanzierung des gesamten Vorhabens auch mit einer anteiligen Förderung ausschließlich der in 2012 geplanten Teilmaßnahmen sichergestellt ist. Es sollte ferner verbindlich erklärt werden, dass die für 2013 ff. vorgesehenen Teilmaßnahmen durchgeführt werden und deren Finanzierung durch ArcelorMittal

08.11.2011

1180

gesichert ist.

Wir bitten um Zustimmung zu dieser Vorgehensweise.

A181

Freundliche Grüße

[REDACTED]
KfW Bankengruppe
Geschäftsbereich KfW Mittelstandsbank
MBc3 - Umwelt Neugeschäft |
Ludwig-Erhard-Platz 1-3
53179 Bonn

Telefon: +49 228 831-[REDACTED]
Telefax: +49 228 831-[REDACTED]
[REDACTED]@kfw.de
www.kfw.de

KfW, Sitz: Frankfurt am Main
Vorstand: Dr. Ulrich Schroeder (Vorsitzender), Dr. Guenther Braeunig,
Dr. Norbert Kloppenburg, Dr. Edeltraud Leibrock, Bernd Loewen, Dr. Axel Nawrath
Verwaltungsrat: Bundesminister Dr. Wolfgang Schaeuble (Vorsitzender)

-----Disclaimer-----

Die in dieser E-Mail und den dazugehoerigen Anhaengen (die Nachricht) enthaltenen Informationen sind nur fuer den Adressaten bestimmt und koennen vertrauliche und/oder rechtlich geschuetzte Informationen enthalten. Sollten Sie die Nachricht irrtuemlich erhalten haben, loeschen Sie die Nachricht bitte und benachrichtigen Sie den Absender, ohne die Nachricht zu kopieren oder zu verteilen oder ihren Inhalt an andere Personen weiterzugeben. Ausser bei Vorsatz oder grober Fahrlaessigkeit schliessen wir jegliche Haftung fuer Verluste oder Schaeden aus, die durch virenbefallene Software oder E-Mails verursacht werden.

-----Disclaimer-----

The information contained in this e-mail and any attachments (the message) is intended for the addressee only and may contain confidential and/or privileged information. If you have received the message by mistake please delete it and notify the sender and do not copy or distribute it or disclose its contents to anyone. Except in case of gross negligence or wilful misconduct we accept no liability for any loss or damage caused by software or e-mail viruses.

42155-12/17

1189

Von: [redacted]@kfw.de

Gesendet: Montag, 26. September 2011 11:08

1. An: [redacted]

2. Cc: [redacted]@kfw.de; [redacted]@kfw.de

Betreff: kfwcoding - Zwischeninformation - Anruf Herr [redacted] von ArcelorMittal Eisenhüttenstadt am 26.09.2011

Anlagen: VPS-Systembenachrichtigung.txt

Guten Morgen Herr [redacted]

in Anlehnung an unser soeben geführtes Telefongespräch erhalten Sie, wie von Ihnen gewünscht, folgende Zwischeninformation:

Herr [redacted] teilte telefonisch mit, dass mit dem Engineering begonnen worden sei, das Engineering aber noch nicht abgeschlossen werden konnte.

Die von ArcelorMittal initiierten Bestrebungen zur Beteiligung weiterer Partnern seien ebenso noch nicht abgeschlossen. Demzufolge sei bis heute

keine Gesamtfinanzierungsbestätigung vorgelegt worden.

Darüber hinaus prüfe man bei ArcelorMittal derzeit, andere Finanzierungsoptionen (als UIP), beispielsweise durch den Verkauf von CO2-Zertifikaten.

Habe darum gebeten, dass uns schriftlich fundierte Aussagen zum Sachstand des Vorhabens (incl. Zeit- u. Mittelbedarfsplanung) übermittelt werden. Herr [redacted] signalisierte mir eine Rückmeldung bis zum Ende der Woche.

Freundliche Grüße

3. z. Vg.

[redacted]

26/9

KfW Bankengruppe

Geschäftsbereich KfW Mittelstandsbank

MBC3 - Umwelt Neugeschäft I

Ludwig-Erhard-Platz 1-3

53179 Bonn

Telefon: +49 228 831-[redacted]

Telefax: +49 228 831-[redacted]

[redacted]@kfw.de

www.kfw.de

KfW / Sitz: Frankfurt am Main

Vorstand: Dr. Ulrich Schroeder (Vorsitzender), Dr. Guenther Braeunig,

Dr. Norbert Kloppenburg, Bernd Loewen, Dr. Axel Nawrath,

Verwaltungsrat: Bundesminister Dr. Wolfgang Schaeuble (Vorsitzender)

-----Disclaimer-----

Die in dieser E-Mail und den dazugehörigen Anhängen (die Nachricht) enthaltenen Informationen sind nur für den Adressaten bestimmt und können vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen enthalten. Sollten Sie die Nachricht irrtümlich erhalten haben, löschen Sie die Nachricht bitte und benachrichtigen Sie den Absender, ohne die Nachricht zu kopieren oder zu verteilen oder ihren Inhalt an andere Personen weiterzugeben. Ausser bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit schliessen wir jegliche Haftung fuer Verluste oder Schaeden aus, die durch virenbefallene Software oder E-Mails verursacht werden.

-----Disclaimer-----

The information contained in this e-mail and any attachments (the message) is intended for the addressee only and may contain confidential and/or privileged information. If you have received the message by mistake please delete it and notify the sender and do not copy or distribute it or disclose its contents to anyone. Except in case of gross negligence or wilful misconduct we accept no liability for any loss or damage caused by software or e-mail viruses.

26.09.2011

42155-12/17

1191

Von: [REDACTED]

Gesendet: Freitag, 23. September 2011 10:41

1. An: [REDACTED]; [REDACTED]

Betreff: WG: Zwischeninformation ArcelorMittal
z.K.

BS

Z.Z.Vg. [REDACTED] 23/9

Von: [REDACTED]@kfw.de [mailto:[REDACTED]@kfw.de]

Gesendet: Donnerstag, 22. September 2011 17:41

An: [REDACTED]

Betreff: Zwischeninformation ArcelorMittal

Guten Tag Herr [REDACTED]

mein Versuch, absprachegemäß Herrn [REDACTED] telefonisch zu kontaktieren, war erfolglos.
Meiner Bitte um Rückruf wurde bis jetzt nicht entsprochen.

Freundliche Grüße

[REDACTED]

KfW Bankengruppe
Geschäftsbereich KfW Mittelstandsbank
MBc3 - Umwelt Neugeschäft I
Ludwig-Erhard-Platz 1-3
53179 Bonn

Telefon: +49 228 831-[REDACTED]

Telefax: +49 228 831-[REDACTED]

[REDACTED]@kfw.de

www.kfw.de

KfW Sitz: Frankfurt am Main
Vorstand: Dr. Ulrich Schroeder (Vorsitzender), Dr. Guenther Braeunig,
Dr. Norbert Kloppenburg, Bernd Loewen, Dr. Axel Nawrath,
Verwaltungsrat: Bundesminister Dr. Wolfgang Schaeuble (Vorsitzender)

-----Disclaimer-----

Die in dieser E-Mail und den dazugehörigen Anhängen (die Nachricht) enthaltenen Informationen sind nur für den Adressaten bestimmt und können vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen enthalten. Sollten Sie die Nachricht irrtümlich erhalten haben, löschen Sie die Nachricht bitte und benachrichtigen Sie den Absender, ohne die Nachricht zu kopieren oder zu verteilen oder ihren Inhalt an andere Personen weiterzugeben. Ausser bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit schliessen wir jegliche Haftung für Verluste oder Schäden aus, die durch virenbefallene Software oder E-Mails verursacht werden.

-----Disc:aimer-----

The information contained in this e-mail and any attachments (the message) is intended for the addressee only and may contain confidential and/or privileged information. If you have received the message by mistake please delete it and notify the sender and do not copy or distribute it or disclose its contents to anyone. Except in case of gross negligence or wilful misconduct we accept no liability for any loss or damage caused by software or e-mail viruses.

23.09.2011

Gewinnzone erlit etwas Glück vierten Quartal I-Gruppe schon e operative Gesagte Geschäftschafter Torsten idelsblatt. „Wir in stabilen Werreignisdichte in jahr hat uns zuseschert.“

iger hat zusam-maligen „Spie- und Fernseh- Aust den Nach-mmer 2011 vom ben Sat 1 über- und Aust hal-nt an der New ertsehmanager rank Meißner, Maria von Bor-zwölf Prozent. 000 als Tochter an den Start men sind im ell keine hohen en. Daher schaftlicher Inser Ziel ist es, haltig in die Ge-en. Besondere wir uns nicht ge-in.

sind stolz auf Gesundung des izitären Kanals s hatte N24 den wechsell. Statt ochter der Pro-ktet seitdem IQ Verlagsgruppe iformationsse-er sind mit dem „Allein seit Jah- vir 140 Neukun-e Rossmann.

die Rekordquote von 1,5 Prozent in mehr Zuschauer Der Marktanteil des Kölner Kanals liegt bei 1,3 Prozent. Die bessere Reichweite macht sich für N-TV bezahlt. „Wir bewegen uns schneller in Richtung schwarze Zahlen als ursprünglich erwartet“, sagte Senderchef Hans Demmel zuletzt dem Handels-

„Dass ARD und ZDF digitale Infokanäle in den Markt bringen, verschärft die Schiefelage im dualen Rundfunksystem einmal mehr.“

Torsten Rossmann
Chef von N24

Das Segment Nachricht und Dokumentation ist im deutschen Fernsehen in den vergangenen Jahren in der Zuschauerakzeptanz deutlich gewachsen (siehe Grafik). Das Gros der Zuschauer bei N24 kommt aus der Altersgruppe zwischen 20 und 59 Jahren. Drei Viertel sind männlich. Auch der Konkurrent N-TV, Tochter der Sendergruppe

blatt. Ob es N-TV bereits in diesem Jahr schafft, die Gewinnzone zu erreichen, ist nach Meinung von Insidern noch offen.

N24 steht auf stabilem Fundament. Der Kanal hat bis 2016 als Produktionsdienstleister einen Vertrag als Nachrichtenlieferant für Sat 1, Pro Sieben und Kabel. Die Restrukturierung des Senders wurde im Januar 2011 abgeschlossen. Mit der Sanierung musste das Berliner Unternehmen rund 70 Stellen abbauen. Im Zug der Neuaufstellung wurden allerdings wieder etwa 20 neue Jobs geschaffen. Weiterhin herrscht bei N24 eine straffe Kostendisziplin. Das jetzige Kostenniveau soll unbedingt gehalten werden.

Seit Juli sendet der Kanal teils in dem hochauflösenden HD-Format. Bis alle Nachrichtenformate in dieser Qualität produziert werden können, wird es allerdings noch eine Weile dauern. Zuvor müssen auch sämtliche Agenturen und Dienstleister weltweit auf diesen Standard wechseln müssen.

Sorgen macht der Nummer elf im deutschen Fernsehmarkt die Expansion von ARD und ZDF. Die Öffentlich-Rechtlichen betreiben die Nachrichten-Digitalkanäle Eins Extra und ZDF Info. „Dass ARD und ZDF eigene digitale Informationskanäle



Moderatoren der N24-Sendung „Börse am Abend“: Die jüngster Turbulenzen an den Aktienmärkten bringen dem Sender gute Qu

in den Markt bringen, verschärft die Schiefelage im dualen Rundfunksystem einmal mehr“, kritisiert Rossmann. ARD und ZDF hingegen sehen es als eine ihrer Hauptaufgaben an, den Bereich Information auch im digitalen Zeitalter weiter auszubauen.

Private und Öffentlich-Rechtliche liefern sich aber nicht nur im Fernsehen, sondern auch im Internet einen harten Wettbewerb. Da die Ta-



„...ern Kion -Geschäft aus

8te Gabelstaplerhersteller Kion baut Wachstumsmarkt Russland aus. Der Wiesbahrme für seine Staplermarke Linde die Ge-Lifte in Russland, kündigte Kion an. Damit arke Linde wie bereits für die Marke Still b in dem Land Russland ist inzwischen der funftgrößte Markt für Gabelstapler in Europa. Im ersten Halbjahr 2011 wurden dort mehr als 12 000 Gabelstapler verkauft. Die Nachfrage hat sich dort Kion zufolge binnen eines Jahres verdoppelt. „Wir erwarten in den Wachstumsregionen, zu denen auch Brasilien, Indien und China zählen, eine anhaltend dynamische Marktentwicklung“, sagte Kion-Chef Gordon Riske. Reuters



Honda ruft weltweit fast eine Million Autos zurück

Erneut eine große Rückrufaktion bei Honda. Der japanische Autobauer hat wegen fehlerhafter Fensterheber weltweit fast eine Million Fahrzeuge in die Werkstätten zurückgerufen. Betroffen sind nach Firmenangaben vor: Montag im wesentlichen Modelle des Kleinwagens Fit, die vor allem in Asien verkauft werden. In Europa seien nur 6 000 Fahrzeuge betroffen. An der Börse in Tokio brach die Honda-Aktie deshalb um fast fünf Prozent ein. Erst Anfang August hatte der japanische Hersteller wegen eines Softwareproblems mit dem Automatikgetriebe weltweit rund 2,5 Millionen Autos zurückgerufen. dpa

Arcelor-Mittal schaltet Hochofen in Eisenhüttenstadt ab

Der weltgrößte Stahlkonzern Arcelor-Mittal nimmt wegen der geringeren Stahlnachfrage einen Hochofen in Eisenhüttenstadt außer Betrieb. Die Produktion werde damit in den nächsten Wochen den gearnderten Rahmenbedingungen angepasst, teilte ArcelorMittal am Montag mit. „Deshalb wird der kleine Hochofen, in Eisenhüttenstadt vorübergehend stillgelegt bis die Nachfrage ein Wiederanfahren rechtfertigt.“ In der ersten Jahreshälfte haben die Stahlproduzenten dank des Bedarfs von China und der Autoindustrie deutlich mehr produziert, da Unternehmen ihre Lager wieder auffüllten. Reuters

Zoll durchsuchte 19 Stände auf der Elektronikmesse IFA

Der Zoll hat im Kampf gegen Produktpiraten auf der Elektronikmesse IFA in Berlin 19 Stände durchsucht. Die Fahnder beschlagnahmten sieben Umzugskartons mit Empfängern für das digitale Antennenfernsehen, Flachbildfernsehern und Navigationsgeräten, wie ein Sprecher des Zollfahndungsamts Berlin sagte. Insgesamt hätten die Beamten bei der Aktion am Freitag 60 Geräte beschlagnahmt, außerdem mehr als 1 000 Prospekte. Die Hersteller stehen im Verdacht, ein Datenformat für die Übertragung von Ton und Bildern ohne Lizenz einzusetzen. Die Fahnder seien an 14 Ständen fundig geworden. dpa

Jeder sechste Deutsche war nie im Internet

Rund jeder sechste ger im Alter zwischen 74 Jahren (17 Prozent) noch nie im Internet. Die Altersgruppe von 55 bis 74 Jahren war 2010 am wenigsten von 55 Jahren und älteren. In Schweden waren 74-Jährige noch nicht online. In Luxemburg und den Niederlanden waren 74-Jährige noch nicht online. In den Niederlanden und Luxemburg je vier Prozent dpa

42155-12/17

Handelsblatt 6.9.2011

42155-12/17

ROHSTOFFE

Kohleproduzent Macarthur lässt sich von Arcelor Mittal und Peabody übernehmen

Der australische Kohlestaubhersteller **Macarthur Coal** wechselt den Besitzer. Das Unternehmen akzeptierte am Dienstag eine Übernahmeofferte von **Peabody** und **Arcelor Mittal** über 4,9 Milliarden australische Dollar. Macarthur gab nach, weil das Konsortium sein ursprüngliches Angebot um drei Prozent erhöht hatte. Verschiedene potenzielle Käufer hatten die Bücher des Unternehmens in den letzten Wochen analysiert. Namen wollte Macarthur nicht nennen. Das Unternehmen hatte sich drei Jahre lang gegen Übernahmeversuche gewehrt. Die Käufer können sich mit Macarthur Coal langfristig Zugang zu einem entscheidenden Bestandteil bei der Herstellung von Stahl sichern: Macarthur ist der weltgrößte Produzent von pulverisierter Kohle.



Bagger von Macarthur Coal

Macarthur
urw

Handelsblatt 31.8.2011

ZVg.



6/9

42155-12/17

1197

Von: [redacted]@kfw.de

Gesendet: Montag, 15. August 2011 13:59

An: [redacted]

Cc: [redacted]@kfw.de

Betreff: kfwcoding ArcelorMittal - Antwort auf Schreiben vom 26.07.2011

Anlagen: Schreiben 15-08-2011.doc; VPS-Systembenachrichtigung.txt

Sehr geehrter Herr [redacted]

in der Anlage erhalten Sie - zur Kenntnis - das Schreiben an ArcelorMittal Eisenhüttenstadt, wie wir es heute versandt haben.

Freundliche Grüße

[redacted]
KfW Bankengruppe
Geschäftsbereich KfW Mittelstandsbank
MPC3 - Umwelt Neugeschäft I
Ludwig-Erhard-Platz 1-3
53179 Bonn

Telefon: +49 228 831-[redacted]
Telefax: +49 228 831-[redacted]
[redacted]@kfw.de
www.kfw.de

* Entspricht dem tel. besprochenen
Vorschlag der KfW vom 10.8.2011
Dazu tel. Einverständnis von
ZGIZ eingeholt.

[redacted] 76/8

KfW / Sitz: Frankfurt am Main
Vorstand: Dr. Ulrich Schroeder (Vorsitzender), Dr. Guenther Braeunig,
Dr. Norbert Kloppenburg, Bernd Loewen, Dr. Axel Nawrath,
Verwaltungsrat: Bundesminister Dr. Wolfgang Schaeuble (Vorsitzender)

-----Disclaimer-----
Die in dieser E-Mail und den dazugehörigen Anhängen (die Nachricht) enthaltenen Informationen sind nur für den Adressaten bestimmt und können vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen enthalten. Sollten Sie die Nachricht irrtümlich erhalten haben, löschen Sie die Nachricht bitte und benachrichtigen Sie den Absender, ohne die Nachricht zu kopieren oder zu verteilen oder ihren Inhalt an andere Personen weiterzugeben. Ausser bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit schliessen wir jegliche Haftung fuer Verluste oder Schaeden aus, die durch virenbefallene Software oder E-Mails verursacht werden.

-----Disclaimer-----
The information contained in this e-mail and any attachments (the message) is intended for the addressee only and may contain confidential and/or privileged information. If you have received the message by mistake please delete it and notify the sender and do not copy or distribute it or disclose its contents to anyone. Except in case of gross negligence or wilful misconduct we accept no liability for any loss or damage caused by software or e-mail viruses.

An [REDACTED]
ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH
Herrn [REDACTED]
Werkstraße 1
15890 Eisenhüttenstadt

Geschäftsbereich KfW Mittelstandsbank
[REDACTED]

Unser Zeichen: [REDACTED]
Telefon: +49 228 831- [REDACTED]
Telefax: +49 228 831- [REDACTED]
E-Mail: [REDACTED]@kfw.de
Datum: 15.08.2011

BMU-Umweltinnovationsprogramm
Vorhaben: Top Gas Recycling (TGR)
Zuwendungsbescheid vom 29.07.2009
KfW-AZ: MBc3 – 001632 (vorher: MBe1-001632)
Ihr Schreiben vom 26.07.2011

Sehr geehrter Herr [REDACTED]

Ihren Vorschlag zur Bestätigung der Gesamtfinanzierung haben wir zur Kenntnis genommen.

Sofern Sie uns die im Zuwendungsbescheid vom 29.07.2009 beauftragte Gesamtfinanzierungsbestätigung einer Hausbank nicht vorlegen, bitten wir alternativ um Zusendung einer Gesamtfinanzierungsbestätigung, in der ein Wirtschaftsprüfer diese bestätigt. Dabei weisen wir darauf hin, dass wir Auszahlungen aufgrund der Änderung der Auszahlungsvoraussetzungen nur nach der Vorlage bezahlter Rechnungen vornehmen werden. Bitte reichen Sie uns mit der jeweiligen Mittelanforderung entsprechende Rechnungen und Zahlungsbelege ein.

Darüber hinaus bitten wir, wie in unserer Mail vom 02.08.2011 angefordert, um Einreichung eines aktualisierten Zeit- und Mittelbedarfsplanes. Bitte berücksichtigen Sie bei dem Mittelbedarfsplan die v. g. Vorgehensweise, nach der Auszahlungen nur nach Vorlage bezahlter Rechnungen erfolgen. Sobald die übrigen im Zuwendungsbescheid unter Ziffer 4 genannten Auszahlungsvoraussetzungen erfüllt wurden und uns der erste Mittelabruf vorliegt, werden wir - in Abstimmung mit dem Bundesumweltministerium - eine gewünschte Mittelübertragung und Projektlaufzeitverlängerung prüfen.

Mit freundlichen Grüßen

KfW
Niederlassung Bonn

[REDACTED]

[REDACTED]

1200

42155-12/17

1201

Von: [REDACTED]@kfw.de
Gesendet: Dienstag, 2. August 2011 11:13
An: [REDACTED]
Cc: [REDACTED]; [REDACTED]@kfw.de; [REDACTED]@kfw.de
Betreff: kfwcoding Schreiben ArcelorMittal Eisenhüttenstadt vom 26.07.2011
Anlagen: 2918_001.pdf, VPS-Systembenachrichtigung.txt
Sehr geehrter Herr [REDACTED]

1. ZG II 4 z.K. i.V. [REDACTED] 8/8

2. Wv. [REDACTED]

(Vorschlag Kfw?)

ArcelorMittal hat auf unsere diversen Nachfrageschreiben reagiert. Zur Kenntnis erhalten Sie das Schreiben vorab in der Anlage. Ein aktueller Zeit- und Mittelbedarfsplan ist dem Schreiben nicht beigelegt. Diesen haben wir noch angefordert.

Bezüglich eines Vorschlags zur weiteren Vorgehensweise kommen wir Anfang der nächsten Woche telefonisch auf Sie zu.

Freundliche Grüße

[REDACTED]
[REDACTED]
KfW Bankengruppe
Geschäftsbereich KfW Mittelstandsbank
MBc3 - Umwelt Neugeschäft I
Ludwig-Erhard-Platz 1-3
53179 Bonn

Telefon: +49 228 831-[REDACTED]

Telefax: +49 228 831-[REDACTED]

www.kfw.de

KfW / Sitz: Frankfurt am Main
Vorstand: Dr. Ulrich Schroeder (Vorsitzender), Dr. Guenther Braeunig,
Dr. Norbert Kloppenburg, Bernd Loewen, Dr. Axel Nawrath,
Verwaltungsrat: Bundesminister Dr. Wolfgang Schaeuble (Vorsitzender)

-----Disclaimer-----

Die in dieser E-Mail und den dazugehörigen Anhängen (die Nachricht) enthaltenen Informationen sind nur für den Adressaten bestimmt und können vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen enthalten. Sollten Sie die Nachricht irrtümlich erhalten haben, löschen Sie die Nachricht bitte und benachrichtigen Sie den Absender, ohne die Nachricht zu kopieren oder zu verteilen oder ihren Inhalt an andere Personen weiterzugeben. Ausser bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit schliessen wir jegliche Haftung für Verluste oder Schäden aus, die durch virenbefallene Software oder E-Mails verursacht werden.

-----Disclaimer-----

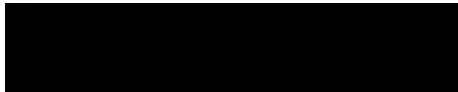
The information contained in this e-mail and any attachments (the message) is intended for the addressee only and may contain confidential and/or privileged information. If you have received the message by mistake please delete it and notify the sender and do not copy or distribute it or disclose its contents to anyone. Except in case of gross negligence or wilful misconduct we accept no liability for any loss or damage caused by software or e-mail viruses.

08.08.2011

1202

1203

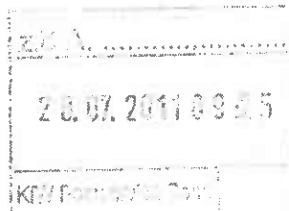
ArcelorMittal Eisenhüttenstadt
Flat Carbon



ArcelorMittal

KfW – Bankengruppe Niederlassung Bonn
Geschäftsbereich KfW Mittelstandsbank
Herrn [Redacted]
Ludwig-Erhard-Platz 1-3

53179 Bonn



Eisenhüttenstadt, 26. Juli 2011

Ref: Ihr Schreiben vom 04.07.2011

Sehr geehrter Herr [Redacted]

bitte entschuldigen Sie, dass wir nicht unmittelbar auf Ihr Schreiben vom 07.06.2011 reagiert haben. Der Grund für die Verzögerung waren nochmals notwendig gewordene weitere Abstimmungen im Management der Gruppe zu Details der Durchführung der Projekte in Eisenhüttenstadt und Florange.

Ich darf Sie auch an dieser Stelle darüber informieren, dass es eine Veränderung in der Führung des Sektors, dem ArcelorMittal Eisenhüttenstadt zugehörig ist, gegeben hat. Der bisher für den Flachstahlsektor zuständige [Redacted] hat einen anderen Sektor übernommen. Herr [Redacted] der zuvor für den Bereich Nordamerika zuständig war, ist innerhalb der Generaldirektion nunmehr für den Flachstahlbereich von Europa verantwortlich.

Bezüglich des Projektes in Eisenhüttenstadt möchte ich mitteilen, dass wir mit dem Abschluss von 3 Verträgen das Projekt Basicengineering nunmehr gestartet haben. Damit sind in Kürze auch die ersten finanziellen Auszahlungen fällig.

Zu den mit Schreiben vom 07.06.11 und 04.07.2011 gestellten Fragen:

1. **Zeitplan**
Auch wenn wie o. g. die ersten planmäßig vorgesehenen Schritte getan wurden, ist eine weitere Anpassung der Zeitplanung erforderlich. Die aktualisierte Unterlage habe ich diesem Schreiben beigelegt.
2. **Abrufvoraussetzung Bestätigung der Gesamtfinanzierung**
Zunächst möchte ich eine kurze Erläuterung zum Finanzierungskonzept für das Projekt in Eisenhüttenstadt geben.

Lieferanschrift:
ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH
Werksstraße 1
15890 Eisenhüttenstadt
Telefonzentrale: +49 33 64 37 0
Telefax: +49 33 64 44 02 0
Internet: www.arcelor-ehst.com

Bankverbindung:
Commerzbank AG
Kto.-Nr. 04 900 200 00, BLZ 160 800 00
BIC-Code (SWIFT) COBADEFF163
IBAN DE62 1608 0000 0490 0200 00

Geschäftsführung:
Matthieu Jehl
Vorsitzender der Geschäftsführung
Hans-Ulrich Schmidt,
Joachim Niebur,
David Cottens,
Jean-Marie Barthel

Vorsitzender
des Aufsichtsrates:
Hedwig Vergote,
Dipl.-Ing.

Amtsgericht
Frankfurt (Oder)
HRB 3883

ArcelorMittal Eisenhüttenstadt
Flat Carbon



ArcelorMittal

Neben dem Einsatz der zugesagten Fördermittel werden wir mit einem größeren Anteil von Eigenmitteln finanzieren. Die entsprechenden Quellen sind mit 30 Mio. € inzwischen konkret definiert. Darüber hinaus bemühen wir uns weiterhin um eine finanzielle Beteiligung unmittelbar an dem Projekt in Eisenhüttenstadt interessierter Partner. Die erforderlichen detaillierten vertraglichen Vereinbarungen befinden sich in der Ausarbeitung.

Das Projekt besteht bekanntlich aus dem unmittelbaren TGR – Anteil, der Gegenstand der zugesagten Förderung ist und dem mittelbar notwendigen Umfang zur Anpassung des vorgesehenen Hochofens an den modernen technischen Standard, was wiederum eine Voraussetzung für die Installation der TGR - Technik ist. Insbesondere für den mittelbar notwendigen Anteil zur Anpassung an den Stand der Technik gibt es inzwischen Lösungsideen, die eine Verringerung des dafür geplanten Budgets möglich erscheinen lassen. Damit könnte der Finanzbedarf für das Gesamtprojekt, der ursprünglich mit 125 Mio. € eingeschätzt wurde, sinken.

Diese etwas umfangreichen Erläuterungen sollen Ihnen verdeutlichen, dass das Finanzierungskonzept für die Investition mittlerweile weitestgehend geschlossen ist. Folgendes lässt sich dazu zusammenfassen:

- hoher Finanzierungsanteil mit Eigenmitteln der Gruppe ArcelorMittal, die Aufnahme von externen Bankdarlehen durch AMEH ist nicht vorgesehen
- interessierte Partnerfirmen haben zusätzlich finanzielle Beiträge zugesagt
- Eine Verringerung des Finanzierungsbedarfes für den mittelbar notwendigen Investitionsanteil in die technische Modernisierung des Hochofens ist erkennbar

Zur Erfüllung der Auszahlungsvoraussetzung bezüglich der Gesamtfinanzierung bitte ich folgenden Vorschlag zu prüfen:

ArcelorMittal Finance als verantwortliches Unternehmen der ArcelorMittal Gruppe für die Finanzierung aller Gruppenaktivitäten gibt eine verbindliche Erklärung zur Gesamtfinanzierung des Projektes ab. Dabei würde berücksichtigt werden, dass die angebahnten Aktivitäten zur Beteiligung von weiteren Partnern zum heutigen Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen sind. Bei Vorlage der unterschriebenen Verträge können diese einen Teil des durch ArcelorMittal Finance zu leistenden Finanzierungsanteils ersetzen. Die Erklärung von ArcelorMittal Finance könnte sinngemäß wie folgt lauten:

Hiermit wird verbindlich erklärt, dass die Finanzierung der Investitionen zur Installation der TGR – Technik an einem Hochofen von ArcelorMittal Eisenhüttenstadt in Höhe von ca. 50,0 Mio. € und der darüber hinaus gehende Anteil für die technische Modernisierung des Hochofens vollständig durch Eigenmittel von ArcelorMittal Eisenhüttenstadt bzw. durch finanzielle Mittel der Gruppe ArcelorMittal gesichert ist.

Ich bitte Sie zu prüfen, ob wir mit einer solchen verbindlichen Zusage der Gruppe ArcelorMittal die im Zuwendungsbescheid vorgesehen Auszahlungsvoraussetzung erfüllen können. Sollten Anpassungen der Formulierung notwendig sein, bitte ich um entsprechende Hinweise.

Lieferanschrift:
ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH
Werkstraße 1
16890 Eisenhüttenstadt
Telefonzentrale: +49 33 64 37 0
Telefax: +49 33 64 44 02 0
Internet: www.arcelor-ehst.com

Bankverbindung:
Commerzbank AG
Kto.-Nr. 04 900 200 00, BLZ 180 800 00
BIC-Code (SWIFT) COBADEFF163
IBAN DE62 1608 0000 0490 0200 00

Geschäftsführung:
Matthieu Jehl
Vorsitzender der Geschäftsführung
Hans-Ulrich Schmidt,
Joachim Niebur,
David Cottens,
Jean-Marie Barthele

Vorsitzender
des Aufsichtsrates:
Hedwig Vergote,
Dipl.-Ing.

Amtsgericht
Frankfurt (Oder)
HRB 3883

ArcelorMittal Eisenhüttenstadt
Flat Carbon

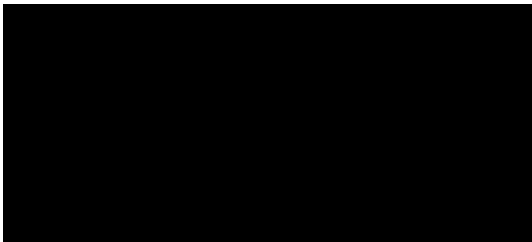
1205



ArcelorMittal

Wie Sie Herr [REDACTED] telefonisch informiert hat, wäre ich auch im Interesse einer zügigen Lösung jederzeit bereit, nach entsprechender terminlicher Vereinbarung, in einem Treffen bei Ihnen im Hause oder an einem anderen von Ihnen gewünschten Ort die Thematik zu besprechen.

Mit freundlichen Grüßen



Anlage:

aktualisierter Zeitplan

Lieferanschrift:
ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH
Werkstraße 1
15890 Eisenhüttenstadt
Telefonzentrale: +49 33 64 37 0
Telefax: +49 33 64 44 02 0
Internet: www.arcelor-ehst.com

Bankverbindung:
Commerzbank AG
Kto.-Nr. 04 900 200 00, BLZ 160 800 00
BIC-Code (SWIFT) COBADEFF163
IBAN DE62 1608 0000 0490 0200 00

Geschäftsführung:
Matthieu Jehl
Vorsitzender der Geschäftsführung
Hans-Ulrich Schmidt,
Jochim Niebur,
David Cottens,
Jean-Marie Barthel

Vorsitzender
des Aufsichtsrates:
Hedwig Vergote,
Dipl.-Ing.

Amtsgericht
Frankfurt (Oder)
HRB 3883

Execution timeline of 30 months



ArcelorMittal

Main Milestones (provisional)	
<ul style="list-style-type: none">• Basic engineering of BF (w. Paul Wurth):• Basic engineering of PSA• Negotiation with consortium's partners<ul style="list-style-type: none">• Shareholder's agreement• Funding of the company (inc. Gvt)	<p>09/11 10/11 10/11</p>
<ul style="list-style-type: none">• ArcelorMittal IAC and CFTC approval	<p>11/11</p>
<ul style="list-style-type: none">• Begin of dismantling works of previous BF• Main orders for long term delivery items (PSA)• Begin of civil work• Begin of assembling• Commissioning	<p>10/11 12/11 06/12 11/12 11/13</p>

zeichnet ein Erdgasvorkommen, das in Spalten oder Poren vor...

zeichnet ein Erdgasvorkommen, das in Spalten oder Poren vor...

det sich anders als herkömmliches Erdgas nicht in einer Blase und ist...

kommen um bis zu 350 Prozent höher angesetzt...

terret sei. Terry Engelder, Geowissenschaftler an der Universität von Pennsylvania...

fen

Milliar-tischen-ian Wa-ern ein-Unter-Milliar-ber) be-g sich-große-nkwas-Grise.

Nun legt Berman in der „New York Times“ nach. Er analysierte die Vorkommen im texanischen Barnett-Gasfeld...

Probaste Sowohl in den USA als auch in Europa befruchteten Kritiker vor allem eine starke Verschmutzung des Grundwassers durch Fracking.

Nach Meinung von David Summers - er war bis zum vergangenen Jahr Professor für Bergbau an der Unversität von Missouri - ist „diese

Investoren sind alarmiert. William Malarkey, Investmentbanker aus Philadelphia, sagte zu der Debatte, diese habe ihn „schon etwas nervös gemacht“.

roßak-to An-zen ge-Fonds

Der Stahlproduzent will zusammen mit Peabody die Bergbaufirma Macarthur für 3,6 Milliarden Euro kaufen.

Gruppe angewiesen. Diese ist mit einer Beteiligung von 24,3 Prozent größter Anteilseigner. Ein Aktienpaket von 7,1 Prozent hält zudem der südkoreanische Stahlproduzent Posco.

Der Kauf des australischen Kohleproduzenten passt in die Strategie des Stahlkochers.

Der gebotene Milliardenpreis ist aber weniger durch die Rentabilität begründet, als vielmehr durch die Vorkommen, die sich Macarthur gesichert hat.

Die Nachfrage nach Kohle spiegelt sich in den Ergebnissen von Macarthur wider. Bei einem Jahresumsatz von zuletzt 671 Millionen australischen Dollar erwirtschaftete der Konzern einen Überschuss von 125 Millionen Dollar.

Arcelor-Mittal greift nach australischem Kohlekonzern

Der Stahlproduzent will zusammen mit Peabody die Bergbaufirma Macarthur für 3,6 Milliarden Euro kaufen.

Das Management von Macarthur riet seinen Aktionären zunächst, das Angebot des amerikanisch-europäischen Konsortiums nicht anzunehmen.

Bei dieser will Arcelor-Mittal nun für seine Milliardenofferte werben.

Der Kauf des australischen Kohleproduzenten passt in die Strategie des Stahlkochers.

Die Nachfrage nach Kohle spiegelt sich in den Ergebnissen von Macarthur wider. Bei einem Jahresumsatz von zuletzt 671 Millionen australischen Dollar erwirtschaftete der Konzern einen Überschuss von 125 Millionen Dollar.

Arcelor-Mittal will zusammen mit Peabody Energy den australischen Bergbaukonzern Macarthur kaufen.

Arcelor-Mittal will zusammen mit Peabody Energy den australischen Bergbaukonzern Macarthur kaufen.

Arcelor-Mittal will zusammen mit Peabody Energy den australischen Bergbaukonzern Macarthur kaufen.

Arcelor-Mittal will zusammen mit Peabody Energy den australischen Bergbaukonzern Macarthur kaufen.

Arcelor-Mittal will zusammen mit Peabody Energy den australischen Bergbaukonzern Macarthur kaufen.

Arcelor-Mittal will zusammen mit Peabody Energy den australischen Bergbaukonzern Macarthur kaufen.

Arcelor-Mittal will zusammen mit Peabody Energy den australischen Bergbaukonzern Macarthur kaufen.

Arcelor-Mittal will zusammen mit Peabody Energy den australischen Bergbaukonzern Macarthur kaufen.

Arcelor-Mittal will zusammen mit Peabody Energy den australischen Bergbaukonzern Macarthur kaufen.

Arcelor-Mittal will zusammen mit Peabody Energy den australischen Bergbaukonzern Macarthur kaufen.

Arcelor-Mittal will zusammen mit Peabody Energy den australischen Bergbaukonzern Macarthur kaufen.

Arcelor-Mittal will zusammen mit Peabody Energy den australischen Bergbaukonzern Macarthur kaufen.

Arcelor-Mittal will zusammen mit Peabody Energy den australischen Bergbaukonzern Macarthur kaufen.

Arcelor-Mittal will zusammen mit Peabody Energy den australischen Bergbaukonzern Macarthur kaufen.

Arcelor-Mittal will zusammen mit Peabody Energy den australischen Bergbaukonzern Macarthur kaufen.

Arcelor-Mittal will zusammen mit Peabody Energy den australischen Bergbaukonzern Macarthur kaufen.

Arcelor-Mittal will zusammen mit Peabody Energy den australischen Bergbaukonzern Macarthur kaufen.

Arcelor-Mittal will zusammen mit Peabody Energy den australischen Bergbaukonzern Macarthur kaufen.

Arcelor-Mittal will zusammen mit Peabody Energy den australischen Bergbaukonzern Macarthur kaufen.

Arcelor-Mittal will zusammen mit Peabody Energy den australischen Bergbaukonzern Macarthur kaufen.

Arcelor-Mittal will zusammen mit Peabody Energy den australischen Bergbaukonzern Macarthur kaufen.

Arcelor-Mittal will zusammen mit Peabody Energy den australischen Bergbaukonzern Macarthur kaufen.

Arcelor-Mittal will zusammen mit Peabody Energy den australischen Bergbaukonzern Macarthur kaufen.

Arcelor-Mittal will zusammen mit Peabody Energy den australischen Bergbaukonzern Macarthur kaufen.

Arcelor-Mittal will zusammen mit Peabody Energy den australischen Bergbaukonzern Macarthur kaufen.

Arcelor-Mittal will zusammen mit Peabody Energy den australischen Bergbaukonzern Macarthur kaufen.

Arcelor-Mittal will zusammen mit Peabody Energy den australischen Bergbaukonzern Macarthur kaufen.

Arcelor-Mittal will zusammen mit Peabody Energy den australischen Bergbaukonzern Macarthur kaufen.

Arcelor-Mittal will zusammen mit Peabody Energy den australischen Bergbaukonzern Macarthur kaufen.

Arcelor-Mittal will zusammen mit Peabody Energy den australischen Bergbaukonzern Macarthur kaufen.

Arcelor-Mittal will zusammen mit Peabody Energy den australischen Bergbaukonzern Macarthur kaufen.

Arcelor-Mittal will zusammen mit Peabody Energy den australischen Bergbaukonzern Macarthur kaufen.

Arcelor-Mittal will zusammen mit Peabody Energy den australischen Bergbaukonzern Macarthur kaufen.

Arcelor-Mittal will zusammen mit Peabody Energy den australischen Bergbaukonzern Macarthur kaufen.

Arcelor-Mittal will zusammen mit Peabody Energy den australischen Bergbaukonzern Macarthur kaufen.

Arcelor-Mittal will zusammen mit Peabody Energy den australischen Bergbaukonzern Macarthur kaufen.

Arcelor-Mittal will zusammen mit Peabody Energy den australischen Bergbaukonzern Macarthur kaufen.

Arcelor-Mittal will zusammen mit Peabody Energy den australischen Bergbaukonzern Macarthur kaufen.

Arcelor-Mittal will zusammen mit Peabody Energy den australischen Bergbaukonzern Macarthur kaufen.

Arcelor-Mittal will zusammen mit Peabody Energy den australischen Bergbaukonzern Macarthur kaufen.

Arcelor-Mittal will zusammen mit Peabody Energy den australischen Bergbaukonzern Macarthur kaufen.

Arcelor-Mittal will zusammen mit Peabody Energy den australischen Bergbaukonzern Macarthur kaufen.

Arcelor-Mittal will zusammen mit Peabody Energy den australischen Bergbaukonzern Macarthur kaufen.

Arcelor-Mittal will zusammen mit Peabody Energy den australischen Bergbaukonzern Macarthur kaufen.

Arcelor-Mittal will zusammen mit Peabody Energy den australischen Bergbaukonzern Macarthur kaufen.

Arcelor-Mittal will zusammen mit Peabody Energy den australischen Bergbaukonzern Macarthur kaufen.

Arcelor-Mittal will zusammen mit Peabody Energy den australischen Bergbaukonzern Macarthur kaufen.

Arcelor-Mittal will zusammen mit Peabody Energy den australischen Bergbaukonzern Macarthur kaufen.

42155-12/17

z.vg

1207

Handelsblatt, 13.7.2011



42155-12/17

1209

Telefonnotiz

über geführtes Gespräch

Datum

15. Juli 2011

Uhrzeit

11:40

Ruf-Nr.

mit Herrn/Frau

der Firma

in

KfW

Betr.: UIP-Vorhaben Arcelor-Mittal

Frau [redacted] informierte, dass sich Herr [redacted] von ArcelorMittal Eisenhüttenstadt mit Herrn [redacted] in Verbindung gesetzt habe. Herr [redacted] ist jetzt wieder in das Vorhaben eingebunden.

Herr [redacted] informierte, dass der Konzern ein Problem hätte, die von der KfW geforderte Bankbestätigung beizubringen, da Banken bei einem Großkonzern üblicherweise keine Bestätigung für Einzelvorhaben ausstellen. KfW hat Herrn [redacted] daraufhin telefonisch aufgefordert, eine gleichwertige Bestätigung vorzulegen (Vorschlag von ArcelorMittal gefordert) sowie einen aktualisierten Ablaufplan vorzulegen.

Sollte bis Anfang August vom Antragsteller keine Reaktion erfolgt sein, wird KfW erneut nachfragen.

2.) [redacted] zu [redacted] z.k. [redacted] 18.7.

3.) [redacted] u. z. z.k. [redacted] 8/8

AMEH hat am 26.7.2011 der KfW geantwortet.

Gespräch angenommen

bearbeitet

gesehen

1577

42155-12/17

1211

Von: [REDACTED]@kfw.de

Gesendet: Dienstag, 7. Juni 2011 13:16

An: [REDACTED]

1. Cc: [REDACTED]@kfw.de

Betreff: kfwcoding ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH - Schreiben vom 07.06.2011 zur Kenntnis

Anlagen: Kopie Schreiben 07-06-2011.doc; VPS-Systembenachrichtigung.txt

Guten Tag Herr [REDACTED]

zur Kenntnis erhalten Sie eine Kopie des heute an die ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH versandten Schreibens.

Freundliche Grüße

Z. z.Vg.

[REDACTED] 7/6

[REDACTED] 14.6

KfW Bankengruppe

Geschäftsbereich KfW Mittelstandsbank

MBC3 - Umwelt Neugeschäft |

Ludwig-Erhard-Platz 1-3

53179 Bonn

Telefon: +49 228 831- [REDACTED]

Telefax: +49 228 831- [REDACTED]

[REDACTED]@kfw.de

www.kfw.de

KfW / Sitz: Frankfurt am Main

Vorstand: Dr. Ulrich Schroeder (Vorsitzender), Dr. Guenther Braeunig,

Dr. Norbert Kloppenburg, Bernd Loewen, Dr. Axel Nawrath,

Verwaltungsrat: Bundesminister Dr. Wolfgang Schaeuble (Vorsitzender)

-----Disclaimer-----

Die in dieser E-Mail und den dazugehoerigen Anhaengen (die Nachricht) enthaltenen Informationen sind nur fuer den Adressaten bestimmt und koennen vertrauliche und/oder rechtlich geschuetzte Informationen enthalten. Sollten Sie die Nachricht irrtuemlich erhalten haben, loeschen Sie die Nachricht bitte und benachrichtigen Sie den Absender, ohne die Nachricht zu kopieren oder zu verteilen oder ihren Inhalt an andere Personen weiterzugeben. Ausser bei Vorsatz oder grober Fahrlaessigkeit schliessen wir jegliche Haftung fuer Verletzungen oder Schaeden aus, die durch virenbefallene Software oder E-Mails verursacht werden.

-----Disclaimer-----

The information contained in this e-mail and any attachments (the message) is intended for the addressee only and may contain confidential and/or privileged information. If you have received the message by mistake please delete it and notify the sender and do not copy or distribute it or disclose its contents to anyone. Except in case of gross negligence or wilful misconduct we accept no liability for any loss or damage caused by software or e-mail viruses.

07.06.2011

1212

1213

Vorab per Fax: 03364 / [REDACTED]
An [REDACTED]
ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH
Herrn [REDACTED]
Werkstraße 1

15890 Eisenhüttenstadt

Geschäftsbereich KfW Mittelstandsbank

Unser Zeichen: [REDACTED]
Telefon: +49 228 831-[REDACTED]
Telefax: +49 228 831-[REDACTED]
E-Mail: [REDACTED]@kfw.de
Datum: 07.06.2011

BMU-Umweltinnovationsprogramm
Vorhaben: Top Gas Recycling (TGR)
Zuwendungsbescheid vom 29.07.2009
KfW-AZ: MBc3 – 001632 (vorher: MBe1-001632)

Sehr geehrter Herr [REDACTED]

in unserem Telefonat vom 04.05.2011 haben wir Herrn [REDACTED] um Erfüllung der unter Ziffer 4 des Zuwendungsbescheids vom 29.07.2009 genannten Auszahlungsvoraussetzungen gebeten. Bis heute sind uns diesbezüglich keine Angaben / Unterlagen eingereicht worden. Wir bitten nochmals um Vorlage, auch um – bei Einreichung - den von Ihnen mit Schreiben vom 21.04.2011 für dieses Quartal avisierten Mittelabruf zeitnah ausführen zu können.

Nach Abruf der von Ihnen für das zweite Quartal eingeplanten Mittel wird – in Abstimmung mit dem Bundesumweltministerium – die mit Schreiben vom 21.04.2011 beantragte Mittelübertragung abschließend geprüft werden.

Mit freundlichen Grüßen

KfW

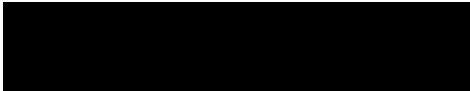
Niederlassung Bonn

[REDACTED]

[REDACTED]

1214

ArcelorMittal Eisenhüttenstadt
Flat Carbon



1245

ArcelorMittal

Bundesministerium für Umwelt,
Naturschutz und Reaktorsicherheit/
Referat/Division ZG II 4 –
Förderangelegenheiten/Promotional Measures
Herrn

11055 Berlin

Bundesministerium für Umwelt,
Naturschutz und Reaktorsicherheit
- Dienststelle Berlin -
Eing.: -9. MAI 2011
Abt./Ref.: ZG II 4
Az: Anlg.:

9.5.
a.5.

Eisenhüttenstadt, 04.05.2011

Sehr geehrter Herr

7. ZG II 4 zK. n.s.
2. z.Vg.

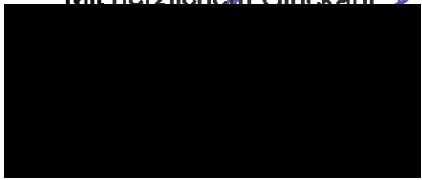
leider muss ich Ihnen mitteilen, dass ich nach nur knapp zwei Jahren, den Standort Eisenhüttenstadt verlassen werde, um in Luxemburg eine neue Aufgabe in der ArcelorMittal Gruppe zu übernehmen.

Meine Nachfolge als Vorsitzender der Geschäftsführung von ArcelorMittal Eisenhüttenstadt wird Mitte Mai Herr antreten.

Ich möchte mich bei Ihnen für die vielfältigen, netten Zusammenkünfte und für Ihr besonderes Interesse am Werk in Eisenhüttenstadt herzlich bedanken. Leider war der Prozess zum Project Top Gas Recycling, bedingt durch die Wirtschaftskrise in 2009/10, zäh und schwierig, daher mein Dank auch für die viele Geduld, die Sie für ArcelorMittal aufgebracht haben. Erfreulich ist, dass wir mit der Genehmigung durch die ArcelorMittal Gruppe und den Beginn des Engineerings nun endlich in die Realisierungsphase eingetreten sind.

Ich wünsche Ihnen persönlich alles Gute und viel Erfolg und möchte Ihnen das Werk ArcelorMittal Eisenhüttenstadt weiterhin besonders ans Herz legen.

Mit herzlichem Glückauf





42155-12/17

z.Vg.

10/5

1217

Von: [REDACTED]@kfw.de
Gesendet: Montag, 9. Mai 2011 08:45
An: [REDACTED]
Cc: [REDACTED]; [REDACTED]@uba.de; [REDACTED]@kfw.de
Betreff: kfwcoding ArcelorMittal Eisenhüttenstadt - Personelle Veränderung
Anlagen: 2200_001.pdf; VPS-Systembenachrichtigung.txt



2200_001. VPS-Syste
df (267 KB)richtigung

Sehr geehrter Herr [REDACTED]

im Nachgang zu unserem Telefonat in der letzten Woche erhalten Sie in der Anlage das Schreiben von ArcelorMittal.

Der Nachfolger von Herrn [REDACTED] ist angabegemäß Herr [REDACTED].

Freundliche Grüße

[REDACTED]
KfW Bankengruppe
Geschäftsbereich KfW Mittelstandsbank
MBC3 - Umwelt Neugeschäft I
Ludwig-Erhard-Platz 1-3
53179 Bonn

Telefon: +49 228 831-[REDACTED]
Telefax: +49 228 831-[REDACTED]
[REDACTED]@kfw.de
www.kfw.de

KfW / Sitz: Frankfurt am Main
Vorstand: Dr. Ulrich Schroeder (Vorsitzender), Dr. Guenther Braeunig, Dr. Norbert Kloppenburg, Bernd Loewen, Dr. Axel Nawrath,
Verwaltungsrat: Bundesminister Dr. Wolfgang Schaeuble (Vorsitzender)

-----Disclaimer-----
Die in dieser E-Mail und den dazugehoerigen Anhaengen (die Nachricht) enthaltenen Informationen sind nur fuer den Adressaten bestimmt und koennen vertrauliche und/oder rechtlich geschuetzte Informationen enthalten. Sollten Sie die Nachricht irrtuemlich erhalten haben, loeschen Sie die Nachricht bitte und benachrichtigen Sie den Absender, ohne die Nachricht zu kopieren oder zu verteilen oder ihren Inhalt an andere Personen weiterzugeben. Ausser bei Vorsatz oder grober Fahrlaessigkeit schliessen wir jegliche Haftung fuer Verluste oder Schaeden aus, die durch virenbefallene Software oder E-Mails verursacht werden.

-----Disclaimer-----
The information contained in this e-mail and any attachments (the message) is intended for the addressee only and may contain confidential and/or privileged information. If you have received the message by mistake please delete it and notify the sender and do not copy or distribute it or disclose its contents to anyone. Except in case of gross negligence or wilful misconduct we accept no liability for any loss or damage caused by software or e-mail viruses.

1218

ArcelorMittal Eisenhüttenstadt
Flat Carbon

1219



ArcelorMittal

KfW – Bankengruppe Niederlassung Bonn
Geschäftsbereich KfW Mittelstandsbank
Frau [REDACTED]
Herr [REDACTED]
Ludwig-Erhard-Platz 1-3

PE
06.05.2011

53179 Bonn

Eisenhüttenstadt, 04.05.2011

Sehr geehrter Frau [REDACTED]
Sehr geehrter Herr [REDACTED]

leider muss ich Ihnen mitteilen, dass ich, nach nur knapp zwei Jahren, den Standort Eisenhüttenstadt verlassen werde, um in Luxemburg eine neue Aufgabe in der ArcelorMittal Gruppe zu übernehmen.

Meine Nachfolge als Vorsitzender der Geschäftsführung von ArcelorMittal Eisenhüttenstadt wird Mitte Mai Herr [REDACTED] antreten. Herr [REDACTED] wird entsprechend auch das TGR Projekt betreuen. Die Mitarbeiter, die in den letzten zwei Jahren das Projekt fachlich betreut haben bleiben unverändert.

Ich möchte mich bei Ihnen für die vielen Zusammenkünfte und für Ihr besonderes Interesse am und für das Werk in Eisenhüttenstadt herzlich bedanken. Leider war der Prozess zum Project Top Gas Recycling, bedingt durch die Wirtschaftskrise in 2009/10, zäh und schwierig, daher mein Dank auch für die viele Geduld, die Sie für ArcelorMittal aufgebracht haben. Erfreulich ist, dass wir mit der Genehmigung durch die ArcelorMittal Gruppe und den Beginn des Engineerings nun endlich in die Realisierungsphase eingetreten sind.

Ich wünsche Ihnen persönlich alles Gute und viel Erfolg und möchte Ihnen das Werk ArcelorMittal Eisenhüttenstadt weiterhin besonders ans Herz legen.

Mit herzlichem Glückauf



ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH
15888 Eisenhüttenstadt
Deutschland
T +49 (0) 3364 372030
F +49 (0) 3364 413632
www.arcelormittal.com/eisenhuettenstadt
[REDACTED]@arcelormittal.com

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit
Referat/Division ZG II 4 - Förderangelegenheiten
Herrn [REDACTED]

11055 Berlin

Bundesministerium für Umwelt,
Naturschutz und Reaktorsicherheit
- Dienststelle Berlin -

Eing.: 27. APR. 2011

Abt./Ref.: [REDACTED]

Az: [REDACTED] Anlg.: [REDACTED]

42155-12/17 Ebn ZG II 4: 3.5.2011

1. [REDACTED] ZG II 4 z.K. [REDACTED] 4/5

2. Frau [REDACTED] z.K. (HM-Mittelplanung) [REDACTED] 3/15

3. UBA z.K. zvl. [REDACTED] 4/5

4. Info BMWi, Nachfrage Forschungsförderung zvl. [REDACTED] 4/5

5. z.Vg.

Eisenhüttenstadt, 21. April 2011

Sehr geehrter Herr [REDACTED]

[REDACTED] 3/15

zu Ihrer Information, sende ich Ihnen gern eine Kopie des Schreibens an die KfW, bezüglich des Bestätigungsschreibens zum Projekt „Top Gas Recycling Hochofen“ in Eisenhüttenstadt, sowie den aktualisierten Projektzeitplan für das Vorhaben, zu.

Mit freundlichen Grüßen

1222



ArcelorMittal

KfW Bankengruppe
Niederlassung Bonn
z.Hd. Herrn [REDACTED]
53170 Bonn

Luxemburg, den 21.04.2011

Sehr geehrte Frau [REDACTED]
Sehr geehrter Herr [REDACTED]

gern kommen wir Ihre Bitte nach zu bestätigen, dass das Projekt „Top Gas Recycling Hochofen“ , welches gemäß dem Zuwendungsbescheid MBc3-001632 vom Bundes Umweltministerium gefördert wird, von ArcelorMittal bestätigt und genehmigt wurde.

1. Lassen Sie mich zunächst die Beziehung von ArcelorMittal Flat Carbon Europe (FCE) zu ArcelorMittal Eisenhüttenstadt (AMEH) erläutern.

Zu FCE sind in der Organisationsstruktur von ArcelorMittal alle Standorte in Europa mit überwiegend den Flachprodukten zuzuordnender Produktion zugeordnet. Somit ist die Geschäftsführung von AMEH an die Weisungen von FCE gebunden.

FCE seinerseits berichtet unmittelbar an das ArcelorMittal [REDACTED]
Ich selbst der Unterzeichnende bin [REDACTED] von FCE.

2. Zum Projektstand „Top Gas Recycling Hochofen“ in Eisenhüttenstadt möchten wir Ihnen hiermit bestätigen:

- das Projekt wurde am 13.12.2010 durch das Group Management Board von ArcelorMittal grundsätzlich bestätigt und zur Umsetzung freigegeben.
- am 21.03.2011 wurde die Investition für das Basic Engineering des TGR Hochofens durch das zuständige Investitionskomitee genehmigt.
- AMEH hat mit der Fa. Paul Wurth, Essen am 31.03.2011 einen bindenden Vertrag über die Durchführung des Basic Engineering TGR Hochofen Eisenhüttenstadt geschlossen.
- die Projektteams in unserer Gruppe (Forschung und Entwicklung, ULCOS-Konsortium und TGR Eisenhüttenstadt) sind intensiv mit der weiteren Realisierung des TGR Projektes in Eisenhüttenstadt beschäftigt. Es werden aktuell intensiv weitere Gespräche mit Partnern, Dienstleistern und Lieferanten geführt, die kurzfristig zu weiteren Verträgen zur Umsetzung des Vorhabens führen werden.

Ich möchte Ihnen hiermit bestätigen, dass durch [REDACTED] von ArcelorMittal die Durchführung des Projektes genehmigt wurde und AMEH mit der Umsetzung des Projektes beauftragt wurde.

1224.

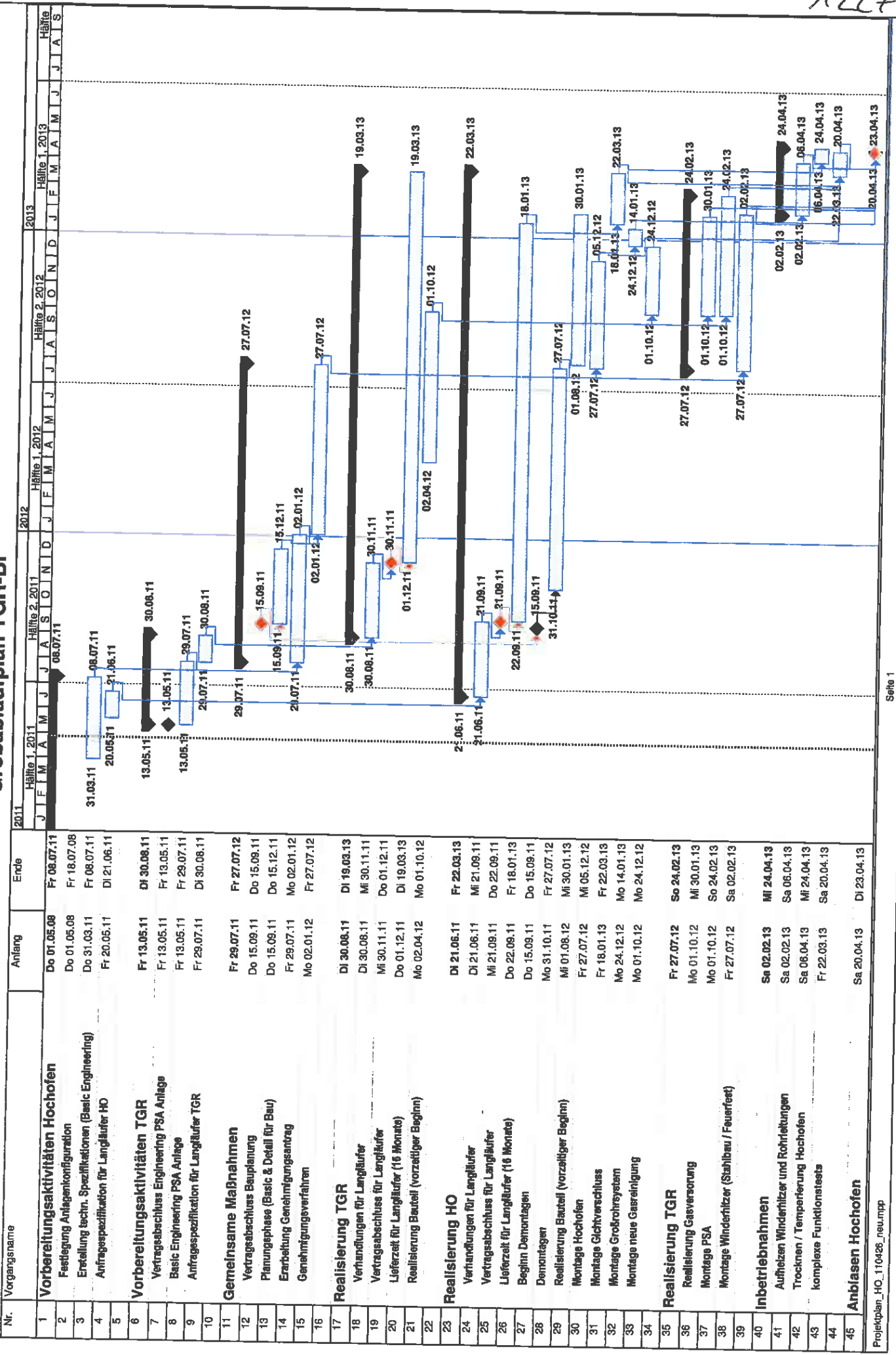
Wir möchten uns nochmals für die bisher eingetretenen Verzögerungen entschuldigen. FCE unterstützt die Geschäftsführung von ArcelorMittal Eisenhüttenstadt in allen Belangen, die eine zeitgerechte Inbetriebnahme im 1. Quartal 2013 ermöglichen.

Wir möchten Sie bitten, dem Antrag von ArcelorMittal Eisenhüttenstadt, bezüglich der Übertragung der für 2009/10 nicht abgerufenen Fördermittel in die Jahre 2011 bis 2013 befürwortend zu begleiten.

Mit freundlichen Grüßen



Grobbauplan TGR-BF



Nr.	Vorgangname	Anfang	Ende
1	Vorbereitungsaktivitäten Hochofen		
2	Festlegung Anlagenkonfiguration	Do 01.05.08	Fr 08.07.11
3	Erstellung techn. Spezifikationen (Basic Engineering)	Do 01.05.08	Fr 08.07.11
4	Antragspezifikation für Langläufer HO	Fr 20.05.11	Di 21.06.11
5			
6	Vorbereitungsaktivitäten TGR		
7	Vertragsabschluss Engineering PSA Anlage	Fr 13.05.11	Di 30.08.11
8	Basic Engineering PSA Anlage	Fr 13.05.11	Fr 13.05.11
9	Antragspezifikation für Langläufer TGR	Fr 29.07.11	Di 30.08.11
10			
11	Gemeinsame Maßnahmen		
12	Vertragsabschluss Bauplanung	Fr 29.07.11	Fr 27.07.12
13	Planungsphase (Basic & Detail für Bau)	Do 15.09.11	Do 15.09.11
14	Erarbeitung Genehmigungsantrag	Do 15.09.11	Do 15.12.11
15	Genehmigungsverfahren	Fr 29.07.11	Mo 02.01.12
16		Mo 02.01.12	Fr 27.07.12
17	Realisierung TGR		
18	Verhandlungen für Langläufer	Di 30.08.11	Di 19.03.13
19	Vertragsabschluss für Langläufer	Di 30.08.11	Mi 30.11.11
20	Lieferzeit für Langläufer (16 Monate)	Mi 30.11.11	Do 01.12.11
21	Realisierung Bauteil (vorzeitiger Beginn)	Do 01.12.11	Di 19.03.13
22		Mo 02.04.12	Mo 01.10.12
23	Realisierung HO		
24	Verhandlungen für Langläufer	Di 21.06.11	Fr 22.03.13
25	Vertragsabschluss für Langläufer	Di 21.06.11	Mi 21.09.11
26	Lieferzeit für Langläufer (16 Monate)	Mi 21.09.11	Do 22.09.11
27	Beginn Demontagen	Do 22.09.11	Fr 18.01.13
28	Demontagen	Do 15.09.11	Do 15.09.11
29	Realisierung Bauteil (vorzeitiger Beginn)	Mo 31.10.11	Fr 27.07.12
30	Montage Hochofen	Mi 01.08.12	Mi 30.01.13
31	Montage Gleichschwitsch	Fr 27.07.12	Mi 05.12.12
32	Montage Großrohrsystem	Fr 18.01.13	Fr 22.03.13
33	Montage neue Gasreinigung	Mo 24.12.12	Mo 14.01.13
34		Mo 01.10.12	Mo 24.12.12
35	Realisierung TGR		
36	Realisierung Gasverrohrung	Fr 27.07.12	So 24.02.13
37	Montage PSA	Mo 01.10.12	Mi 30.01.13
38	Montage Windentlifter (Stahlbau / Feuerfest)	Mo 01.10.12	So 24.02.13
39		Fr 27.07.12	Sa 02.02.13
40	Inbetriebnahmen		
41	Aufheizen Windentlifter und Rohrleitungen	Sa 02.02.13	Mi 24.04.13
42	Trocknen / Temperierung Hochofen	Sa 02.02.13	Sa 05.04.13
43	komplexe Funktionstests	Sa 06.04.13	Mi 24.04.13
44		Fr 22.03.13	Sa 20.04.13
45	Anblasen Hochofen		
		Sa 20.04.13	Di 23.04.13

1228

Abrufplan der Fördermittel BMU-Umweltinnovationsprogramm Top Gas Recycling (TGR)



ArcelorMittal

	Veranschlagte förderfähige Ausgaben	Förderung*
Q1 / 2011	0 k€	0 k€
Q2 / 2011	3.900 k€	2.340 k€
Q3 / 2011	4.965 k€	2.980 k€
<u>Q4 / 2011</u>	<u>3.710 k€</u>	<u>2.225 k€</u>
Gesamt 2011	12.575 k€	7.545 k€
Gesamt 2012	32.685 k€	19.617 k€
<u>Gesamt 2013</u>	<u>5.030 k€</u>	<u>3.018 k€</u>
Gesamtsumme	50.290 k€	30.180 k€

*) Bestätigung durch KfW notwendig

42155-12/17

1231

Von: [redacted]@kfw.de
 Gesendet: Montag, 11. April 2011 09:19
 An: [redacted]
 Cc: [redacted]; [redacted]@kfw.de; [redacted]@kfw.de
 Betreff: kfwcoding ArcelorMittal Eisenhüttenstadt - KfW-Rückmeldung auf ArcelorMittal-Schreiben vom 06.04.2011

Anlagen: 2063_001.pdf; VPS-Systembenachrichtigung.txt



2063_001. VPS-Syste
 pdf (49 KB)chrichtigun

2. z.Vg. [redacted] 11/4

Guten Morgen [redacted],

auf das von ArcelorMittal eingereichte Schreiben vom 06.04.2011, das nach unseren Informationen auch Ihnen vorliegen dürfte, haben wir mit Schreiben vom 11.04.2011 geantwortet.
 In der Anlage erhalten Sie das Schreiben vom 11.04.2011 zur Kenntnis und weiteren Verwendung.

Freundliche Grüße

Anforderung der KfW von ArcelorMittal
 Kräftigen Unterlagen von ArcelorMittal

KfW Bankengruppe
 Geschäftsbereich KfW Mittelstandsbank
 MBc3 - Umwelt Neugeschäft I
 Ludwig-Erhard-Platz 1-3
 53179 Bonn

Telefon: +49 228 [redacted]
 Telefax: +49 228 [redacted]
 [redacted]@kfw.de
 www.kfw.de

 KfW / Sitz: Frankfurt am Main
 Vorstand: Dr. Ulrich Schroeder (Vorsitzender), Dr. Guenther Braeunig, Dr. Norbert Kloppenburg, Bernd Loewen, Dr. Axel Nawrath,
 Verwaltungsrat: Bundesminister Dr. Wolfgang Schaeuble (Vorsitzender)

-----Disclaimer-----
 Die in dieser E-Mail und den dazugehörigen Anhängen (die Nachricht) enthaltenen Informationen sind nur für den Adressaten bestimmt und können vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen enthalten. Sollten Sie die Nachricht irrtümlich erhalten haben, löschen Sie die Nachricht bitte und benachrichtigen Sie den Absender, ohne die Nachricht zu kopieren oder zu verteilen oder ihren Inhalt an andere Personen weiterzugeben. Ausser bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit schliessen wir jegliche Haftung für Verluste oder Schäden aus, die durch virenbefallene Software oder E-Mails verursacht werden.

-----Disclaimer-----
 The information contained in this e-mail and any attachments (the message) is intended for the addressee only and may contain confidential and/or privileged information. If you have received the message by mistake please delete it and notify the sender and do not copy or distribute it or disclose its contents to anyone. Except in case of gross negligence or wilful misconduct we accept no liability for any loss or damage caused by software or e-mail viruses.

1232

1233



KfW Bankengruppe · Niederlassung Bonn · 53170 Bonn

Vorab per Fax: 03364 / [redacted]
An die Geschäftsführung der
ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH
[redacted]
Werkstraße 1
15890 Eisenhüttenstadt

Geschäftsbereich KfW Mittelstandsbank
[redacted]
Unser Zeichen: [redacted]
Telefon: +49 228 831-[redacted]
Telefax: +49 228 831-[redacted]
E-Mail: [redacted]@kfw.de
Datum: 11.04.2011

BMU-Umweltinnovationsprogramm
Vorhaben: Top Gas Recycling (TGR)
Zuwendungsbescheid vom 29.07.2009
KfW-AZ: MBc3 – 001632 (vorher: MBe1-001632)
Ihr Schreiben vom 06.04.2011

Sehr geehrter Herr [redacted]

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 06.04.2011.

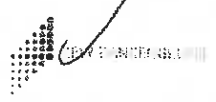
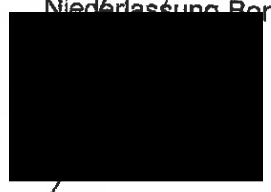
Der Vertrag mit der Paul Wurth Umwelttechnik GmbH liegt nur auszugsweise vor und ist für uns nicht aussagekräftig. Zur Untermuerung des Vorhabensbeginns bitten wir um Einreichung weiterer und verbindlich aussagekräftiger Unterlagen (z. B. Bestellungsunterlagen, Vertragsunterlagen, etc.). Belegen Sie uns bitte auch, dass ein verbindlicher Gesellschafterabschluss zur Umsetzung des Vorhabens getroffen wurde.

Ihre Bitte aus dem dritten Absatz des o. g. Schreibens „... Fördermittel in die Budgetjahre 2011 und 2012 zu übertragen, ...“ können wir – vor dem Hintergrund der zuletzt eingereichten Mittelbedarfsplanung - nicht nachvollziehen. Nach der zuletzt eingereichten Mittelplanung (Ihr Schreiben vom 09.02.2011) war ein Mittelbedarf auch im Jahr 2013 vorgesehen. Inwieweit haben sich bei der bisherigen Mittelbedarfsplanung Änderungen ergeben? Wir bitten um Klärstellung und ggf. um Einreichung eines überarbeiteten Mittelbedarfsplans.

Darüber hinaus bitten wir um Vorlage des überarbeiteten Projektplans („Time Schedule“).

Mit freundlichen Grüßen

KfW
[redacted]
Niederlassung Bonn



1234

42155-12/17

1235

Von: [redacted]@arcelormittal.com] im Auftrag von [redacted]
[redacted]@arcelormittal.com]

Gesendet: Mittwoch, 6. April 2011 09:13

An: [redacted]@kfw.de

Cc: [redacted]@bmwi.bund.de; [redacted]

Betreff: TGR Projekt

Anlagen: SD201@eko.a11040608200.pdf

1. [redacted] ZG 4 EK. [redacted] 13.4.

2. Wv. 20.4.2011 (KfW-Vorschlag
Mittelbedarfsplanung?)

Sehr geehrter Herr [redacted]
im Auftrag von Herrn [redacted] sende ich Ihnen in der Anlage beigefügtes Schreiben zu Ihrer Information,
welches Ihnen heute auch noch auf dem Postweg zugeht.

[redacted] 6/4

Freundliche Grüße

[redacted]
ArcelorMittal Eisenhüttenstadt
CEO ArcelorMittal Eisenhüttenstadt
15888 Eisenhüttenstadt
Germany
T +49 (0) 3364 [redacted] | F +49 (0) 3364 [redacted] | M +49 (0) [redacted]
E [mailto:\[redacted\]@arcelormittal.com](mailto:[redacted]@arcelormittal.com)
www.arcelormittal.com | www.arcelormittal.com/eisenhuettenstadt

ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH: Vorsitzender des Aufsichtsrates: Hedwig Vergote
Geschäftsführung: Thorsten Brand, Vorsitzender, Joachim Niebur, Hans-Ulrich Schmidt, David Cottens, Jean-Marie Barthel
Sitz der Gesellschaft: Eisenhüttenstadt
Amtsgericht Frankfurt (Oder), HRB 3883

GEHEIMHALTUNGSPFLICHT: Diese e-mail und alle damit verbundenen Anlagen sind vertraulich und dürfen nur bestimmten Personen zugänglich gemacht werden. Sofern Sie nicht zu den angegebenen Empfängern gehören, benachrichtigen Sie bitte unverzüglich den Absender. Der Inhalt darf in diesem Fall weder an Dritte weitergegeben noch zu anderen Zwecken verwendet werden. Die Informationen dürfen dann auch nicht auf einen Datenträger gespeichert oder auf einen Datenträger kopiert werden.

CONFIDENTIALITY: This e-mail and any attachment are confidential and may be privileged. If you are not a name recipient, please notify the sender immediately and do not disclose the contents to another person, use it for any purpose or store or copy the information in any medium.

1236

1237

ArcelorMittal Eisenhüttenstadt
Flat Carbon

[Redacted]



ArcelorMittal

KfW – Bankengruppe Niederlassung Bonn
Geschäftsbereich KfW Mittelstandsbank
Herrn [Redacted]
Ludwig-Erhard-Platz 1-3

53179 Bonn

Eisenhüttenstadt, 06. April 2011

Sehr geehrter Herr [Redacted]

wie bereits per e-mail angekündigt, übersenden wir Ihnen hiermit Faksimile unseres
Vertrages zum Basic Engineering des TGR Hochofens bei ArcelorMittal Eisenhüttenstadt.

Hieraus können Sie ersehen, dass nun das Projektes mit Eintritt in die Detailentwicklung und
Planung in die Realisierungsphase gekommen ist.

Wir möchten Sie hiermit bitten, unseren Antrag, die bisher nicht abgerufenen Fördermittel in
die Budgetjahre 2011 und 2012 zu übertragen, weiter zu bearbeiten.

Für Ihre Bemühungen vielen Dank.

[Redacted Signature]

ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH

[Redacted Signature]

ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH

Anlage:
Vertrag Basic Engineering

Kopie:
Herrn [Redacted]
Herrn [Redacted]

Lieferanschrift:
ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH
Werkstraße 1
15890 Eisenhüttenstadt
Telefonzentrale: +49 33 64 37 0
Telefax: +49 33 64 44 02 0
Internet: www.arcelor-ehst.com

Bankverbindung:
Dresdner Bank AG
Kto.-Nr. 04 900 200 00, BLZ 160 800 00
BIC-Code (SWIFT) DRESDEFF163
IBAN DE62 1608 0000 0490 0200 00

Geschäftsführung:
Thorsten Brand,
Vorsitzender der Geschäftsführung
Hans-Ulrich Schmidt,
Joachim Niebur,
David Cottens,
Jean-Marie Barthel

Vorsitzender
des Aufsichtsrates:
Hedwig Vergote,
Dipl.-Ing.

Amtsgericht
Frankfurt (Oder)
HRB 3883

Vertrag Nr. NB 19/6839/1

zum Vorhaben: Top Gas Recycling (TGR, Hochofen mit Gichtgasrückführung)

zum Teilvorhaben: Basic-Engineering

Vorabenummer: 2.1.02.87

zwischen der Firma: Paul Wurth Umwelttechnik GmbH
Grugaplatz 4
45131 Essen

Ust.Id.Nr.: DE 121 851 974

- im weiteren Auftragnehmer (AN) genannt -

und der Firma: ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH
Werkstraße 1
15890 Eisenhüttenstadt

Ust.Id.Nr.: DE 138 993 509

- im weiteren Auftraggeber (AG) genannt -

ist folgender Vertrag geschlossen:

1. Vertragsgegenstand

1.1 Der AN erarbeitet für den AG das

„Basic-Engineering - Top Gas Recycling (TGR, Hochofen mit Gichtgasrückführung)“
(nachfolgend Vertragsgegenstand genannt).

1.2 Liefer- und Leistungsumfang des AN gemäß Anlage 1 „Technische Spezifikation“ Revision 00 vom 10. Januar 2011

1240

1241

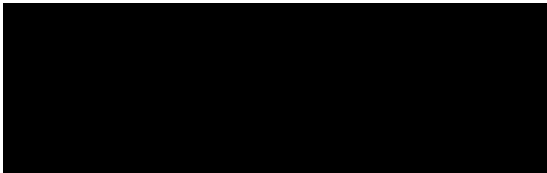
14.7 Dieser Vertrag tritt mit der Unterzeichnung durch den AN und den AG in Kraft.

14.8 Der Vertrag ist in 2 Exemplaren ausgefertigt. Jeder Vertragspartner erhält 1 Exemplar.

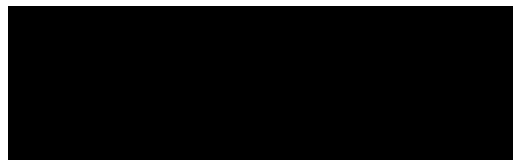
Ort: Eisenhüttenstadt
Datum: 31. März 2011

Ort: Eisenhüttenstadt
Datum: 31. März 2011

Für den Auftragnehmer



Für den Auftraggeber




ArcelorMittal

ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH
15888 Eisenhüttenstadt
Deutschland



1242

42155-12/17

7. [REDACTED] ZG 4 z.K.u.R.
2. Z.Vg.

[REDACTED] 3.3.

1243

Von: [REDACTED]@kfw.de
Gesendet: Freitag, 18. Februar 2011 10:07
An: [REDACTED]
Cc: [REDACTED]@uba.de; [REDACTED]@uba.de;
[REDACTED]@kfw.de
Betreff: kfwcoding ArcelorMittal - Mittelplanung und Projektlaufzeitverlängerung - KfW-Schreiben vom 18.02.2011
Anlagen: 1652_001.pdf; VPS-Systembenachrichtigung.txt



1652_001. VPS-Systembenachrichtigung.pdf (36 KB)

Sehr geehrter Herr [REDACTED],

in der Anlage erhalten Sie das von uns heute an ArcelorMittal Eisenhüttenstadt versandte Schreiben zur Kenntnis.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]
KfW Bankengruppe
Geschäftsbereich KfW Mittelstandsbank
MBc3 - Umwelt Neugeschäft I
Ludwig-Erhard-Platz 1-3
53179 Bonn

Telefon: +49 228 831-[REDACTED]
Telefax: +49 228 831-[REDACTED]
[REDACTED]@kfw.de
www.kfw.de

KfW / Sitz: Frankfurt am Main
Vorstand: Dr. Ulrich Schroeder (Vorsitzender), Dr. Guenther Braeunig, Dr. Norbert Kloppenburg, Bernd Loewen, Dr. Axel Nawrath,
Verwaltungsrat: Bundesminister Dr. Wolfgang Schaeuble (Vorsitzender)

-----Disclaimer-----
Die in dieser E-Mail und den dazugehörigen Anhängen (die Nachricht) enthaltenen Informationen sind nur für den Adressaten bestimmt und können vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen enthalten. Sollten Sie die Nachricht irrtümlich erhalten haben, löschen Sie die Nachricht bitte und benachrichtigen Sie den Absender, ohne die Nachricht zu kopieren oder zu verteilen oder ihren Inhalt an andere Personen weiterzugeben. Ausser bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit schliessen wir jegliche Haftung für Verluste oder Schäden aus, die durch virenbefallene Software oder E-Mails verursacht werden.

-----Disclaimer-----
The information contained in this e-mail and any attachments (the message) is intended for the addressee only and may contain confidential and/or privileged information. If you have received the message by mistake please delete it and notify the sender and do not copy or distribute it or disclose its contents to anyone. Except in case of gross negligence or wilful misconduct we accept no liability for any loss or damage caused by software or e-mail viruses.

1245



KfW Bankengruppe • Niederlassung Bonn • 53179 Bonn

Vorab per Fax: 03364 / [REDACTED]
An [REDACTED]
ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH
Herrn [REDACTED]
Werkstraße 1
15890 Eisenhüttenstadt

Geschäftsbereich KfW Mittelstandsbank
[REDACTED]
Unser Zeichen: [REDACTED]
Telefon: +49 228 831-[REDACTED]
Telefax: +49 228 831-[REDACTED]
E-Mail: [REDACTED]@kfw.de
Datum: 18.02.2011

BMU-Umweltinnovationsprogramm
Vorhaben: Top Gas Recycling (TGR)
Zuwendungsbescheid vom 29.07.2009
KfW-AZ: MBc3 – 001632 (vorher: MBe1-001632)
Ihr Schreiben vom 02.02.2011

Sehr geehrter Herr [REDACTED]

vielen Dank für die im Schreiben vom 09.02.2011 erfolgte Klarstellung.

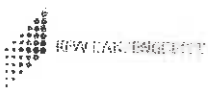
Nach Rücksprache mit dem Bundesumweltministerium sind wir damit einverstanden, dass zur Umsetzung des Vorhabens in diesem Jahr 7,545 Mio. Euro abgerufen werden.

Sobald Sie uns verbindlich nachgewiesen haben, dass mit der Realisierung des Vorhabens begonnen wurde, kann abschließend über den Antrag auf Mittelübertragung und Projektlaufzeitverlängerung entschieden werden.

Mit freundlichen Grüßen

KfW

Niederlassung Bonn



1246

ArcelorMittal Eisenhüttenstadt
Flat Carbon

42155-12/17

1249



ArcelorMittal

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit
Referat/Division ZG II 4 - Förderangelegenheiten
Herrn [REDACTED]

11055 Berlin

*ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH
übermittelt Schreiben an KfW, dass
mit BMU-Schreiben vom 12.1.2011
erbeten worden war.*

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit - Dienststelle Berlin -	
Eing.:	08. FEB. 2011
Abt./Ref.:	ZG II 4
Az:	Anlg.:

[REDACTED] ZG II 4 EK.
i.v. [REDACTED] 14.2.

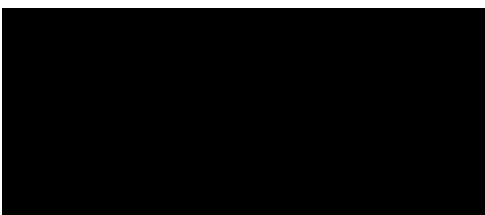
[REDACTED] 9/2

Eisenhüttenstadt, 02. Februar 2011

Sehr geehrter Herr [REDACTED]

zu Ihrer Information, sende ich Ihnen gern eine Kopie des Schreibens an die KfW, bezüglich des Abrufplans der Fördermittel, sowie den aktuellen Projektplan für das Top-Gas-Recycling Vorhaben, zu.

Mit freundlichen Grüßen



1250

ArcelorMittal Eisenhüttenstadt
Flat Carbon

1251


ArcelorMittal

[REDACTED]

KfW – Bankengruppe Niederlassung Bonn
Geschäftsbereich KfW Mittelstandsbank
Frau [REDACTED]
Herr [REDACTED]
Ludwig-Erhard-Platz 1-3

53179 Bonn

Eisenhüttenstadt, 02. Februar 2011

Sehr geehrte Frau [REDACTED]
Sehr geehrter Herr [REDACTED]

bezugnehmend auf Ihr Schreiben vom 19.01.2011 übermitteln wir Ihnen hiermit einen überarbeiteten Abrufplan der Fördermittel mit quartalsweisem Aufriss für 2011, sowie den aktuellen Projektplan für das Top-Gas-Recycling Vorhaben im Rahmen des BMU-Umweltinnovationsprogramms.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH

[REDACTED]

ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH

Anlagen:
Abrufplan der Fördermittel
Projektplan

Kopie:

Herr [REDACTED]

Herr [REDACTED]

Lieferanschrift:
ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH
Werkstraße 1
15890 Eisenhüttenstadt
Telefonzentrale: +49 33 64 37 0
Telefax: +49 33 64 44 02 0
Internet: www.arcelor-ehst.com

Bankverbindung:
Dresdner Bank AG
Kto.-Nr. 04 900 200 00, BLZ 160 800 00
BIC-Code (SWIFT) DRESDEFF163
IBAN DE62 1608 0000 0490 0200 00

Geschäftsführung:
Thorsten Brand,
Vorsitzender der Geschäftsführung
Hans-Ulrich Schmidt,
Joachim Niebur,
David Cottens,
Jean-Marie Barthel

Vorsitzender
des Aufsichtsrates:
Hedwig Vergote,
Dipl.-Ing.

Amtsgericht
Frankfurt (Oder)
HRB 3883

1252



ArcelorMittal

CAPEX Plan

BF TGR Basic Engineering	Total	Funding*	Capex
Q1 / 2011	2.075 k€	1.245 k€	830 k€
Q2 / 2011	1.825 k€	1.095 k€	730 k€
Q3 / 2011	9.554 k€	2.980 k€	6.574 k€
<u>Q4 / 2011</u>	<u>7.134 k€</u>	<u>2.225 k€</u>	<u>4.909 k€</u>
Total	20.588 k€	7.545 k€	13.043 k€
Total BF TGR	Total	Funding*	Capex
2011 (full year)	20.588 k€	7.545 k€	13.043 k€
2012	43.093 k€	19.617 k€	23.476 k€
<u>2013</u>	<u>18.669 k€</u>	<u>3.018 k€</u>	<u>15.651 k€</u>
Total	82.350 k€	30.180 k€	52.170 k€

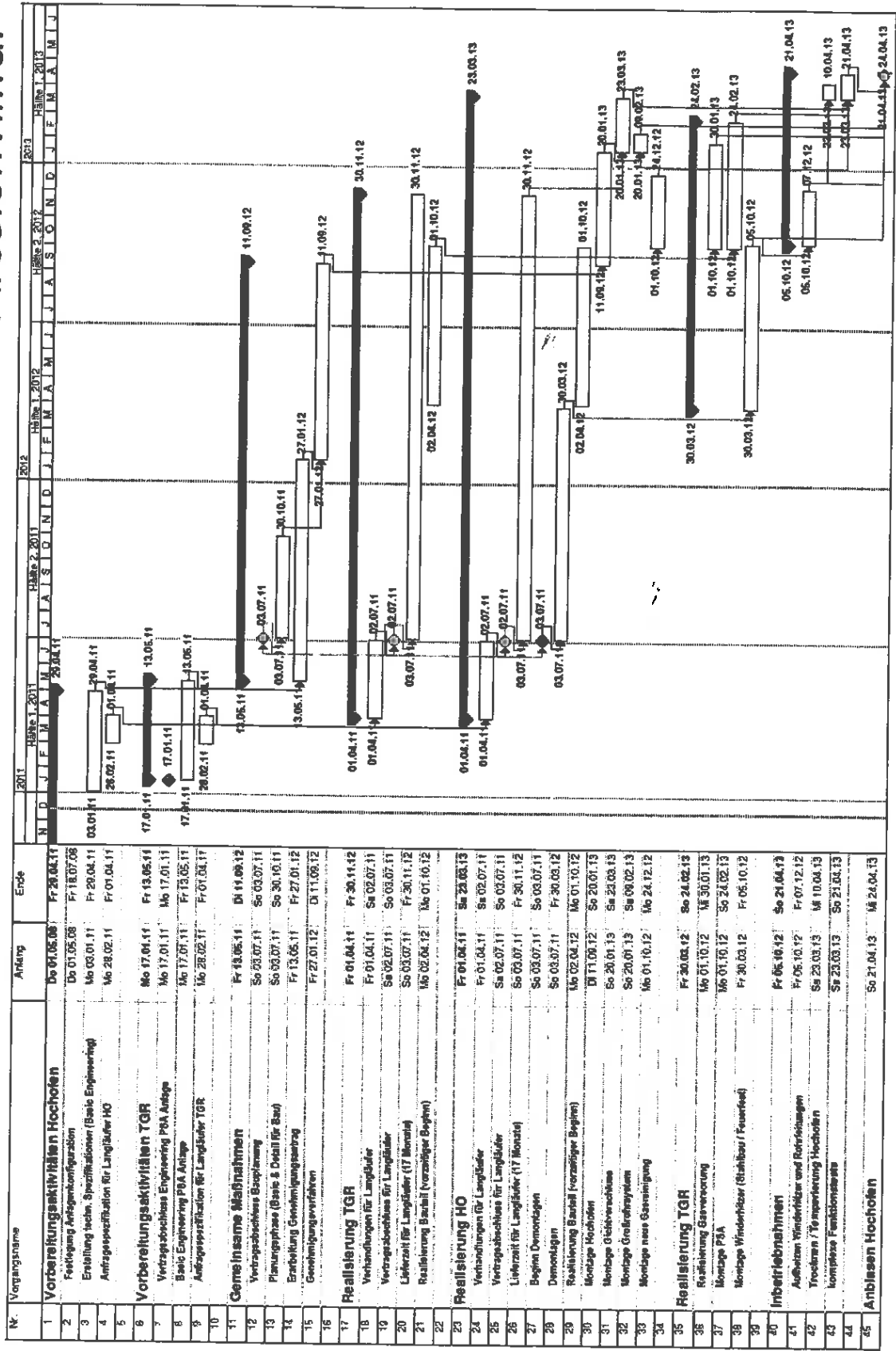
*) Bestätigung durch KfW notwendig

1254,

Time Schedule



ArcelorMittal



1256

4

ArcelorMittal

ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH
15888 Eisenhüttenstadt
Deutschland

ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH



1257



1257



06

1258

42155-12/17

1265

ArcelorMittal Eisenhüttenstadt
Flat Carbon



ArcelorMittal

[Redacted]

[Redacted]

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

Herrn [Redacted]

11055 Berlin

08. DEZ. 2010

Stz.K./z.E.

[Redacted]

A./M./Ref

a.d.G. m.d.B.um

Stellungn.

AE

Beantw.

w.Verant.

z.d.A.

w.zuliegen

Unsere Zeichen

bis zum

Hausruf

~~221210~~
EILT

Datum

13/12

Bevorsucht
Taufarbeiten

01.12.2010

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Sehr geehrter Herr [Redacted]

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 17.11.2010, in dem Sie die von Ihrem Mitarbeiter Herrn [Redacted] bei unserer Besprechung am 25.10.2010 gemachten Aussagen bekräftigen. ArcelorMittal hat nach diesem Gespräch die Konzeption zur Durchführung des TGR-Projektes in Eisenhüttenstadt den Förderbedingungen angepasst. Die Vorlage zum Realisierungskonzept soll am 06. Dezember 2010 auf ArcelorMittal Vorstandsebene verabschiedet werden.

Wir möchten Sie hiermit um einen Gesprächstermin zur abschließenden Bestätigung der Konzeption und Realisierungsphase ersuchen. Wir möchten hierfür Freitag, den 10.12.2010 nach 15:00 Uhr vorschlagen, da zu diesem Termin Mitglieder des ArcelorMittal Vorstandes in Berlin anwesend und verfügbar sein werden.

Wir möchten Ihnen ferner vorschlagen, neben Herrn [Redacted] auch Herrn [Redacted] vom BMWi zu diesem Gespräch hinzuzuziehen.

Für eine Bestätigung des o.g. Termins oder eines anderen Terminvorschlags Ihrerseits wären wir Ihnen sehr dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

[Redacted Signature]

ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH

19.1.2011
Auf Nachfrage PR [Redacted] erläutert, dass Terminbitte hinfällig ist, da neues Schreiben von ArcelorMittal vom 22.12.2010 über neue Sachlage informiert.

[Redacted Signature]

ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH

Lieferanschrift:
ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH
Werkstraße 1
15890 Eisenhüttenstadt
Telefonzentrale: +49 33 64 37 0
Telefax: +49 33 64 44 02 0
internet: www.arcelor-ehst.com

Bankverbindung:
Dresdner Bank AG
Kto.-Nr. 04 900 200 00, BLZ 160 800 00
BIC-Code (SWIFT) DRESDEFF163
IBAN DE62 1608 0000 0490 0200 00

Geschäftsführung:
Thorsten Brand,
Vorsitzender der Geschäftsführung
Hans-Ulrich Schmidt,
Joachim Niebur,
David Cottens,
Jean-Marie Barthel

Vorsitzender
des Aufsichtsrates:
Hedwig Vergote,
Dipl.-Ing.

Amtsgericht
Frankfurt (Oder)
HRB 3883

1266

[REDACTED]
Von: [REDACTED]@arcelormittal.com]

Gesendet: Mittwoch, 8. Dezember 2010 10:18

An: [REDACTED]

Betreff: Schreiben vom 01.12.

Anlagen: SD201@eko.a10120810320.pdf

Sehr geehrte Frau [REDACTED]

wie soeben telefonisch besprochen, bitte ich Sie um Prüfung, ob Ihnen o.g. Schreiben zugegangen ist. Der Terminvorschlag 10.12. ist damit hinfällig, gern können wir einen neuen Termin vereinbaren.

In Erwartung Ihrer schnellen Rückmeldung, verbleibe ich

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]
ArcelorMittal Eisenhüttenstadt
CEO ArcelorMittal Eisenhüttenstadt
15888 Eisenhüttenstadt
Germany

T +49 (0) 3364 [REDACTED] | F +49 (0) 3364 [REDACTED] | M +49 (0) [REDACTED]

E [mailto:\[REDACTED\]@arcelormittal.com](mailto:[REDACTED]@arcelormittal.com)

www.arcelormittal.com | www.arcelormittal.com/eisenhuettenstadt

ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH: Vorsitzender des Aufsichtsrates: Hedwig Vergote
Geschäftsführung: Thorsten Brand, Vorsitzender, Joachim Niebur, Hans-Ulrich Schmidt, David Cottens, Jean-Marie Barthei
Sitz der Gesellschaft: Eisenhüttenstadt

Amtsgericht Frankfurt (Oder), HRB 3883

GEHEIMHALTUNGSPFLICHT: Diese e-mail und alle damit verbundenen Anlagen sind vertraulich und dürfen nur bestimmten Personen zugänglich gemacht werden. Sofern Sie nicht zu den angegebenen Empfängern gehören, benachrichtigen Sie bitte unverzüglich den Absender. Der Inhalt darf in diesem Fall weder an Dritte weitergegeben noch zu anderen Zwecken verwendet werden. Die Informationen dürfen dann auch nicht auf einen Datenträger gespeichert oder auf einen Datenträger kopiert werden.

CONFIDENTIALITY: This e-mail and any attachment are confidential and may be privileged. If you are not a name recipient, please notify the sender immediately and do not disclose the contents to another person, use it for any purpose or store or copy the information in any medium.

42155-12/17

1275

Von: [REDACTED]

Gesendet: Dienstag, 18. Januar 2011 10:08

1. An: [REDACTED]@kfw.de; [REDACTED]@kfw.de

2. Cc: [REDACTED]

Betreff: TGR-Vorhaben ArcelorMittal Eisenhüttenstadt

Anlagen: Beantwortung AMEH-Schreiben 22Dez2010 12Jan2011.pdf

Sehr geehrte Frau [REDACTED], sehr geehrter Herr [REDACTED]
beiliegend übersende ich Ihnen das Antwortschreiben des BMU vom 12.1.2011 auf das im BMU am
27.12.2010 eingegangene Schreiben der ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH mit der Ankündigung des
Beginns der Realisierung des Vorhabens zur Kenntnis.

Ich bitte Sie, wegen des aktuellen Finanzierungsplans ggf. zeitnah bei ArcelorMittal Eisenhüttenstadt
GmbH nachzufragen und die notwendigen Maßnahmen hinsichtlich des Zuwendungsbescheids
vorbereiten.

Bitte halten Sie mich anlassbezogen auf dem Laufenden.

Mit freundlichem Gruß

Im Auftrag

3. Wv. 31.1.2011 (Finanzierungsplan?) [REDACTED]

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit/
Federal Ministry for the Environment, Nature Conservation and Nuclear Safety
Referat/Division ZG II 4 - Förderangelegenheiten/Promotional Measures
Alexanderstraße 3, D - 10178 Berlin
Post: D - 11055 Berlin / Germany
Tel.: +49 (0) 3018 305-[REDACTED] Fax: +49 (0) 3018 305-[REDACTED]
E-Mail: [REDACTED]@bmu.bund.de

Schreiben AMEH vom 22.2.2011
an KfW

42155-12/17

1277

Von: [REDACTED]

Gesendet: Dienstag, 18. Januar 2011 10:16

1. An: [REDACTED]@uba.de; [REDACTED]@uba.de; [REDACTED]@uba.de)

2. Cc: [REDACTED]

Betreff: TGR-Vorhaben ArcelorMittal Eisenhüttenstadt

Anlagen: Beantwortung AMEH-Schreiben 22Dez2010 12Jan2011.pdf

Sehr geehrte Frau [REDACTED], sehr geehrte Frau [REDACTED], sehr geehrter Herr [REDACTED]
beiliegend übersende ich Ihnen das Antwortschreiben des BMU vom 12.1.2011 auf das im BMU am
27.12.2010 eingegangene Schreiben der ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH mit der Ankündigung des
kurzfristigen Beginns der Realisierung des Vorhabens zur Kenntnis.

Mit freundlichem Gruß
Im Auftrag

[REDACTED]

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit/
Federal Ministry for the Environment, Nature Conservation and Nuclear Safety
Rat/Division ZG II 4 - Förderangelegenheiten/Promotional Measures
Alexanderstraße 3, D - 10178 Berlin
Post: D - 11055 Berlin / Germany
Tel.: +49 (0) 3018 305-[REDACTED] Fax: +49 (0) 3018 305-[REDACTED]
E-Mail: [REDACTED]@bmu.bund.de

3. z. Vg. [REDACTED] 18/1

1278



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, ZG II 4, 11055 Berlin

An [redacted]
der ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH
Herrn [redacted]
15888 Eisenhüttenstadt

TEL +49 3018 305 [redacted]
FAX +49 3018 305 [redacted]

[redacted]@bmu.bund.de
www.bmu.de

Berlin, 12.01.11

Sehr geehrter Herr [redacted]

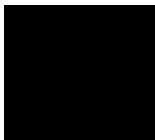
vielen Dank für Ihr Schreiben an Herrn [redacted] vom
22. Dezember 2010, in dem Sie über den Beschluss des Group Management
Boards der ArcelorMittal S.A. zur Umsetzung des Vorhabens „Top Gas
Recycling (TGR) an einem Hochofen der ArcelorMittal Eisenhüttenstadt
GmbH“ berichten. Herr [redacted] hat mich gebeten Ihnen zu
antworten.

Das Bundesumweltministerium begrüßt, dass die Entscheidung zugunsten
des Vorhabens nunmehr gefallen ist und die Umsetzung kurzfristig begin-
nen soll. Durch die bisher eingetretenen Verzögerungen ist allerdings der
Finanzierungsplan des Zuwendungsbescheids vom 29. Juli 2009 nicht mehr
aktuell und entsprechend anzupassen. Ich bitte Sie deshalb, der
KfW Bankengruppe kurzfristig einen aktuellen Finanzierungsplan zu über-
mitteln. Ihr Antrag auf Mittelübertragung vom 9. Dezember 2010 wird da-
bei im Rahmen haushaltsrechtlicher Möglichkeiten berücksichtigt.

Die KfW Bankengruppe erhält einen Abdruck dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



ArcelorMittal Eisenhüttenstadt
Flat Carbon

3111

1301



ArcelorMittal

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit
Herrn [REDACTED]

11055 Berlin

[REDACTED] BMU

27. DEZ. 2010
AL/UAZ/Ref
a.d.D. m.d.B.um.
 Stellungn.
 AE
 Beantw.
 w.Veranl.
bis zum 11.1.11
28/12

Ihre Zeichen Ihre Nachricht vom Unsere Zeichen Hausruf Datum

Eisenhüttenstadt, 22. Dezember 2010

Sehr geehrter Herr [REDACTED]

entsprechend unseres Schreibens vom 01.12.2010 und den vielfältigen Telefonaten mit Herrn [REDACTED] in Ihrem Hause, möchten wir Ihnen hiermit bestätigen, dass [REDACTED] ArcelorMittal S.A. [REDACTED] in seiner Sitzung vom 13.12.2010 das Vorhaben zur Errichtung eines TGR Hochofens, zur Untersuchung von Roheisenerzeugungstechnogien mit reduzierter CO₂ Emission zugestimmt hat.

Wir sind bereits in Gespräche zur Erstellung des Basic Engineerings des Hochofens mit der FA. Paul Wurth eingetreten und erwarten den entsprechenden Vertragsabschluss im Januar 2011. Wir werden Ihnen anschließend einen angepassten Projektplan übermitteln. Wir gehen nach wie vor, wie in dem zuletzt aktualisierten Plan angegeben, von einer Inbetriebnahme Ende 2012 aus.

Wir möchten Sie bitten, unseren Antrag vom 08.12.2010 auf Übertragung der bisher nicht abgerufenen Fördermittel in die Haushaltsjahre 2011/12 wohlwollend zu prüfen und uns den Entscheid zu bestätigen.

Lieferanschrift:
ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH
Werkstraße 1
15890 Eisenhüttenstadt
Telefonzentrale: +49 33 64 37 0
Telefax: +49 33 64 44 02 0
Internet: www.arcelor-ehst.com

Bankverbindung:
Dresdner Bank AG
Kto.-Nr. 04 900 200 00, BLZ 160 800 00
BIC-Code (SWIFT) DRESDEFF163
IBAN DE62 1608 0000 0490 0200 00

Geschäftsführung:
Thorsten Brand,
Vorsitzender der Geschäftsführung
Hans-Ulrich Schmidt,
Joachim Niebur,
David Cottens,
Jean-Marie Barthel

Vorsitzender
des Aufsichtsrates:
Hedwig Vergote,
Dipl.-Ing.

Amtsgericht
Frankfurt (Oder)
HRB 3683

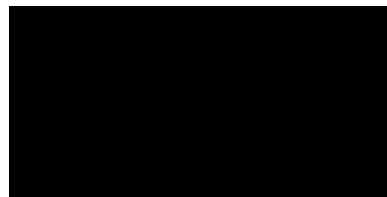
1302



ArcelorMittal

Für die aus der weltweiten Wirtschaftskrise entstandenen vielfältigen Verzögerungen zum Projektstart, möchten wir uns nochmals entschuldigen und uns für die Geduld und stets konstruktive Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Ihres Hauses und der KfW ausdrücklich bedanken.

Mit freundlichen Grüßen



Kopie:

Herrn [redacted] BMWi

Herrn [redacted] BMU

1304

ArcelorMittal Eisenhüttenstadt
Flat Carbon



1305



ArcelorMittal

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit
Referat/Division ZG II 4 - Förderangelegenheiten
Herrn [REDACTED]

11055 Berlin

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit - Dienststelle Berlin -	
Eing.:	27. DEZ. 2010
Abt./Ref.:	ZG II 4
Az:	Anlg.:

1.V. [REDACTED] 29/12
i.O. [REDACTED] 3/1

*1. Eingang Kopie Schreiben an
Herrn [REDACTED] seit 30.12.2010 bekommt.
[REDACTED] Vorlage gefertigt -*

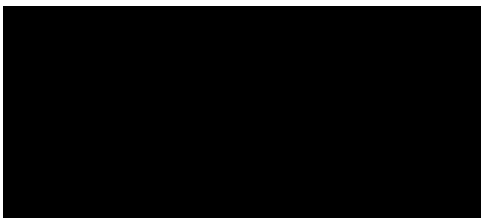
Eisenhüttenstadt, 22. Dezember 2010

2. z.Vg. 42955-12/17 [REDACTED] 4/1

Sehr geehrter Herr [REDACTED]

zu Ihrer Information, sende ich Ihnen gern eine Kopie der Schreiben an Herrn [REDACTED]
[REDACTED] und an die KfW, bezüglich der Zusage [REDACTED] der
ArcelorMittal S.A. zur Errichtung eines TGR Hochofens am Standort Eisenhüttenstadt, zu.

Mit freundlichen Grüßen



ArcelorMittal Eisenhüttenstadt
Flat Carbon



ArcelorMittal

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit
Herrn

11055 Berlin

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen

Maßstab

Datum

Eisenhüttenstadt, 22. Dezember 2010

Sehr geehrter Herr

entsprechend unseres Schreibens vom 01.12.2010 und den vielfältigen Telefonaten mit Herrn in Ihrem Hause, möchten wir Ihnen hiermit bestätigen, dass ArcelorMittal S.A. in seiner Sitzung vom 13.12.2010 das Vorhaben zur Errichtung eines TGR Hochofens, zur Untersuchung von Roheisenerzeugungstechnologien mit reduzierter CO₂ Emission zugestimmt hat.

Wir sind bereits in Gespräche zur Erstellung des Basic Engineerings des Hochofens mit der FA. Paul Wurth eingetreten und erwarten den entsprechenden Vertragsabschluss im Januar 2011. Wir werden Ihnen anschließend einen angepassten Projektplan übermitteln. Wir gehen nach wie vor, wie in dem zuletzt aktualisierten Plan angegeben, von einer Inbetriebnahme Ende 2012 aus.

Wir möchten Sie bitten, unseren Antrag vom 08.12.2010 auf Übertragung der bisher nicht abgerufenen Fördermittel in die Haushaltsjahre 2011/12 wohlwollend zu prüfen und uns den Entscheid zu bestätigen.

Lieferanschrift:
ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH
Werkstraße 1
15690 Eisenhüttenstadt
Telefonzentrale: +49 33 64 37 0
Telefax: +49 33 64 44 02 8
Internet: www.arcelor-ehst.com

Bankverbindung:
Dresdner Bank AG
Kto.-Nr. 04 900 200 00, BLZ 180 800 00
BIC-Code (SWIFT) DRESDEFF163
IBAN DE62 1608 0000 0490 0200 00

Geschäftsführung:
Thorsten Brand,
Vorsitzender der Geschäftsführung
Hans-Ulrich Schmidt,
Joachim Niebur,
David Collens,
Jean-Marie Barthel

**Vorsitzender
des Aufsichtsrates:**
Hedwig Vergote,
Dipl.-Ing.

**Arbeitsgericht
Frankfurt (Oder)**
HRB 3883

1308.

1309

ArcelorMittal Eisenhüttenstadt
Flat Carbon



ArcelorMittal

Für die aus der weltweiten Wirtschaftskrise entstandenen vielfältigen Verzögerungen zum Projektstart, möchten wir uns nochmals entschuldigen und uns für die Geduld und stets konstruktive Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Ihres Hauses und der KfW ausdrücklich bedanken.

Mit freundlichen Grüßen



Kopie:

Herrn [redacted] BMWi

Herrn [redacted] BMU

Lieferanschrift:
ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH
Werkstraße 1
15890 Eisenhüttenstadt
Telefonzentrale: +49 33 64 37 0
Telefax: +49 33 64 44 02 0
Internet: www.arcelor-ehst.com

Bankverbindung:
Dresdner Bank AG
Kto.-Nr. 04 800 200 00, BLZ 160 800 00
BIC-Code (SWIFT) DRESDEFF163
IBAN DE62 1608 0000 0490 0200 00

Geschäftsführung:
Thorsten Brand,
Vorsitzender der Geschäftsführung
Hans-Ulrich Schmidt,
Joachim Niebur,
David Cottens,
Jean-Marie Barthel

**Vorsitzender
des Aufsichtsrates:**
Hedwig Vergote,
Dipl.-Ing.

**Amtsgericht
Frankfurt (Oder)**
HRB 3083

1310

ArcelorMittal Eisenhüttenstadt
Flat Carbon



ArcelorMittal

KfW – Bankengruppe Niederlassung Bonn
Geschäftsbereich KfW Mittelstandsbank
Frau [Redacted]
Herrn [Redacted]
Ludwig-Erhard-Platz 1-3

53179 Bonn

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen

Heusuf

Datum:

Eisenhüttenstadt, 22. Dezember 2010

Sehr geehrte Frau [Redacted]
Sehr geehrter Herr [Redacted]

entsprechend unseres Schreibens vom 01.12.2010 und den vielfältigen Telefonaten mit Herrn [Redacted] in Ihrem Hause, möchten wir Ihnen hiermit bestätigen, dass [Redacted] ArcelorMittal S.A. [Redacted] in seiner Sitzung vom 13.12. das Vorhaben zur Errichtung eines TGR Hochofens, zur Untersuchung von Roheisenerzeugungstechnologien mit reduzierter CO₂ Emission zugestimmt hat.

Wir sind bereits in Gespräche zur Erstellung des Basic Engineerings des Hochofens mit der FA. Paul Wurth eingetreten und erwarten den entsprechenden Vertragsabschluss im Januar 2011. Wir werden Ihnen anschließend einen angepassten Projektplan übermitteln. Wir gehen nach wie vor, wie in dem zuletzt aktualisierten Plan angegeben, von einer Inbetriebnahme Ende 2012 aus.

Wir möchten Sie bitten, unseren Antrag vom 08.12.2010 auf Übertragung der bisher nicht abgerufenen Fördermittel in die Haushaltsjahre 2011/12 wohlwollend zu prüfen und uns den Entscheid zu bestätigen.

Lieferanschrift:
ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH
Werkstraße 1
15890 Eisenhüttenstadt
Telefonzentrale: +49 33 64 37 0
Telefax: +49 33 64 44 02 0
Internet: www.arcelor-ehst.com

Bankverbindung:
Dresdner Bank AG
Kto.-Nr. 04 900 200 00, BLZ 160 800 00
BIC-Code (SWIFT) DRESDEFF163
IBAN DE62 1608 0000 0490 0200 00

Geschäftsführung:
Thorsten Brand,
Vorsitzender der Geschäftsführung
Hans-Ulrich Schmidt,
Jochim Niebur,
David Cotiens,
Jean-Marie Barthel

Vorsitzender
des Aufsichtsrates:
Hedwig Vergote,
Dipl.-Ing.

Amtsgericht
Frankfurt (Oder)
HRB 3883

1312 †

ArcelorMittal Eisenhüttenstadt
Flat Carbon

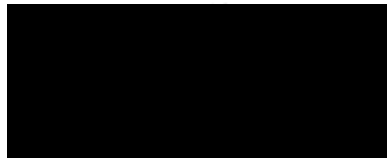


ArcelorMittal



Für die aus der weltweiten Wirtschaftskrise entstandenen vielfältigen Verzögerungen zum Projektstart, möchten wir uns nochmals entschuldigen und uns für die Geduld und stets konstruktive Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Ihres Hauses und der KfW ausdrücklich bedanken.

Mit freundlichen Grüßen



Kopie:

Herrn [Redacted] BMWi
Herrn [Redacted] BMU

Lieferanschrift:
ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH
Werkstraße 1
15890 Eisenhüttenstadt
Telefonzentrale: +49 33 64 37 0
Telefax: +49 33 64 44 02 0
Internet: www.arcelor-ehst.com

Bankverbindung:
Dresdner Bank AG
Kto.-Nr. 04 900 200 00, BLZ 160 800 00
BIC-Code (SWIFT) DRESDEFF163
IBAN DE62 1606 0000 0490 0200 00

Geschäftsführung:
Thorsten Brand,
Vorsitzender der Geschäftsführung
Hans-Ulrich Schmidt,
Joachim Niebur,
David Cottens,
Jean-Marie Barthel

**Vorsitzender
des Aufsichtsrates:**
Hedwig Vengote,
Dipl.-Ing.

Amtsgericht
Frankfurt (Oder)
HRB 3883

1314

1315

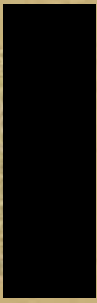
Arceformittel



Arceformittel Eisen-Mehrschicht GmbH
10008 Eisenhüttenstadt
Deutschland



Arceformittel Eisen-Mehrschicht GmbH



EKO STAHL GmbH
Arceformittel

Arceformittel Eisen-Mehrschicht GmbH
10008 Eisenhüttenstadt
Deutschland



Deutsche Post

FRANKT 1,45 EUR

23 12 10 30039000000

1316



42155-12/17

1317

Von: [REDACTED]
Gesendet: Donnerstag, 30. Dezember 2010 14:28
An: [REDACTED]
Cc: [REDACTED]
Betreff: WG: Schreiben der ArcelorMittal Eisenhüttenstadt vom 22.12.2010
Anlagen: Scan_20101230115209.pdf



Scan_201
15209.pdf (

Tel. m. Herrn [REDACTED]
KfW hat gleichlautendes Schreiben erhalten.
KfW wird ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH antworten und um Übermittlung eines aktualisierten Mittelbedarfsplans bitten, wobei davon ausgegangen wird, dass das Projekt darüber hinaus wie ursprünglich beantragt durchgeführt wird.
Auf dieser Grundlage erstellt KfW dann einen Änderungsbescheid.

S

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: [REDACTED]
Gesendet: Donnerstag, 30. Dezember 2010 11:55
An: [REDACTED]
Cc: ZG II 4; Leitungsregistratur
Betreff: Schreiben der ArcelorMittal Eisenhüttenstadt vom 22.12.2010

Lieber Herr [REDACTED]

o.g. Schreiben hat die [REDACTED] 1003/10 erhalten und wurde durch Herrn [REDACTED] auf SN/AE bis zum 11.01.2011 verfügt - ich sende Ihnen den Vorgang zur Kenntnis der Sts-Nr. als Scan vorab, das Original folgt im GG.

Gruß [REDACTED]
<Leitungsregistratur>

3. Stellungnahme für [REDACTED] Vorlage fertigen

[REDACTED] 0/12

1318

1319

ArcelorMittal Eisenhüttenstadt
Flat Carbon



ArcelorMittal

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

Herrn [REDACTED]

11055 Berlin

27. DEZ. 2010
1. [REDACTED] 10
2. ZG
z.d.A.
Winfrieden
11.11.11
Datum [REDACTED] 12

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen

Hausruf

Datum

Eisenhüttenstadt, 22. Dezember 2010

Sehr geehrter Herr [REDACTED]

entsprechend unseres Schreibens vom 01.12.2010 und den vielfältigen Telefonaten mit Herrn [REDACTED] in Ihrem Hause, möchten wir Ihnen hiermit bestätigen, dass das Group Management Board der ArcelorMittal S.A. (Konzernvorstand) in seiner Sitzung vom 13.12.2010 das Vorhaben zur Errichtung eines TGR Hochofens, zur Untersuchung von Roheisenerzeugungstechnologien mit reduzierter CO₂ Emission zugestimmt hat.

Wir sind bereits in Gespräche zur Erstellung des Basic Engineerings des Hochofens mit der FA. Paul Wurth eingetreten und erwarten den entsprechenden Vertragsabschluss im Januar 2011. Wir werden Ihnen anschließend einen angepassten Projektplan übermitteln. Wir gehen nach wie vor, wie in dem zuletzt aktualisierten Plan angegeben, von einer Inbetriebnahme Ende 2012 aus.

Wir möchten Sie bitten, unseren Antrag vom 08.12.2010 auf Übertragung der bisher nicht abgerufenen Fördermittel in die Haushaltsjahre 2011/12 wohlwollend zu prüfen und uns den Entscheid zu bestätigen.

Lieferanschrift:
ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH
Werkstraße 1
15890 Eisenhüttenstadt
Telefonzentrale: +49 33 64 37 0
Telefax: +49 33 64 44 02 0
Internet: www.arcelor-ehst.com

Bankverbindung:
Dresdner Bank AG
Kto.-Nr. 04 900 200 00, BLZ 160 800 00
BIC-Code (SWIFT) DRESDEFF163
IBAN DE62 1608 0000 0490 0200 00

Geschäftsführung:
Thorsten Brand,
Vorsitzender der Geschäftsführung
Hans-Ulrich Schmidt,
Joachim Niebur,
David Cottens,
Jean-Marie Barthel

Vorsitzender
des Aufsichtsrates:
Hedwig Vergote,
Dipl.-Ing.

Amtsgericht
Frankfurt (Oder)
HRB 3883

1320

ArcelorMittal Eisenhüttenstadt
Flat Carbon



ArcelorMittal

Für die aus der weltweiten Wirtschaftskrise entstandenen vielfältigen Verzögerungen zum Projektstart, möchten wir uns nochmals entschuldigen und uns für die Geduld und stets konstruktive Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Ihres Hauses und der KfW ausdrücklich bedanken.

Mit freundlichen Grüßen



Kopie:

Herrn [REDACTED] BMWi
Herrn [REDACTED] BMU

Lieferanschrift:
ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH
Werkstraße 1
15890 Eisenhüttenstadt
Telefonzentrale: +49 33 64 37 0
Telefax: +49 33 64 44 02 0
Internet: www.arcelor-ehst.com

Bankverbindung:
Dresdner Bank AG
Kto. Nr. 04 900 200 00, BLZ 160 800 00
BIC-Code (SWIFT) DRESDEFF163
IBAN DE62 1608 0000 0490 0200 00

Geschäftsführung:
Thorsten Brand,
Vorsitzender der Geschäftsführung
Hans-Ulrich Schmidt,
Joachim Niebur,
David Cottens,
Jean-Marie Barthelemy

Vorsitzender
des Aufsichtsrates:
Hedwig Vergote,
Dipl.-Ing.

Amtsgericht
Frankfurt (Oder)
HRB 3863

1322

1323

Telefonnotiz

Datum

15. Dezember
2010

Uhrzeit

15.00 Uhr

Ruf-Nr.

über geführtes Gespräch

42155-12/17

mit Herrn/Frau

■■■■■

der Firma

ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH (AMEH)

in

Eisenhüttenstadt

Betr. UIP-Projekt „Top gas recycling“

Herr ■■■■ teilte mit, dass ■■■■ ArcelorMittal-Konzerns am 13.12.2010 über den Start des Projekts positiv entschieden hat.

AMEH wird den Beschluss in den nächsten Tagen BMU und KfW schriftlich mitteilen.

[Handwritten signature]

Gespräch angenommen

bearbeitet

gesehen

■■■■■

■■■■ ZG II 4 z.K.
KfW informieren
BMWi informieren
z.Vg.

■■■■ ■■■■ 15.12.
KfW hat gleichlautenden Anruf erhalten ■■■■

■■■■ 17/12

1324

1325

Von: [REDACTED]
Gesendet: Freitag, 10. Dezember 2010 19:08
An: [REDACTED] [REDACTED] 17/10
Cc: [REDACTED]
Betreff: WG: ORIGINALVORGANG Genehmigung Mittelübertragung ArcelorMittal
Anlagen: Genehmigung_Mittelübertragung_Arcelor_Mittal.doc; KfW-E-Post AMEH Mittelübertragung 9Dez2010+Anlage.pdf

ZG I 3: Mitgezeichnet. Ich gehe davon aus, die Deckung des Mehrbedarfs in 2011 im Rahmen der Bewirtschaftung der Ausgaben bei Kap. 1602 Tit. 892 01 sicher gestellt werden kann.

[REDACTED] 0.12.10

Von: [REDACTED]
Gesendet: Donnerstag, 9. Dezember 2010 16:33
An: [REDACTED]
Cc: [REDACTED]
Betreff: ORIGINALVORGANG Genehmigung Mittelübertragung ArcelorMittal

Sehr geehrter Herr [REDACTED],
wegen der Höhe der Fördermittel und der Außergewöhnlichkeit des Projekts im Rahmen des UIP bitte ich Sie ausnahmsweise um Mitzeichnung des beiliegenden Vorgangs zur Mittelübertragung.

Mit freundlichem Gruß
Im Auftrag

[REDACTED]
ZG II 4

1326



C:\Dokumente und Einstellungen\ [REDACTED] \lokale Einstellungen\Temporary Internet
Files\OLKA5\Genehmigung_Mittelübertragung_Arcelor_Mittal.doc - 09.12.2010 - [REDACTED]

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, ZG II 4, 11055 Berlin

- 1) KfW Bankengruppe
Niederlassung Bonn
Gewerbliche Umweltschutzfinanzierung MBe1
Frau [REDACTED]
53170 Bonn

TEL +49 3018 305- [REDACTED]

FAX +49 3018 305- [REDACTED]

[REDACTED]@bmu.bund.de

www.bmu.de

nachrichtlich:

Umweltbundesamt -PMI-
PF 1406
06813 Dessau-Roßlau

Umweltinnovationsprogramm

Vorhaben der ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH „Top Gas Recycling
(TGR) an einem Hochofen der ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH“

Ihre e-mail vom 09.12.2010, Az: MBe1 – 001632
Schreiben der ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH vom 09.12.2010
Aktenzeichen: ZG II 4 - 42155-12/17

Berlin, 09.12.2010

Sehr geehrte Frau [REDACTED]

mit o.a. Schreiben bitten Sie um Zustimmung zur Übertragung der für 2010
eingepflanzten Mittel in Höhe von 8.080.000,00 EUR in das Haushaltsjahr
2011. Nach Prüfung des Sachverhalts stimme ich der Mittelübertragung zu.
Die Mittelübertragung erfolgt nach § 38 Abs. 4 BHO.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

i.V. [REDACTED]



1328



Abgesandt
z. 15. DEZ. 2010
m. Anl. zu: [redacted]

Seite 2

2) Vermerk

Das Projekt wurde mit Zuwendungsbescheid vom 29.07.2009 mit einem Investitionszuschuss i.H.v. 30.180.000,00 € gefördert. Die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen sind im Zweiten Nachtrag zum Gesamtplan des Bundeshaushaltsplans 2009 bei Kap. 1602 Tit. 892 01 geschaffen worden. Das Projekt ist von besonderer umweltpolitischer Bedeutung, wie auch aus der Berichts-anforderung des Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestags vom Januar 2010 hervorgeht. Deutschland wird mit der Realisierung der CO₂-reduzierten Roheisenerzeugung am Stahlstandort Eisenhüttenstadt eine weltweite Vorreiterrolle einnehmen. Nach Aussagen des Zuwendungsempfängers scheinen nunmehr konzerninterne Hindernisse, die bisher den Start des Projekts verzögert haben, überwunden. Der Zuwendungsempfänger teilte mit, dass das ArcelorMittal Group Management Board am 13.12.2010 über die Umsetzung des Projekts entscheiden wird. Unter Berücksichtigung des Kassenschlusses in profi (10.12.2010) zur Auszahlung der für 2010 eingeplanten Haushaltsmittel kann daher in diesem Jahr keine Auszahlung mehr erfolgen, sodass um Übertragung der Ausgaben in Höhe von 8.080.000,00 EUR in das Haushaltsjahr 2011 gebeten wird. Die Mittelübertragung erfolgt nach § 38 Absatz 4 Satz 2 BHO.

KfW befürwortet die Mittelverschiebung (Anlage).

Im Einzelnen stellt sich der Finanzbedarf wie folgt dar:

	bisher	neuer Finanzbedarf
2010	8.080.000,00 EUR	0,00 EUR
2011	11.000.000,00 EUR	19.080.000,00 EUR
2012	11.100.000,00 EUR	11.100.000,00 EUR

ZG I 3 hat mitgezeichnet.

ZG I 3 | ZG II 4

[redacted] [redacted]
[redacted] 1/12

- 2) ZG I 3 m.d.B. um elektronische Mitzeichnung
- 3) absenden
- 4) Änderungen HÜL eintragen
- 5) z.d.A.

[redacted] 6/12
[redacted] 1/12

Za) Kopie KfW vorab per Fax
[redacted] 1/12



133.0

1331

SENDEBERICHT

ZEIT : 15/12/2010 14:26
NAME : BMU ZG II 4
FAX : +49-3018305-
TEL :
S-NR. : 000C7J394472

DATUM/UHRZEIT 15/12 14:26
FAX-NR./NAME 0022
Ü.-DAUER 00:00:16
SEITE(N) 01
ÜBERTR DK
MODUS STANDARD
ECM



**Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit**

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, ZG II 4, 11055 Berlin

KfW Bankengruppe
Niederlassung Bonn
Gewerbliche Umweltschutzfinanzierung MBeI
Frau
53170 Bonn

TEL +49 3018 305
FAX +49 3018 305
@bmu.bund.de
www.bmu.de

nachrichtlich:

Umweltbundesamt
PF 1406
06813 Dessau-Roßlau

Par Telefax vorab

0228

Mit freundlichen Grüßen

15.12.2010

Umweltinnovationsprogramm
Vorhaben der ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH „Top Gas Recycling (TGR) an einem Hochofen der ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH“
Ihre e-mail vom 09.12.2010, Az: MBeI - 001632
Schreiben der ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH vom 09.12.2010
AktENZEICHEN: ZG II 4 - 42155-12/17

Berlin, 15.12.2010

Sehr geehrte Frau

mit o.a. Schreiben bitten Sie um Zustimmung zur Übertragung der für 2010 eingeplanten Mittel in Höhe von 8.080.000,00 EUR in das Haushaltsjahr 2011. Nach Prüfung des Sachverhalts stimme ich der Mittelübertragung zu

1332

ArcelorMittal Eisenhüttenstadt
Flat Carbon

26.12.10

1333



ArcelorMittal

14.12.10

263330/107



Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

Herrn [Redacted]

11055 Berlin

08. DEZ. 2010

STz.K./z.E.

AL/DAL/Ref

a.d.U. m.d.B.um

Stellungn.

AE

Beantw.

w.Veranl.

bis zum

Hausruf

Datum

26.12

zdA
weglegen

bevorzugt
auf Arbeitsebene

13/12

~~2.12.10~~
EILT

01.12.2010

14/12

15.12

15.11

1. Nach Rückspr.
m. [Redacted]

Fr. [Redacted]
hat sich die =
des Schreiben
erledigt. AE
od. Str. ist
nicht erforderlich.
derlich.

2. Büro [Redacted]
informiert

14/12

Ihre Zeichen Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen

Sehr geehrter Herr [Redacted]

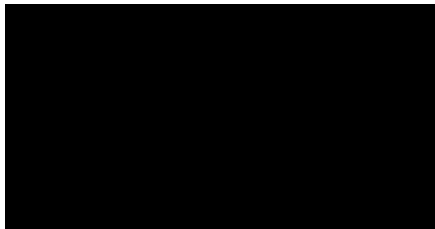
vielen Dank für Ihr Schreiben vom 17.11.2010, in dem Sie die von Ihrem Mitarbeiter [Redacted] bei unserer Besprechung am 25.10.2010 gemachten Aussagen bekräftigen. ArcelorMittal hat nach diesem Gespräch die Konzeption zur Durchführung des TGR-Projektes in Eisenhüttenstadt den Förderbedingungen angepasst. Die Vorlage zum Realisierungskonzept soll am 06. Dezember 2010 [Redacted] verabschiedet werden.

Wir möchten Sie hiermit um einen Gesprächstermin zur abschließenden Bestätigung der Konzeption und Realisierungsphase ersuchen. Wir möchten hierfür Freitag, den 10.12.2010 nach 15:00 Uhr vorschlagen, da zu diesem Termin [Redacted] ArcelorMittal [Redacted] in Berlin anwesend und verfügbar sein werden.

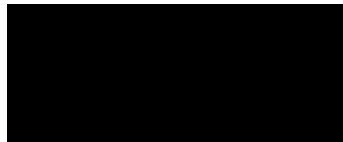
Wir möchten Ihnen ferner vorschlagen, neben Herrn [Redacted], auch Herrn [Redacted] vom BMWi zu diesem Gespräch hinzuzuziehen.

Für eine Bestätigung des o.g. Termins oder eines anderen Terminvorschlags Ihrerseits wären wir Ihnen sehr dankbar.

Mit freundlichen Grüßen



ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH



ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH

Lieferanschrift:
ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH
Werkstraße 1
15890 Eisenhüttenstadt
Telefonzentrale: +49 33 64 37 0
Telefax: +49 33 64 44 02 0
Internet: www.arcelor-ehst.com

Bankverbindung:
Dresdner Bank AG
Kto.-Nr. 04 900 200 00, BLZ 160 800 00
BIC-Code (SWIFT) DRESDEFF163
IBAN DE62 1608 0000 0490 0200 00

Geschäftsführung:
Thorsten Brand,
Vorsitzender der Geschäftsführung
Hans-Ulrich Schmidt,
Joachim Niebur,
David Cottens,
Jean-Marie Barthel

Vorsitzender
des Aufsichtsrates:
Hedwig Vergote,
Dipl.-Ing.

Amtsgericht
Frankfurt (Oder)
HRB 3883

1334

1335

Von: [REDACTED]@arcelormittal.com]

Gesendet: Mittwoch, 8. Dezember 2010 10:18

An: [REDACTED]

Betreff: Schreiben vom 01.12.

Anlagen: SD201@eko.a10120810320.pdf

Sehr geehrte Frau [REDACTED]

wie soeben telefonisch besprochen, bitte ich Sie um Prüfung, ob Ihnen o.g. Schreiben zugegangen ist. Der Terminvorschlag 10.12. ist damit hinfällig, gern können wir einen neuen Termin vereinbaren.

In Erwartung Ihrer schnellen Rückmeldung, verbleibe ich

Mit freundlichen Grüßen

ArcelorMittal Eisenhüttenstadt

CEO ArcelorMittal Eisenhüttenstadt

15888 Eisenhüttenstadt

Germany

T +49 (0) 3364 [REDACTED] | **F** +49 (0) 3364 37 [REDACTED] | **M** +49 (0) 1 [REDACTED]

E [mailto:\[REDACTED\]@arcelormittal.com](mailto:[REDACTED]@arcelormittal.com)

www.arcelormittal.com | www.arcelormittal.com/eisenhuettenstadt

ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH: Vorsitzender des Aufsichtsrates: Hedwig Vergote

Geschäftsführung: Thorsten Brand, Vorsitzender, Joachim Niebur, Hans-Ulrich Schmidt, David Cottens, Jean-Marie Barthel

Sitz der Gesellschaft: Eisenhüttenstadt

Amtsgericht Frankfurt (Oder), HRB 3883

GEHEIMHALTUNGSPFLICHT: Diese e-mail und alle damit verbundenen Anlagen sind vertraulich und dürfen nur bestimmten Personen zugänglich gemacht werden. Sofern Sie nicht zu den angegebenen Empfängern gehören, benachrichtigen Sie bitte unverzüglich den Absender. Der Inhalt darf in diesem Fall weder an Dritte weitergegeben noch zu anderen Zwecken verwendet werden. Die Informationen dürfen dann auch nicht auf einen Datenträger gespeichert oder auf einen Datenträger kopiert werden.

CONFIDENTIALITY: This e-mail and any attachment are confidential and may be privileged. If you are not a name recipient, please notify the sender immediately and do not disclose the contents to another person, use it for any purpose or store or copy the information in any medium.

08.12.2010

1336

1337



ArcelorMittal



BMU

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

Herrn [Redacted]

11055 Berlin

08. DEZ. 2010

STz.K./z.E.
Kopien für

AL/UAL/Ref
a.d.D. m.d.B.um

Zu 10474

- Stellungn.
- AE
- Beantw.
- w.Verantl.
-

zdA
wofür

bis zum

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen

Hausruf

Datum

01.12.2010

Sehr geehrter Herr [Redacted]

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 17.11.2010, in dem Sie die von Ihrem Mitarbeiter Herrn [Redacted] bei unserer Besprechung am 25.10.2010 gemachten Aussagen bekräftigen. ArcelorMittal hat nach diesem Gespräch die Konzeption zur Durchführung des TGR-Projektes in Eisenhüttenstadt den Förderbedingungen angepasst. Die Vorlage zum Realisierungskonzept soll am 06. Dezember 2010 ArcelorMittal [Redacted] verabschiedet werden.

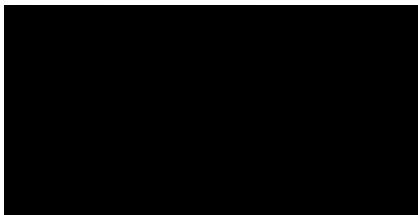
Wir möchten Sie hiermit um einen Gesprächstermin zur abschließenden Bestätigung der Konzeption und Realisierungsphase ersuchen. Wir möchten hierfür Freitag, den 10.12.2010 nach 15:00 Uhr vorschlagen, da zu diesem Termin [Redacted] ArcelorMittal [Redacted] in Berlin anwesend und verfügbar sein werden.

hinfällig,
ggf. neuer
Termin in
2011?

Wir möchten Ihnen ferner vorschlagen, neben Herrn [Redacted] auch Herrn [Redacted] vom BMWi zu diesem Gespräch hinzuzuziehen.

Für eine Bestätigung des o.g. Termins oder eines anderen Terminvorschlags Ihrerseits wären wir Ihnen sehr dankbar.

Mit freundlichen Grüßen



ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH



ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH

Lieferanschrift:
ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH
Werkstraße 1
15890 Eisenhüttenstadt
Telefonzentrale: +49 33 64 37 0
Telefax: +49 33 64 44 02 0
Internet: www.arcelor-ehst.com

Bankverbindung:
Dresdner Bank AG
Kto.-Nr. 04 900 200 00, BLZ 160 800 00
BIC-Code (SWIFT) DRESDEFF163
IBAN DE62 1608 0000 0490 0200 00

Geschäftsführung:
Thorsten Brand,
Vorsitzender der Geschäftsführung
Hans-Ulrich Schmidt,
Joachim Niebur,
David Cottens,
Jean-Marie Barthele

Vorsitzender
des Aufsichtsrates:
Hedwig Vergote,
Dipl.-Ing.

Amtsgencht
Frankfurt (Oder)
HRB 3883

1338


ArcelorMittal
ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH
[Redacted]
15888 Eisenhüttenstadt


ma 155 1-2
03384/417136

EISENHÜTTENSTADT
2.12.10

Bundesministerium für Umwelt,
Naturerbsitz und Bauwerksicherheit
- Dienststelle Berlin -
Eing.: 08. DEZ. 2010
Abt./Ref.: [Redacted] Anlg.:
A-1

1339



87038633086

1340

0

c

1341

Telefonnotiz

über geführtes Gespräch

Datum
8. Dezember 2010

Uhrzeit
10.00 Uhr

Ruf-Nr.

42155-12/17

mit Herrn/Frau [redacted]

der Firma ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH (AMEH)

in Eisenhüttenstadt

Betr. UIP-Projekt „Top gas recycling“

Herr [redacted] teilte mit, dass der mit Schreiben der AMEH vom 1.12.2010 an Herrn [redacted] für den 6.12.2010 angekündigte Beschluss [redacted] ArcelorMittal-Konzerns [redacted] mit dem Projekt wie geplant nun zu beginnen, aus Zeitgründen nicht erfolgt ist und nun am 13.12.2010 auf der Tagesordnung steht. Er sehe keinen Anlass dazu, dass der Beschluss nicht wie vorgeschlagen erfolgen wird. Der mit o.g. Schreiben erbetene Gesprächstermin am 10.12.2010 von Herrn [redacted] mit Herrn [redacted] wäre deshalb nun nicht mehr sinnvoll und solle später erfolgen.

[redacted] hat informiert, dass nach vorläufigem Stand der Dinge ein Gesprächstermin mit Herrn [redacted] vor Weihnachten nicht mehr einzurichten sein wird. Nach eigener Einschätzung wäre ein Gespräch erst im Januar 2011 denkbar, falls von AMEH noch gewünscht. Zudem sei bis gestern 7.12. noch kein Posteingang des o.g. Schreibens beim BMU zu verzeichnen.

[redacted] hat deshalb gebeten, dass AMEH die KfW und BMU schriftlich zeitnah das Ergebnis des für den 13.12. erwarteten Beschlusses [redacted] des ArcelorMittal-Konzerns mitteilt (vorzugsweise per Telefax), damit verwaltungsmäßige Klarheit über den Fortgang des Projekts hergestellt wird.

Gespräch angenommen	bearbeitet	gesehen
[redacted]	RL ZG II 4 z.K. KfW informieren <i>KfW fordert kurzfristig Antrag auf Mittelübertragungen.</i> BMWi informieren [redacted] z.Vg. [redacted] 9/12	[redacted] - 8/12

1342

42155-12/17

Von: [redacted]@kfw.de
An: [redacted]@bmu.bund.de
Cc: [redacted]@bmu.bund.de, [redacted]@kfw.de, [redacted]@kfw.de, [redacted]@kfw.de

1. ZG 4 z.K. 9.12.
2. Herr [redacted], bitte prüfen und Htt-Vermerk

Datum: 09/12/10 12:06 PM
Betreff: kfwcoding Mittelübertragungsantrag ArcelorMittal

Sehr geehrter Herr [redacted]

die ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH beantragt mit beiliegendem Schreiben die Übertragung der derzeit für das Haushaltsjahr 2010 eingeplanten Mittel in Höhe von 8.080.000,00 EUR in das Haushaltsjahr 2011.

Wie Ihnen im Vorfeld bereits telefonisch durch Herrn [redacted] mitgeteilt wurde, wird der Vorstandsbeschluss über die Umsetzung des geförderten Projektes erst am 13.12.2010 getroffen. Wie von Ihnen gestern telefonisch erbeten, haben wir bei ArcelorMittal einen Antrag auf Mittelübertragung mit Darstellung des aktuellen Sachverhaltes angefordert.

Wir bitten Sie um Zustimmung zur beantragten Mittelübertragung und entsprechende Rückmeldung - auch zu dem zu erstellenden Änderungsbescheid .

Mit freundlichen Grüßen

[redacted] [redacted]

Es war Aufgabe der KfW
fließen, von nicht aus
zu handeln.

KfW Bankengruppe
Geschäftsbereich KfW Mittelstandsbank
MBe1 Gewerbliche Umweltschutzfinanzierung
Ludwig-Erhard-Platz 1-3
53179 Bonn

Tel. +49 228 [redacted]
Fax +49 228 [redacted]
www.kfw.de

Von: [redacted]@arcelormittal.com] Im Auftrag von [redacted]
Gesendet: Donnerstag, 9. Dezember 2010 11:25
An: [redacted]
Betreff:

Sehr geehrte Frau [redacted]

bitte nachfolgendes Schreiben zur Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

[redacted]

ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH

General Management | Werkstraße 1 | D-15890 Eisenhüttenstadt
Germany

T +49 (0) 3364 [redacted] | F +49 (0) 3364 37 [redacted] | M +49 (0) [redacted]
[redacted]@arcelormittal.com

1344

www.arcelormittal.com | www.arcelormittal.com/eisenhuettenstadt

1345

ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH: Vorsitzender des Aufsichtsrates: Hedwig Vergote

Geschäftsführung: Thorsten Brand, Vorsitzender, Joachim Niebur, Hans-Ulrich Schmidt, David Cottens, Jean-Marie Barthel

Sitz der Gesellschaft: Eisenhüttenstadt

Amtsgericht Frankfurt (Oder), HRB 3883

GEHEIMHALTUNGSPFLICHT: Diese E-mail und alle damit verbundenen Anlagen sind vertraulich und dürfen nur bestimmten Personen zugänglich gemacht werden. Sofern Sie nicht zu den angegebenen Empfängern gehören, benachrichtigen Sie bitte unverzüglich den Absender. Der Inhalt darf in diesem Fall weder an Dritte weitergegeben noch zu anderen Zwecken verwendet werden. Die Informationen dürfen dann auch nicht auf einen Datenträger gespeichert oder auf einen Datenträger kopiert werden.

CONFIDENTIALITY: This e-mail and any attachment are confidential and may be privileged. If you are not a name recipient, please notify the sender immediately and do not disclose the contents to another person, use it for any purpose or store or copy the information in any medium.

KfW / Sitz: Frankfurt am Main

Vorstand: Dr. Ulrich Schroeder (Vorsitzender), Dr. Guenther Braeunig,
Norbert Kloppenburg, Bernd Loewen, Dr. Axel Nawrath,
Verwaltungsrat: Bundesminister Rainer Bruederle (Vorsitzender)

-----Disclaimer-----

Die in dieser E-Mail und den dazugehörigen Anhängen (die Nachricht) enthaltenen Informationen sind nur für den Adressaten bestimmt und können vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen enthalten. Sollten Sie die Nachricht irrtümlich erhalten haben, löschen Sie die Nachricht bitte und benachrichtigen Sie den Absender, ohne die Nachricht zu kopieren oder zu verteilen oder ihren Inhalt an andere Personen weiterzugeben. Ausser bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit schliessen wir jegliche Haftung für Verluste oder Schäden aus, die durch virenbefallene Software oder E-Mails verursacht werden.

-----Disclaimer-----

The information contained in this e-mail and any attachments (the message) is intended for the addressee only and may contain confidential and/or privileged information. If you have received the message by mistake please delete it and notify the sender and do not copy or distribute it or disclose its contents to anyone. Except in case of gross negligence or wilful misconduct we accept no liability for any loss or damage caused by software or e-mail viruses.

 SD201@eko.a10120911400.pdf


1346,

1347

ArcelorMittal Eisenhüttenstadt
Flat Carbon



ArcelorMittal

KfW – Bankengruppe Niederlassung Bonn
Geschäftsbereich KfW Mittelstandsbank
Frau 
Ludwig-Erhard-Platz 1-3

53179 Bonn

Eisenhüttenstadt, 09.12.2010

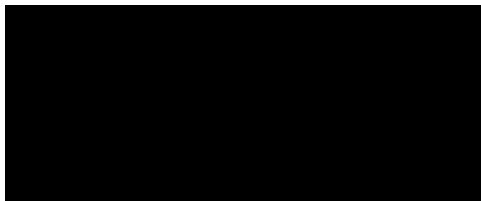
Sehr geehrte Frau 

entsprechend dem von Ihnen heute gemachten Vorschlag, beantragen wir hiermit die für 2009 und 2010 im TGR-Projekt Eisenhüttenstadt (MBe1-001632) vorgesehenen Mittel von 8.080.000€ auf das Finanzjahr 2011 zu übertragen.

Die Genehmigung des o.a. Projekt durch den Vorstand der ArcelorMittal konnte aus Termingründen leider nicht wie vorgesehen am 06.12. erfolgen und ist nun für die Vorstandssitzung am 13.12.2010 eingeplant.

Für Ihr Verständnis und Entgegenkommen unser besonderer Dank.

Mit freundlichen Grüßen



Lieferanschrift:
ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH
Werkstraße 1
15890 Eisenhüttenstadt
Telefonzentrale: +49 33 64 37 0
Telefax: +49 33 64 44 02 0
Internet: www.arcelor-ehst.com

Bankverbindung:
Dresdner Bank AG
Kto.-Nr. 04 900 200 00, BLZ 160 800 00
BIC-Code (SWIFT) DRESDEFF33
IBAN DE62 1608 0000 0490 0200 00

Geschäftsführung:
Thorsten Brand,
Vorsitzender der Geschäftsführung
Hans-Ulrich Schmidt,
Joachim Niebur,
David Collens,
Jean-Marie Barthele

Vorsitzender
des Aufsichtsrates:
Hedwig Vergote,
Dipl.-Ing.

Amtsgericht
Frankfurt (Oder)
HRB 3883

1348

1354



Kopie

Kopie an KfW

[Redacted] 242

Z.Vg. 42155-12/17

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, 11055 Berlin

An [Redacted]
der ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH
Herrn [Redacted]
15888 Eisenhüttenstadt

[Redacted]
Abteilung ZG
Zentralabteilung,
Grundsatzangelegenheiten
des Umweltschutzes

TEL +49 3018 305 [Redacted]

FAX +49 3018 305 [Redacted]

[Redacted]@bmu.bund.de

www.bmu.de

Berlin, 23. 11. 10

Sehr geehrter Herr [Redacted]

ich nehme Bezug auf das Schreiben von Herrn [Redacted] vom
17. November 2010 zur Frage der Gründung einer Forschungshochofenge-
sellschaft zur Durchführung des Vorhabens „Top-gas-recycling“ am Stand-
ort Eisenhüttenstadt.

Leider ist in diesem Schreiben durch ein Büroversehen kein Datum, zu dem
Ihre Nachricht bei der KfW Bankengruppe erwartet wird, genannt.

Bitte übermitteln Sie Ihre Antwort bis 1. Dezember 2010. Aus haushalt-
rechtlichen Gründen ist eine längere Frist leider nicht möglich.

Mit freundlichen Grüßen

[Redacted Signature]



1356



Ø 26 II 4



2010 Internationales Jahr der biologischen Vielfalt

[Redacted] *22/11*

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, 11055 Berlin

[Redacted] *24/11*

[Redacted]

An [Redacted]
[Redacted]
der ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH
Herrn [Redacted]
15888 Eisenhüttenstadt

Kopie an KfW
[Redacted]

TEL +49 3018 305- [Redacted]
FAX +49 3018 305- [Redacted]
[Redacted]@bmu.bund.de
www.bmu.de

Berlin, 17. 11. 10

Sehr geehrter Herr [Redacted]

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 30. September 2010 an Herrn [Redacted]
[Redacted] in dem Sie über Ihre Absicht zur Gründung einer Forschungs-
hochofengesellschaft zur Durchführung des Vorhabens „Top-gas-recycling“
am Standort Eisenhüttenstadt berichten.

Weitere Informationen, die Sie mit Schreiben vom 18. Oktober 2010 der
KfW Bankengruppe und in der Besprechung bei der KfW am
25. Oktober 2010 übermittelt haben, bekräftigen diese Überlegungen. Leider
muss ich Ihnen mitteilen, dass gegen eine Umwidmung der Fördermittel
erhebliche Bedenken bestehen. Ihr Vorschlag zur Umwidmung der bereits
bewilligten Fördermittel auf eine solche Gesellschaft ist rechtlich nicht um-
setzbar. Die Fördermittel wurden mit dem Zuwendungsbescheid vom
29. Juli 2009 konkret für das von Ihnen beantragte und durchzuführende
Projekt bewilligt. Die Übertragung der Projektträgerschaft würde daher den
rückwirkenden Widerruf des Zuwendungsbescheids zur Folge haben.



1358



Seite 2

Zwar könnte die neue Gesellschaft sich um eine Förderung des Projekts bemühen. Vorsorglich weise ich darauf hin, dass bei der angestrebten Neuausrichtung des Projekts auf Forschung und Entwicklung anstelle von bisher erstmaliger industrieller Anwendung eines umweltfreundlichen Verfahrens keine Möglichkeit zur Förderung durch das Bundesumweltministerium bestehen würde.

Darüber hinaus wäre eine erneute beihilferechtliche Notifizierung dieser Fördermaßnahme bei der Europäischen Kommission erforderlich, da sich zumindest der Begünstigte ändern würde. Selbst bei gleichbleibender fachlicher Ausrichtung des Top-gas-recycling-Projekts wäre der Ausgang einer Änderungsnotifizierung offen. Die Europäische Kommission würde die Wettbewerbssituation aller Anteilseigner der Forschungshochhofengesellschaft hinsichtlich einer Wettbewerbsverzerrung durch die Beihilfe überprüfen.

Aus umweltpolitischer Sicht würde ich es außerordentlich begrüßen, wenn die erstmalige großtechnische Demonstration der CO₂-Minderung bei der Roheisenherstellung durch das Top-gas-recycling-Projekt am Standort Eishüttenstadt realisiert würde. Damit möchte ich die Empfehlung verbinden, das Projekt wie beantragt und entsprechend dem bereits erteilten Zuwendungsbescheid kurzfristig durchzuführen.

In diesem Zusammenhang muss ich Sie darauf hinweisen, dass die Fördermittel in Höhe von rund 30 Millionen Euro im Bundeshaushalt für die Jahre 2010 bis 2012 bereit stehen. Eine Verschiebung des Projektzeitraums würde eine Änderung des Zuwendungsbescheides erforderlich machen. Hierfür

1360

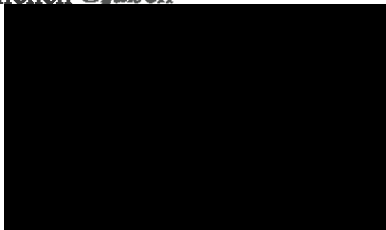


Seite 3

wäre Voraussetzung, dass die erforderlichen Haushaltsmittel tatsächlich auch im geänderten Projektzeitraum zur Verfügung stehen. Dies ist mit Unsicherheiten verbunden. Für die erforderliche Planungssicherheit ist es erforderlich, so schnell wie möglich Klarheit über die Durchführung des Projektes herzustellen.

Aus den genannten Gründen bitte ich Sie, der KfW Bankengruppe bis zum *[10 Arbeitstage nach Absenden]* schriftlich mitzuteilen, ob Sie das Projekt wie beantragt und entsprechend dem Zuwendungsbescheid vom 29. Juli 2009 durchführen werden. Die KfW Bankengruppe wird sonst den Zuwendungsbescheid widerrufen müssen, was ich für eine sehr bedauerliche Entwicklung halten würde.

Mit freundlichen Grüßen



1362

ArcelorMittal Eisenhüttenstadt
Flat Carbon

ZG II/113/10
1381



ArcelorMittal

05. OKT. 2010

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

Herrn [REDACTED]

11055 Berlin

BM z.K./z.E. 256 m.d.B. um
PR/LMB/Prot. Stellungn.
LLSt AE
AL/UAL/Ref. Beantwort.
a.d.D. ZG II/6 w. Veranlassung

Kopie Termin
Fax Eisenhüttenstadt, 30.09.2010
Z.d.A.
weglegen

Sehr geehrter Herr [REDACTED]

Herrn [REDACTED] über den Frauenkatalog
der KfW an ArcelorMittal und
das anberaumte Gespräch am 25.10.
und die Abstimmung mit BMWi
unterrichtet. [REDACTED] 11/10 → [REDACTED] ZG II/4 z.K. [REDACTED] 12.10

10.9.

bezugnehmend auf unseren Schriftwechsel zum Projekt Top Gas Recycling (TGR)
an einem Hochofen der ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH mit Ihrem Haus und
der KfW, möchten wir Ihnen hiermit bestätigen, dass ArcelorMittal nunmehr mit der
Realisierung des Projektes am Standort Eisenhüttenstadt beginnt. Noch im vierten
Quartal 2010 werden erste Planungs- und Engineering Leistungen vergeben und
erbracht. Der Abruf von Fördermitteln wird damit voraussichtlich entsprechend dem
mit Schreiben an die KfW vom 28.07.2010 vorgestellten Finanzplan 2010 bis 2012
(siehe anhängende Tabelle) erfolgen.

Nach wie vor bemühen wir uns um eine Optimierung der Finanzierung des
Gesamtprojektes. Hierzu ist es erforderlich, eine „Forschungshochofen Gesellschaft“
zu gründen, die den Betrieb und die Ergebnisauswertung des TGR-Hochofens und
des Versuchsprogramms übernimmt. Wir möchten hiermit höflichst anfragen, wie Ihr
Ministerium die Rechtsfrage der Umwidmung der Fördermittel auf eine solche
Gesellschaft bewertet und schlagen vor, hierzu kurzfristig einen Gesprächstermin mit
Ihren zuständigen Mitarbeitern zu vereinbaren.

Lieferanschrift:
ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH
Werkstraße 1
15890 Eisenhüttenstadt
Telefonzentrale: +49 33 64 37 0
Telefax: +49 33 64 44 02 0
Internet: www.arcelor-ehst.com

Bankverbindung:
Dresdner Bank AG
Kto.-Nr. 04 900 200 00, BLZ 160 800 00
BIC-Code (SWIFT) DRESDEFF163
IBAN DE62 1608 0000 0490 0200 00

Geschäftsführung:
Thorsten Brand,
Vorsitzender der Geschäftsführung
Hans-Ulrich Schmidt,
Joachim Niebur,
David Cottens,
Jean-Marie Barthel

Vorsitzender
des Aufsichtsrates:
Hedwig Vergote,
Dipl.-Ing.

Amtsgericht
Frankfurt (Oder)
HRB 3883

ArcelorMittal Eisenhüttenstadt
Flat Carbon

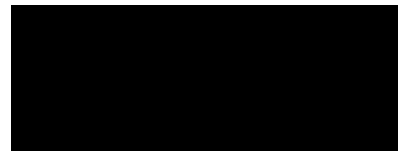
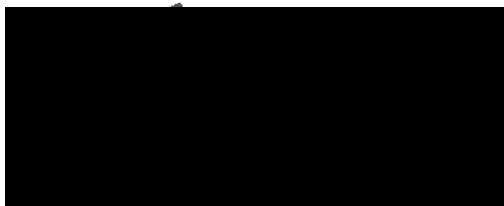
1382



ArcelorMittal

Wir freuen uns, dass numehr die Realisierungsphase dieses wichtigen
Inovationsprojektes beginnt und möchten Ihnen nochmals für die Bereitstellung der
Fördermittel danken.

Mit freundlichen Grüßen



Ein gleichlautendes Schreiben erhalten:

BMWi [Redacted]

BMU [Redacted]

BMWi [Redacted]

KfW Fr. [Redacted] / Hr. [Redacted]

Anlage:
Abruf der Fördermittel

Lieferanschrift:
ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH
Werkstraße 1
15890 Eisenhüttenstadt
Telefonzentrale: +49 33 64 37 0
Telefax: +49 33 64 44 02 0
Internet: www.arcelor-ehst.com

Bankverbindung:
Dresdner Bank AG
Kto.-Nr. 04 900 200 00, BLZ 160 800 00
BIC-Code (SWIFT) DRESDEFF163
IBAN DE62 1608 0000 0490 0200 00

Geschäftsführung:
Thorsten Brand,
Vorsitzender der Geschäftsführung
Hans-Ulrich Schmidt,
Joachim Niebur,
David Cottens,
Jean-Marie Barthel

Vorsitzender
des Aufsichtsrates:
Hedwig Vergote,
Dipl.-Ing.
Amtsgericht
Frankfurt (Oder)
HRB 3883

42155-12/17

1383

Telefonnotiz

Datum

15. November
2010

Uhrzeit

14.30 Uhr

Ruf-Nr.

über geführtes Gespräch

mit Herrn/Frau

██████████ und ██████████

der Firma

ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH (AMEH)

in

Eisenhüttenstadt

Betr. UIP-Förderung TGR-Projekt

Die Anrufer teilten mit, dass AMEH morgen der Presse mitteilen würde, dass der kleinere der beiden in Betrieb befindlichen Hochöfen in Eisenhüttenstadt vorübergehend außer Betrieb genommen würde. Hintergrund sind Entscheidungen des ArcelorMittal-Konzerns zur Anpassung an die Stahlnachfrage in Europa. Weitere Hochöfen von ArcelorMittal in Frankreich und Rumänien werden ebenfalls vorübergehend stillgelegt.

Es war das Anliegen der Anrufer zu betonen, dass die Durchführung des TGR-Projekt von der Stilllegung in keiner Weise beeinflusst sei.

Auf Nachfrage wurde bestätigt, dass der jetzt stillzulegende Hochofen oder zwei weitere nicht in Betrieb befindliche Hochöfen für das TGR-Projekt wie geplant verfügbar seien. Da frühestens nach zwei Jahren der Realisierung des TGR-Projekts mit einer nennenswerten Roheisenproduktion zu rechnen sei, bestünde nicht die Gefahr, dass das TGR-Projekt kurzfristig als erneute Ausweitung der Produktionskapazität angesehen werden könnte.

Weiter informierte AMEH, dass die Stahlunternehmen ThyssenKrupp, Dillinger Hütte und Voestalpine erklärt hätten, sich nicht wie vorgesehen im Rahmen der ULCOS-Aktivitäten an dem TGR-Projekt in Florange, sondern am TGR-Projekt in Eisenhüttenstadt beteiligen zu wollen. Ich habe darauf hingewiesen, dass dies den gültigen Zuwendungsbescheid berühren könnte, falls der zugrunde liegende Finanzierungsplan wegen des Engagements der drei Unternehmen geändert würde.

Gespräch angenommen

bearbeitet

gesehen

██████████ ZG II 4 z.k. 1 ██████████ 12.11.
Hr. ██████████ z.k. ██████████ 18.11.
Z.Vg.

4-155-12/17

Von: [REDACTED]@kfw.de>

1. An: [REDACTED]@bmu.bund.de>

2. Cc: [REDACTED]@bmu.bund.de>, [REDACTED]@kfw.de>, [REDACTED]@kfw.de>

Datum: 28/10/10 5:11 PM

Betreff: kfwcoding Besprechung zwischen AMEH, BMU, BMWi, UBA und KfW am 25.10.2010

Sehr geehrter Herr [REDACTED]

in der Anlage erhalten Sie das Protokoll vom 25.10.2010 zu der Besprechung mit Vertretern von ArcelorMittal Eisenhüttenstadt.

Freundliche Grüße

[REDACTED]
KfW Bankengruppe
Geschäftsbereich KfW Mittelstandsbank
MBE1 Gewerbliche Umweltschutzfinanzierung
Ludwig-Erhard-Platz 1-3
53179 Bonn

Telefon: +49 228 831-[REDACTED]
Telefax: +49 228 831-[REDACTED]
[REDACTED]@kfw.de
www.kfw.de

3. Zvg [REDACTED]

28/10

KfW / Sitz: Frankfurt am Main
Vorstand: Dr. Ulrich Schroeder (Vorsitzender), Dr. Guenther Braeunig,
Dr. Norbert Kloppenburg, Bernd Loewen, Dr. Axel Nawrath,
Verwaltungsrat: Bundesminister Rainer Bruederle (Vorsitzender)

-----Disclaimer-----

Die in dieser E-Mail und den dazugehörigen Anhängen (die Nachricht) enthaltenen Informationen sind nur für den Adressaten bestimmt und können vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen enthalten. Sollten Sie die Nachricht irrtümlich erhalten haben, löschen Sie die Nachricht bitte und benachrichtigen Sie den Absender, ohne die Nachricht zu kopieren oder zu verteilen oder ihren Inhalt an andere Personen weiterzugeben. Ausser bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit schliessen wir jegliche Haftung fuer Verluste oder Schaeden aus, die durch virenbefallene Software oder E-Mails verursacht werden.

-----Disclaimer-----

The information contained in this e-mail and any attachments (the message) is intended for the addressee only and may contain confidential and/or privileged information. If you have received the message by mistake please delete it and notify the sender and do not copy or distribute it or disclose its contents to anyone. Except in case of gross negligence or wilful misconduct we accept no liability for any loss or damage caused by software or e-mail viruses.

Protokoll+Projektbesprechung+25-10-2010+mit+AMEH+BMWi+und+BMU BS-101028 (2).doc

1416

Ergebnisprotokoll zur Projektbesprechung am 25.10.2010 in den Räumen der KfW-Niederlassung Berlin

Zeit: 14.00 Uhr – 15.30 Uhr

Vorhaben: Top Gas Recycling (TGR) der ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH (AMEH)

Teilnehmer: Herr [REDACTED] (AMEH)
Herr [REDACTED] (AMEH)
Herr [REDACTED] (AMEH)
Herr [REDACTED] (BMW_i)
Herr [REDACTED] (BMW_i)
Herr [REDACTED] (BMU)
Herr [REDACTED] (UBA)
Frau [REDACTED] (KfW)
Herr [REDACTED] (KfW)

Herr [REDACTED] erläuterte, dass zum Einen Krisen bedingt die Umsetzung des Vorhabens TGR bisher nicht möglich war. Weiterhin wurden Fördermittel, die einen wesentlichen Beitrag zur Finanzierung des Projektes in Florange leisten sollten, bisher nicht gewährt. Dabei sei zu beachten, dass die Konzernzentrale von ArcelorMittal in Luxemburg die Finanzierung der Projekte in Eisenhüttenstadt und Florange im Gesamtzusammenhang sieht.

Die Nichtbewilligung von Fördermitteln für das Projekt in Florange führt dazu, dass der Konzern durch Eigen- oder Fremdfinanzierung ein höheres Risiko zu tragen hätte. Die Konzernzentrale hat [REDACTED] AMEH daher aufgetragen, für die Realisierung des TGR-Vorhabens, Vorschläge für eine Off-Balance-Lösung zu unterbreiten.

Zu diesem Zweck erwägt ArcelorMittal Eisenhüttenstadt, eine neue Gesellschaft, die Forschungshochofen Gesellschaft, zu gründen. Die gesellschaftsrechtliche Struktur der Gesellschaft ist abschließend noch nicht geklärt, weshalb die im KfW-Schreiben vom 08.10.2010 aufgeworfenen Fragen derzeit auch noch nicht beantwortet werden können. Herr [REDACTED] wies darauf hin, dass hier noch keine konkreten Entscheidungen getroffen seien, sondern lediglich verschiedene Möglichkeiten in Betracht gezogen werden sollen.

Herr [REDACTED] machte deutlich, dass unter der Voraussetzung der Gründung einer neuen Gesellschaft, die den Betrieb und die Ergebnisauswertung des TGR-Hochofens und des Versuchsprogramms übernehmen soll, und einer zur Zeit noch unbekanntem gesellschaftsrechtlichen Struktur der Zuwendungsbescheid vom 29.07.2009 an AMEH zu widerrufen sei.

Die Fördermittel können ausschließlich von AMEH für den im Zuwendungsbescheid festgeschriebenen Zweck verwendet werden.

Eine Forschungshochofen Gesellschaft könnte zwar einen neuen Antrag auf Förderung stellen, allerdings wäre bei einer wie bisher erkennbar neuen Ausrichtung des Projekts auf Forschung und Entwicklung keine Förderung aus dem UIP oder anderen Mitteln des BMU eher fraglich. Zudem wäre eine neue Beihilfe rechtliche Notifizierung mit zum jetzigen Zeitpunkt nicht absehbarem Erfolg erforderlich.

1418

AMEH hat in der Besprechung den Eindruck erweckt, die Sachlage verstanden zu haben und das Projekt wie beantragt durchführen zu wollen. Zugleich erklärte AMEH offen, dass diesbezügliche Entscheidungen [REDACTED] von ArcelorMittal getroffen würden und für die notwendige Überzeugungsarbeit durch AMEH ein Schreiben von möglichst hochrangiger Ebene des BMU hilfreich wäre. Das BMU beabsichtigt, AMEH um schriftliche Mitteilung zu bitten, ob das Vorhaben wie ursprünglich geplant – und mit Zuwendungsbescheid vom 29.07.2009 bewilligt – kurzfristig umgesetzt wird. In diesem Schreiben soll auch darauf hingewiesen werden, dass der bestehende Zuwendungsbescheid zurückgenommen werden müsse, wenn an der Planung einer Forschungshochofengesellschaft festgehalten würde. Eine Entscheidung durch AMEH ist aufgrund der derzeit noch für 2010 eingeplanten Haushaltsmittel kurzfristig notwendig.

Im Falle der Umsetzung des Vorhabens durch AMEH ist aufgrund der eingetretenen Verzögerungen der bereits eingereichte Mittelübertragungsantrag zu aktualisieren. Eine Entscheidung trafe das BMF, ggf. unter Einschaltung des Haushaltsausschusses des Bundestages.

Herr [REDACTED] unterstützte die Haltung des BMU nachdrücklich und unterstrich ergänzend, dass bei Durchführung des TGR-Vorhabens in Eisenhüttenstadt wie geplant ein Antrag zur EU-Förderung des Vorhabens in Florange von Seiten des BMWi unterstützt würde.

Darüber hinaus wies Herr [REDACTED] auf künftige Förderungsmöglichkeiten aus dem Energieeffizienzfonds 2011 des BMWi hin.

[REDACTED]

1420

TBR-Projekt, 25.10.2010

NER 300* kommt nicht in Frage für Förderung.

off Balance-Lösung & vor AM angesetzt.
(keine Auswirkung auf Bilanz)

Auftragsvergabe geplant an Fa. Paul Werth

* Ausschreibung ist jetzt raus gekommen.

Wenn Eisenhüttenstadt liefe, würde BReg einen
NER 300-Antrag für Florange unterstützen (BMWi)

Ukraine, BMWi hat geholfen (BMWi)

Energieeffizienzfonds Angebot BMWi

Klein feld aus F (BMWi)

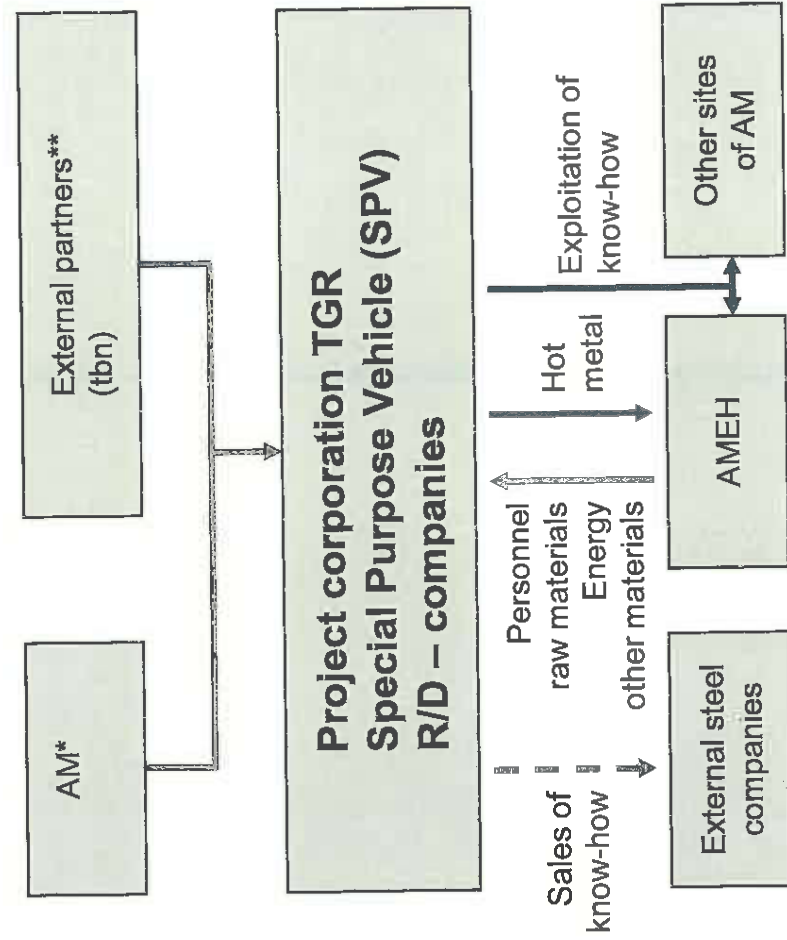
AM-Unternehmensspitze: zu viel Hochlöfen

Möglichkeit BM-Antwort (AMEH)

1422

1000

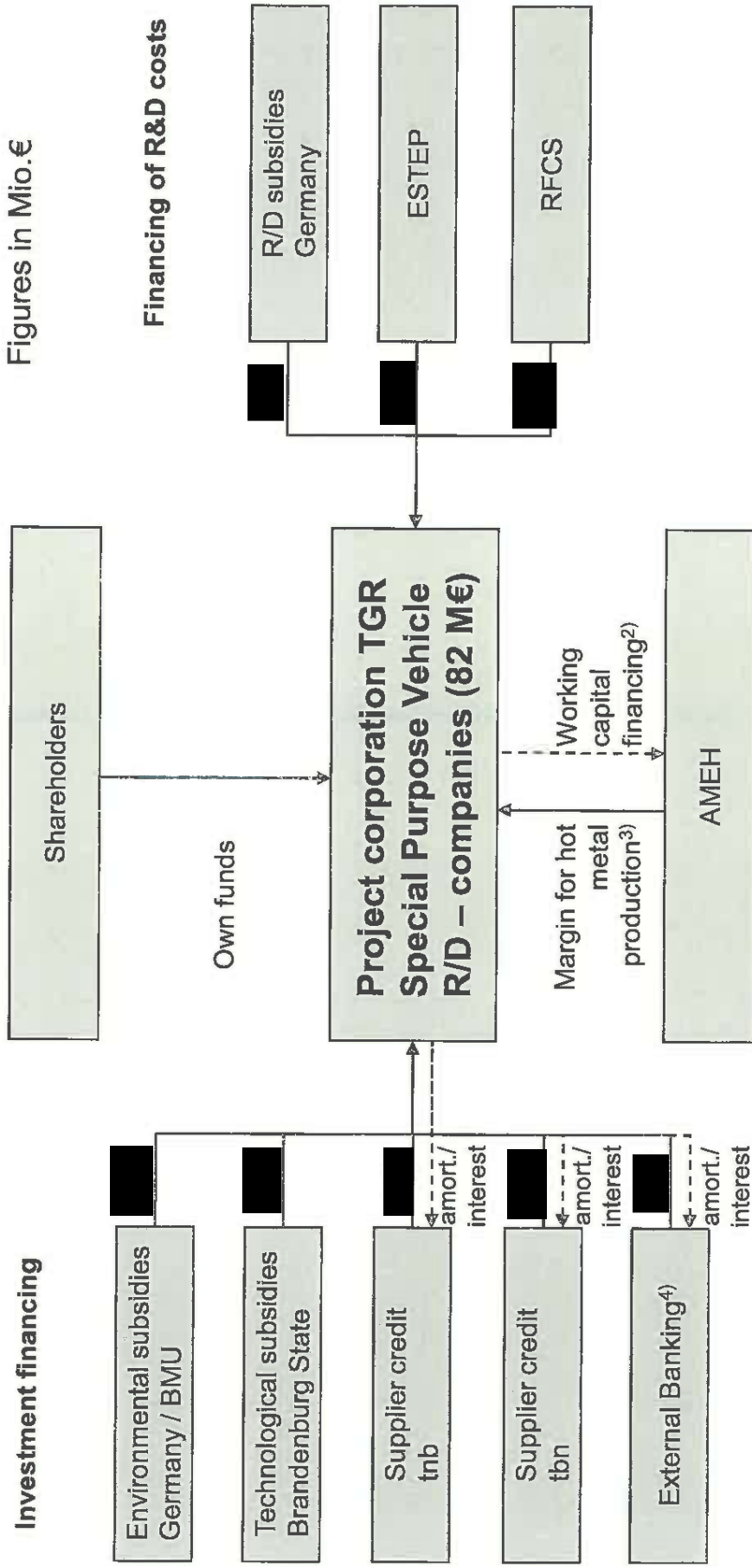
Off-Balance Model of TGR Eisenhüttenstadt Operational model



*) Minority stake of AM and/or contract construction excluding majority voting interest
 ***) Several external partners to be identified

1424

Off-Balance Model of TGR Eisenhüttenstadt Financing



1426

142 155-12/17

1427

PGP Universal: Web Messenger - Anzeige druckbare Nachricht

Z.Vg [redacted] 29/10

Seite 1 von 1

Von: [redacted]@kfw.de>

An: [redacted]@bmu.bund.de>

Cc: [redacted]@bmu.bund.de>, [redacted]@bmu.bund.de>, [redacted]@kfw.de>, [redacted]@kfw.de>

Datum: 21/10/10 2:23 PM

Betreff: kfwcoding Kopie Schreiben ArcelorMittal - Termin am 25.10.2010

Liebe Frau [redacted]

in der Anlage erhalten Sie eine Kopie des Schreibens an ArcelorMittal Eisenhüttenstadt, wie wir es soeben per Fax versandt haben.

Freundliche Grüße

[redacted]
KfW Bankengruppe
Geschäftsbereich KfW Mittelstandsbank
MBe1 Gewerbliche Umweltschutzfinanzierung
Ludwig-Erhard-Platz 1-3
53179 Bonn

Telefon: +49 228 831 [redacted]
Telefax: +49 228 831 [redacted]
[redacted]@kfw.de
www.kfw.de

KfW / Sitz: Frankfurt am Main
Vorstand: Dr. Ulrich Schroeder (Vorsitzender), Dr. Guenther Braeunig,
Dr. Norbert Kloppenburg, Bernd Loewen, Dr. Axel Nawrath,
Verwaltungsrat: Bundesminister Rainer Bruederle (Vorsitzender)

-----Disclaimer-----
Die in dieser E-Mail und den dazugehörigen Anhängen (die Nachricht) enthaltenen Informationen sind nur für den Adressaten bestimmt und können vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen enthalten. Sollten Sie die Nachricht irrtümlich erhalten haben, löschen Sie die Nachricht bitte und benachrichtigen Sie den Absender, ohne die Nachricht zu kopieren oder zu verteilen oder ihren Inhalt an andere Personen weiterzugeben. Ausser bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit schliessen wir jegliche Haftung fuer Verluste oder Schaeden aus, die durch virenbefallene Software oder E-Mails verursacht werden.

-----Disclaimer-----
The information contained in this e-mail and any attachments (the message) is intended for the addressee only and may contain confidential and/or privileged information. If you have received the message by mistake please delete it and notify the sender and do not copy or distribute it or disclose its contents to anyone. Except in case of gross negligence or wilful misconduct we accept no liability for any loss or damage caused by software or e-mail viruses.

 **Schreiben an AMEH 21-08-10.doc**

1428

An [redacted]
ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH
Herrn [redacted] / Herrn [redacted]
Werkstraße 1

15890 Eisenhüttenstadt

Geschäftsbereich KfW Mittelstandsbank
[redacted]
Unser Zeichen: [redacted]
Telefon: +49 228 831-[redacted]
Telefax: +49 228 831-[redacted]
E-Mail: [redacted]@kfw.de
Datum: 21.10.2010

BMU-Umweltinnovationsprogramm
Vorhaben: Top Gas Recycling (TGR)
Zuwendungsbescheid vom 29.07.2009
KfW-AZ: MBe1 – 001632
Ihr Schreiben vom 18.10.2010

Sehr geehrter Herr [redacted], sehr geehrter Herr [redacted]

wir danken Ihnen für die Rückmeldung auf unser Schreiben vom 08.10.2010.

Wesentliche Punkte der darin aufgeworfenen Fragen, sind leider noch offen, so dass eine Besprechung auf dieser Grundlage eigentlich wenig sinnvoll ist. Gleichwohl sind wir im Hinblick auf die besondere zuwendungs- und beihilferechtliche Problematik bereit, das mit der Mail vom 07.10.2010 erbetene Gespräch zu führen.

Für eine Prüfung, inwieweit der Übertragung des Fördervorhabens auf die Forschungshochofen Gesellschaft grundsätzlich entsprochen werden kann, ist die abschließende Klärung bzw. weitergehende Präzisierung der geplanten Neuordnung (wie beispielsweise die rechtliche Struktur der Forschungshochofen Gesellschaft oder die vertragliche Regelung zwischen der ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH und der Forschungshochofen Gesellschaft hinsichtlich Gewinnabführung und Beherrschung) zwingend erforderlich. In Abhängigkeit von der genauen Ausgestaltung ist damit zu rechnen, dass eine Änderungsnotifizierung bei der EU-Kommission erforderlich wird.

Der für November vorgesehene Mittelabruf kommt nicht in Betracht. Eine Auszahlung wäre nur dann möglich, wenn - wie ursprünglich geplant – die ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH das Vorhaben umsetzt und die im Zuwendungsbescheid vom 29.07.2009 genannten Auszahlungsvoraussetzungen erfüllt werden.

1430

Damit die für das Haushaltsjahr 2010 (bzw. die ursprünglich für das Haushaltsjahr 2009) eingeplanten Mittel für die Realisierung des Vorhabens grundsätzlich auch danach zur Verfügung stehen, ist ein ergänzender Mittelübertragungsantrag zu stellen. Wir bitten um Zuleitung dieses Antrags, damit wir diesen mit den beteiligten Stellen abstimmen können.

Mit freundlichen Grüßen

KfW

Niederlassung Bonn



KOPIE

1432

[REDACTED]

Von: [REDACTED]

Gesendet: Donnerstag, 21. Oktober 2010 11:32

An: [REDACTED]@kfw.de

Cc: [REDACTED]@kfw.de

Betreff: UIP-Vorhaben ArcelorMittal

Anlagen: Gespräch+Schreiben+an+AMEH+Entwurf.doc; UIP-Fördervorhaben ArcelorMittal

Liebe Frau [REDACTED]

wie besprochen sende ich Ihnen unsere Änderungsvorschläge zur Antwort an ArcelorMittal.

Außerdem füge ich meine e-mail an Herrn [REDACTED] bei.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

[REDACTED]

[REDACTED]

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
Referat ZG II.4 Förderungsangelegenheiten
Alexanderstraße 3, 10178 Berlin
Postanschrift: 11055 Berlin
Telefon: (0 30 18) 3 05 - [REDACTED]
Telefax: (0 30 18) 3 05 - [REDACTED]
e-mail: [REDACTED]@bmu.bund.de
<http://www.bmu.de>

1434

1435
wku

An [redacted]
ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH
Herrn [redacted] / Herrn [redacted]
Werkstraße 1

15890 Eisenhüttenstadt

Geschäftsbereich KfW Mittelstandsbank

Unser Zeichen: [redacted]
Telefon: +49 228 831 [redacted]
Telefax: +49 228 831 [redacted]
E-Mail: [redacted]@kfw.de
Datum: 21.10.2010

BMU-Umweltinnovationsprogramm
Vorhaben: Top Gas Recycling (TGR)
Zuwendungsbescheid vom 29.07.2009
KfW-AZ: MBe1 – 001632
Ihr Schreiben vom 18.10.2010

Sehr geehrter Herr [redacted], sehr geehrter Herr [redacted]

wir danken Ihnen für die Rückmeldung auf unser Schreiben vom 08.10.2010.

Wesentliche Punkte der dann aufgeworfenen Fragen, sind leider noch offen, so dass eine Besprechung auf dieser Grundlage eigentlich wenig sinnvoll ist. Gleichwohl sind wir im Hinblick auf die besondere zuwendungs- und beihilferechtliche Problematik bereit, das erbetene Gespräch zu führen.

Für eine Prüfung, inwieweit der Übertragung des Fördervorhabens auf die Forschungshochofen Gesellschaft grundsätzlich entsprochen werden kann, ist die abschließende Klärung bzw. weitergehende Präzisierung der geplanten Neuordnung (wie beispielsweise die rechtliche Struktur der Forschungshochofen Gesellschaft oder die vertragliche Regelung zwischen der ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH und der Forschungshochofen Gesellschaft hinsichtlich Gewinnabführung und Beherrschung) zwingend erforderlich. In Abhängigkeit der genauen Ausgestaltung ist damit zu rechnen, dass eine Änderungsnotifizierung bei der EU-Kommission erforderlich wird.

Der für November vorgesehene Mittelabruf kommt nicht in Betracht. Eine Auszahlung wäre nur dann möglich, wenn - wie ursprünglich geplant - die ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH das Vorhaben umsetzt und die im Zuwendungsbescheid vom 29.07.2009 genannten Auszahlungsvoraussetzungen erfüllt werden.

Damit die für das Haushaltsjahr 2010 (bzw. die ursprünglich für das Haushaltsjahr 2009) eingeplanten Mittel für die Realisierung des Vorhabens grundsätzlich auch danach zur Verfügung stehen, ist ein ergänzender Mittelübertragungsantrag zu stellen. Wir bitten um Zuleitung dieses Antrags, damit wir diesen mit den beteiligten Stellen abstimmen können.

- Gelöscht: 0**
- Gelöscht:** , die wir für eine Prüfung der Übertragung auf eine neue Gesellschaft, der Forschungshochofen Gesellschaft benötigen
- Gelöscht: .**
- Kommentar [redacted]:** Hatte Arcelor um das Gespräch gebeten?
- Kommentar [redacted]:** Bitte um Gesprächskoordinaten ergänzen
- Gelöscht:** Die für kommenden Montag, den 25.10.2010 geplante Projektbesprechung ist daher wenig sinnvoll.
- Gelöscht: Auch d**
- Gelöscht: jedoch**
- Gelöscht: ¶**
Für eine Prüfung, inwieweit der Übertragung auf die Forschungshochofen Gesellschaft grundsätzlich entsprochen werden kann, ist die abschließende Klärung bzw. weitergehende Präzisierung der in unserem Schreiben vom 08.10.2010 aufgeworfenen Fragen (wie beispielsweise die rechtliche Struktur der Forschungshochofen Gesellschaft oder die vertragliche Regelung zwischen der ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH und der Forschungshochofen Gesellschaft hinsichtlich Gewinnabführung und Beherrschung) zwingend erforderlich. In Abhängigkeit von den von Ihnen noch zu liefernden Informationen ist damit zu rechnen, dass eine
- Gelöscht:** Ein Mittelabruf ist daher - auch vor dem Hintergrund einer erforderlichen
- Gelöscht:** Änderungsnotifizierung bei der EU-Kommission
- Gelöscht: - nicht möglich**
- Gelöscht: erforderlich wird. ¶**
- Kommentar [redacted]:** Passus ist so in Ordnung
- Kommentar [redacted]:** Frau [redacted], wir hatten nicht darüber gesprochen, inwieweit dieser Passus drinbleiben soll

Wir werden das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ebenfalls über die geplante Besprechung informieren.

Gelöscht: , dass die Projektbesprechung am 25.10.2010 nicht stattfinden wird

Mit freundlichen Grüßen

KfW,

Niederlassung Bonn



ENTWURF

[REDACTED]

Von: [REDACTED]
Gesendet: Donnerstag, 21. Oktober 2010 11:19
An: [REDACTED]@bmwi.bund.de)
Cc: [REDACTED]; [REDACTED]
Betreff: UIP-Fördervorhaben ArcelorMittal
Anlagen: SD201@eko.a10102010080.pdf

Sehr geehrter Herr [REDACTED]
wie soeben besprochen sende ich Ihnen das Antwortschreiben von ArcelorMittal auf die von der KfW in Vorbereitung auf die für den 25.10.2010 geplante Besprechung gestellten Fragen. Auf Grund dieser konkreten Antworten ist eine Besprechung eigentlich wenig sinnvoll. Gleichwohl folge ich Ihren Argumenten, dass in Hinblick auf die besondere Problematik eine letztmalige gemeinsame Positionierung von BMWi und BMU im Beisein der KfW hinsichtlich der grundsätzlichen Rahmenbedingungen für die Durchführung des Projektes erfolgen sollte. Ich werde die KfW um Einladung zu dem Gespräch bitten.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag
[REDACTED]

[REDACTED]
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
Büro für ZG II & Förderungsangelegenheiten
Alexandersaße 2, 10117 Berlin
Postfach 11055 Berlin
Telefon: (0 30 18) 3 05 - [REDACTED]
Telefax: (0 30 18) 3 05 - [REDACTED]

<http://www.bmu.de>

Z. z. Vg. [REDACTED] 24/10

1438

1439

Von: <[REDACTED]@kfw.de>

20/10/10

An: <[REDACTED]@bmu.bund.de>

6:33 PM

Cc: <[REDACTED]@bmu.bund.de>, <[REDACTED]@kfw.de>

Betreff: kfwcoding Absageschreiben an AMEH - 2. Version

Liebe Frau [REDACTED]

wie eben besprochen, erhalten Sie in der Anlage einen überarbeiteten Entwurf für ein Absageschreiben.

Freundliche Grüße

[REDACTED]

KfW Bankengruppe
Geschäftsbereich KfW Mittelstandsbank
MBe1 Gewerbliche Umweltschutzfinanzierung
Ludwig-Erhard-Platz 1-3
53179 Bonn

Telefon: +49 228 831-[REDACTED]

Telefax: +49 228 831-[REDACTED]

[REDACTED]@kfw.de

www.kfw.de

[Absageschreiben an AMEH - Entwurf \(2\).doc](#)

1440

1441

An [REDACTED]
ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH
Herr [REDACTED] / Herr [REDACTED]
Werkstraße 1

15890 Eisenhüttenstadt

Geschäftsbereich KfW Mittelstandsbank

[REDACTED]
Unser Zeichen: [REDACTED]
Telefon: +49 228 831 [REDACTED]
Telefax: +49 228 831 [REDACTED]
E-Mail: [REDACTED]@kfw.de
Datum: 20.10.2010

BMU-Umweltinnovationsprogramm
Vorhaben: Top Gas Recycling (TGR)
Zuwendungsbescheid vom 29.07.2009
KfW-AZ: MBe1 – 001632
Ihr Schreiben vom 18.10.2010

Sehr geehrter Herr [REDACTED] sehr geehrter Herr [REDACTED]

wir danken Ihnen für die Rückmeldung auf unser Schreiben vom 08.10.2010.

Wesentliche Punkte, die wir für eine Prüfung der Übertragung auf eine neue Gesellschaft, der Forschungshochofen Gesellschaft benötigen, sind noch offen. Die für kommenden Montag, den 25.10.2010 geplante Projektbesprechung ist daher wenig sinnvoll.

Auch der für November vorgesehene Mittelabruf kommt nicht in Betracht. Eine Auszahlung wäre nur dann möglich, wenn - wie ursprünglich geplant - die ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH das Vorhaben umsetzt und die im Zuwendungsbescheid vom 29.07.2009 genannten Auszahlungsvoraussetzungen erfüllt werden.

Für eine Prüfung, inwieweit der Übertragung auf die Forschungshochofen Gesellschaft grundsätzlich entsprochen werden kann, ist die abschließende Klärung bzw. weitergehende Präzisierung der in unserem Schreiben vom 08.10.2010 aufgeworfenen Fragen (wie beispielsweise die rechtliche Struktur der Forschungshochofen Gesellschaft oder die vertragliche Regelung zwischen der ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH und der Forschungshochofen Gesellschaft hinsichtlich Gewinnabführung und Beherrschung) zwingend erforderlich. Ein Mittelabruf ist daher - auch vor dem Hintergrund einer erforderlichen Änderungsnotifizierung bei der EU-Kommission - nicht möglich.

Damit die für das Haushaltsjahr 2010 (bzw. die ursprünglich für das Haushaltsjahr 2009) eingeplanten Mittel für die Realisierung des Vorhabens grundsätzlich auch danach zur Verfügung stehen, ist ein ergänzender Mittelübertragungsantrag zu stellen. Wir bitten um Zuleitung dieses Antrags, damit wir diesen mit den beteiligten Stellen abstimmen können |

Kommentar [REDACTED] Frau [REDACTED]
wir hatten nicht
darüber gesprochen, inwieweit
dieser Passus drinbleiben soll

Wir werden das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ebenfalls informieren, dass die Projektbesprechung am 25.10.2010 nicht stattfinden wird.

Mit freundlichen Grüßen

KfW

Niederlassung Bonn

[REDACTED]

[REDACTED]

ENTWURF

1443

Von <[REDACTED]@kfw.de>
An <[REDACTED]@bmw.de>
Cc <[REDACTED]@bmw.de>

20/10/10
2 08 PM

Betreff: KfWcoding AMEH - Offizielles Schreiben von AMEH vom 18.10.2010

Liebe Frau [REDACTED]

ergänzend zu unserer gerade an Sie versandten Mail erhalten Sie in der Anlage noch das uns heute übersandte "offizielle" Anschreiben von AMEH.

Freundliche Grüße
[REDACTED]

KfW Bankengruppe
Geschäftsbereich KfW Mittelstandsbank
MBe1 Gewerbliche Umweltschutzfinanzierung
Ludwig-Erhard-Platz 1-3
53179 Bonn

Telefon: +49 228 831 [REDACTED]
Telefax: +49 228 831 [REDACTED]
[REDACTED]@kfw.de
www.kfw.de

Von: [REDACTED]@arcelmittal.com] **Im Auftrag von** [REDACTED]

Gesendet: Mittwoch, 20. Oktober 2010 11:01

An: [REDACTED]; [REDACTED] [REDACTED]@bmw.de

Betreff: Ihr Schreiben vom 08.10.2010

Sehr geehrte Frau [REDACTED]
Sehr geehrter Herr [REDACTED]
Sehr geehrter Herr [REDACTED]

anbei erhalten Sie vorab per e-mail unsere Stellungnahme zu den in Ihrem Schreiben vom 08.10. gestellten Fragen.
Die Originalunterlagen wurden heute per Post an Sie versandt.

Mit freundlichen Grüßen
[REDACTED]

ArcelorMittal Eisenhüttenstadt

CEO ArcelorMittal Eisenhüttenstadt
15888 Eisenhüttenstadt
Germany

T +49 (0) 3364 [REDACTED] | **F** +49 (0) 3364 37 [REDACTED] | **M** +49 (0) [REDACTED]

Emailto: [REDACTED]@arcelmittal.com

www.arcelmittal.com | www.arcelmittal.com/eisenhuettenstadt

ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH: Vorsitzender des Aufsichtsrates: Hedwig Vergote
Geschäftsführung: Thorsten Brand, Vorsitzender, Joachim Niebur, Hans-Ulrich Schmidt, David Cottens, Jean-Marie Barthel
Sitz der Gesellschaft: Eisenhüttenstadt
Amtsgericht Frankfurt (Oder), HRB 3883

GEHEIMHALTUNGSPFLICHT: Diese e-mail und alle damit verbundenen Anlagen sind vertraulich und dürfen nur bestimmten Personen zugänglich gemacht werden. Sofern Sie nicht zu den angegebenen Empfängern gehören, benachrichtigen Sie bitte unverzüglich den Absender. Der Inhalt darf in diesem Fall weder an Dritte weitergegeben noch zu anderen Zwecken verwendet werden. Die Informationen dürfen dann auch nicht auf einen Datenträger gespeichert oder auf einen Datenträger kopiert werden.

CONFIDENTIALITY: This e-mail and any attachment are confidential and may be privileged. If you are not a name recipient, please notify the sender immediately and do not disclose the contents to another person, use it for any purpose or store or copy the information in any medium.

[SD201@eko.a10102010080.pdf](#)

1444

ArcelorMittal Eisenhüttenstadt
Flat Carbon



1445



ArcelorMittal

KfW – Bankengruppe Niederlassung Bonn
Geschäftsbereich KfW Mittelstandsbank
Frau [REDACTED] / Herrn [REDACTED]
Ludwig-Erhard-Platz 1-3
53179 Bonn

18. Oktober 2010

Zuwendungsbescheid vom 29.07.2009
Top-Gas-Recycling Hochofen Eisenhüttenstadt
Ihr Zeichen: MB e 1 – 001632
Ihr Schreiben vom 08.10.2010

Sehr geehrte Frau [REDACTED]
sehr geehrter Herr [REDACTED]

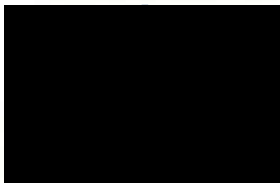
vielen Dank für Ihr Schreiben vom 08.10.2010.

Anbei unsere Stellungnahme zu den in Ihrem Schreiben gestellten Fragen.

Wir hoffen, Ihnen hiermit eine erste Übersicht zu unserem Vorhaben geben zu können.
Weitere Details können wir bei unserem gemeinsamen Treffen am 25.10. 2010 in Ihrem
Hause abstimmen.

Wir erlauben uns dieses Antwortschreiben auch an das BMU und BMWi zu übermitteln.

Mit freundlichen Grüßen



ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH
15888 Eisenhüttenstadt
Deutschland
T +49 (0) 3364 [REDACTED]
F +49 (0) 3364 [REDACTED]
www.arcelormittal.com/eisenhuettenstadt
[REDACTED]@arcelormittal.com

Beantwortung Fragen KfW v. 08.10.2010

Zu 1. Nähere Erläuterungen zur Gründung der Forschungshochofen Gesellschaft. Weshalb kann – wie ursprünglich geplant – keine Ausreichung des Zuschusses an ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH erfolgen?

ArcelorMittal und einige Partnerunternehmen halten weiterhin einen Hochofen in Eisenhüttenstadt für sehr wichtig, der speziell auf die Entwicklung und Optimierung der TGR – Technologie ausgerichtet ist. Der zur Verfügung stehende kleinere Hochofen besitzt die optimale Größe, um nach der Umrüstung auf das TGR und den modernen Stand der Technik dieses innovative Verfahren im industriellen Maßstab mit vertretbarem Risiko zu entwickeln sowie eine Übertragung der Technologie auf moderne Großhochöfen zu ermöglichen.

Darüber hinaus könnte der umgerüstete Hochofen auch für weitere F/E – Aufgaben zur Entwicklung neuer Technologien der Verbesserung der Hochofenprozesse genutzt werden.

ArcelorMittal ist zu der Auffassung gekommen, dass die Entwicklung der TGR-Technologie an einem Hochofen in Eisenhüttenstadt im Rahmen eines Demonstrationsvorhabens eine spezielle Gesellschaftsstruktur benötigt und vom operativen Gesamtbetrieb der ArcelorMittal Eisenhüttenstadt klar getrennt werden sollte.

Die Einführung der Technologie ist, wie aus den im Rahmen der bisherigen Antragstellung eingereichten Unterlagen zu entnehmen ist, mit speziellen Projektrisiken verbunden, die nicht mit den üblichen Risiken eines operativen Prozesses der Roheisenerzeugung vergleichbar sind.

Für die Optimierung der Technologie ist ein vergleichsweise hoher begleitender F/E – Aufwand erforderlich, der in einem solchem Umfang nicht dem eigentlichen Kerngeschäft von ArcelorMittal Eisenhüttenstadt entspricht.

Die Auslagerung dieser Prozesse in eine spezielle Gesellschaft bietet darüber hinaus bessere Voraussetzungen für eine klarere Kostentrennung zwischen den normalen operativen Aufwendungen und den projektbedingten Mehrkosten, die durch F/E – Aktivitäten und andere projektbedingte Mehrkosten (z. B. Kosten durch Produktionsunterbrechungen) begründet sind.

Eine spezielle Projektgesellschaft für die Einführung der TGR – Technologie bietet darüber hinaus den Vorteil, dass andere interessierte Partner unmittelbar beteiligt werden können.

Die Bildung einer solchen Gesellschaft und die Klärung aller damit verbundenen Fragen wie Struktur der Gesellschafter, Beteiligungs- und Stimmrechtsverhältnisse, Kapitalausstattung und Finanzierungsgrundsätze, operative Beziehungen zu ArcelorMittal und wichtigen anderen Partnern am Standort sowie bilanzielle und steuerliche Grundsätze erfordern eine intensive Bearbeitung in der nächsten Zeit. (siehe auch 6.)

Um weitere Verzögerungen im Projektablauf zu vermeiden ist es vorgesehen, dass der Start des Projektes in Form der Beauftragung und Durchführung von Engineering – Leistungen durch ArcelorMittal Eisenhüttenstadt vorgenommen wird und danach die Übertragung an die neue Gesellschaft erfolgt.

Die erste Tranche der BMU – Fördermittel wird deshalb durch ArcelorMittal Eisenhüttenstadt im November 2010 angefordert und soll mit der Übertragung der Gesamtverantwortung für das Projekt an die Projektgesellschaft übergeben werden.

Zu 2. Die Rechtsform- und Beteiligungsverhältnisse der „Forschungshochofen Gesellschaft“ sowie der ggf. hieran beteiligten Unternehmen

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt wird davon ausgegangen, dass die Projektgesellschaft die Rechtsform einer GmbH aufweisen wird.

Bezüglich der in Frage kommenden Partner befinden wir uns in der Phase der Sondierung. In Frage kommen Partner, die entweder als Lieferant innovativer Ausrüstungsbestandteile an der Gewinnung von praktischem Betriebs – Know-how oder entsprechender Referenzen interessiert sind oder Partner, die sich direkt an der Einführung der neuen Technologie beteiligen möchten.

Erste Gespräche zur grundsätzlichen Bereitschaft wurden geführt. In der nächsten Phase müssen weitere Konkretisierungen bis hin zu entsprechenden verbindlichen Vereinbarungen vorgenommen werden.

Die exakten Beteiligungs- und Stimmrechtsverhältnissen können erst nach Abschluss dieser Phase fixiert werden.

Zu 3. Informationen darüber, ob der Hochofen (HO 3) und das Grundstück, auf dem sich der Hochofen befindet im Anlagevermögen einer Forschungshochofen Gesellschaft bilanziert werden, oder zumindest für 10 Jahre gepachtet werden soll.

Die bisherigen Vorstellungen gehen davon aus, dass die Projektgesellschaft die Altsubstanz des Hochofens 3 bis zu den noch näher zu definierenden Schnittstellen erwerben wird. Das benötigte Grundstück wird ebenfalls langfristig zur Verfügung gestellt.

Zu 4. Erläuterung der Aufteilung der Aufgaben bei der Durchführung des TGR – Projekts zwischen der ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH und einer Forschungshochofen Gesellschaft

Die Projektgesellschaft wird den für die Weiterentwicklung der TGR Technologie erforderlichen Hochofen errichten und betreiben.

Im Auftrag von ArcelorMittal und den Beteiligungspartnern wird die Projektgesellschaft die Erarbeitung von innovativer TGR Technologie und anderer Roheisenerzeugungsverfahren im Rahmen des Demonstrationsvorhabens zu industrieller Reife führen. Das dabei gewonnene spezielle Betriebs-Know-how wird sie der Gruppe ArcelorMittal und darüber hinaus allen interessierten Stahlherstellern und anderen Partnern auf dem Wege der Vermarktung zur Verfügung stellen.

ArcelorMittal Eisenhüttenstadt wird neben der bereits in 3. erwähnten Bereitstellung der Altsubstanz des Hochofens und des Grundstückes darüber hinaus erfahrenes Betriebspersonal zur Verfügung stellen sowie alle für den operativen Betrieb des Hochofens erforderlichen Rohstoffe, Energieträger und sonstigen Materialien liefern.

ArcelorMittal Eisenhüttenstadt wird weiterhin die im Hochofenprozess entstehenden materiellen Produkte (Roheisen, Schlacke und Restgase) abnehmen.

Nach den bisherigen Vorstellungen wird ArcelorMittal Eisenhüttenstadt eine Vergütung an die Projektgesellschaft zahlen, die alle Kosten der Umwandlung von Rohstoffen in Roheisen einschließlich einer angemessenen Marge abdeckt. Nähere Ausführungen dazu sind erst möglich, wenn die entsprechenden finanziellen und steuerlichen Fragen abschließend bearbeitet sind.

Zu 5. Die Bestätigung, dass sich – trotz Verzögerungen bei der Realisierung – die inhaltliche Konzeption des o.g. Vorhabens unverändert darstellt.

AMEH erklärt hiermit, dass bei Übertragung des Vorhabens auf eine spezielle Projektgesellschaft die inhaltliche Grundkonzeption der industriellen Verwirklichung des TGR Hochofenverfahrens in allen seinen zu testenden Varianten unverändert beibehalten und realisiert wird. Das Ziel am Standort Eisenhüttenstadt im Rahmen eines Demonstrationsvorhabens den Nachweis zu führen, dass die TGR - Technologie sich industriell an einem Hochofen erfolgreich umsetzen lässt und die Voraussetzungen für eine Übertragbarkeit an andere Hochofen zu schaffen, bleibt unverändert bestehen.

Die erfolgreiche Erprobung und Optimierung der Technologie in Eisenhüttenstadt wird somit wie bisher vorgesehen die Grundlagen für eine Optimierung der Konstruktion und Betriebsweise für den zweiten Schritt der industriellen Einführung des Verfahrens am größeren TGR-Hochofen in Florange schaffen.

Zugleich soll der Hochofen in Eisenhüttenstadt selbst so ausgelegt werden, dass weitere komplexe Lösungsansätze für einen energetisch optimierten Betrieb wie

- Schlacketrockengranullierung
- Injektion von Braunkohle sowie festen und gasförmigen Braunkohlevergasungsprodukten
- Injektion von Mehrkomponentenstäuben
- Austestung der Verfahrensgrenzen bei N₂-armem Betrieb
- Test alternativer Einsatzmaterialien (Ferrokoks, brikettierte Einsatzstoffe,...)

industriell erprobt werden können.

Im Interesse der universellen Einsetzbarkeit des Hochofens wurde sein Gestelldurchmesser um ca. 1 m reduziert und damit seine mögliche Produktionskapazität im TGR-Modus von bisher 700 kt/a auf 550kt/a reduziert. Die Höhe der Gesamtinvestitionen wird sich dadurch etwas verringern.

Der innovative, geförderte TGR Teil wird jedoch nur unwesentlich beeinflusst. Exaktere Zahlen können erst nach Fertigstellung des basic Engineering übermittelt werden.

Zu 6. Eine Aktualisierung des Zeitplanes (Grobablaufplan) zum TGR (Incl. einer Meilensteinplanung für die Errichtung der neuen Gesellschaft)

Aufträge für Engineering des TGR-Hochofens sollen im Q4 2010 bereits vergeben werden. In der Anlage ist ein aktualisierter Zeitplan (Grobablaufplan) für die Investition beigefügt.

Darüber hinaus sind für die Errichtung der Projektgesellschaft folgende Meilensteine zu realisieren

- Verbindliche Vereinbarungen mit Beteiligungspartnern für die neue Gesellschaft
- Festlegung Kapitalausstattung und finanzieller Grundlagen
- Klärung bilanzieller und steuerlicher Grundfragen
- Gesellschaftsverträge, Satzung sonstige wichtige Verträge (z.B. zu Dividenden, Finanzierung, Vergütung, steuerliche Grundlagen)
- Gründung der Gesellschaft
- Vereinbarungen zwischen Projektgesellschaft und ArcelorMittal Eisenhüttenstadt zu der unter 4. grundsätzlich dargestellten Aufgabenteilung einschließlich detaillierte Festlegung der Schnittstellen
- Überleitung der durch ArcelorMittal Eisenhüttenstadt begonnenen Investitionsaktivitäten
- Aufnahme der Geschäftstätigkeit

Die Zeitplanung sieht vor, dass die o. g. Aktivitäten sich voraussichtlich bis zum Ende des I. Quartals 2011 erstrecken werden. Eine erste Zwischenbewertung und Konkretisierung des weiteren Ablaufes wird bis zum Ende des Jahres 2010 vorgenommen.

Zu 7. Ggf. den Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der Arcelor Mittal Eisenhüttenstadt GmbH und einer Forschungshochofen Gesellschaft).

Eine derartige detaillierte Aussage zu Stimmrechtsverhältnissen, Dividendenregelungen und steuerlichen Gestaltungen kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht gegeben werden. Diese Fragestellungen können erst zum späteren Zeitpunkt der Konzipierung der Gesellschaft (vgl. auch Pkt. 6) definitiv beantwortet werden.

Zu 8. Den aktuellen Sachstand zum ULCOS II – Konsortium

Der Konsortialvertrag für ULCOS II ist bisher noch nicht von den Partnern bestätigt worden.

Das Konsortium von ULCOS II ist zu der Auffassung gekommen, die vorgesehenen finanziellen Mittel auf das Projekt in Florange zu konzentrieren (TGR verbunden mit CCS).

Die Realisierung des TGR - Projektes in Eisenhüttenstadt im Rahmen einer speziellen Projektgesellschaft eröffnet die Möglichkeit, andere Unternehmen aus der Stahlindustrie direkt zu beteiligen.

Zu 9. Mitteilung des aktuellen Sachstandes zur Förderung des begleitenden Forschungsprogramms beim Projektträger Jülich.

Dem Projektträger Jülich liegen die kompletten Antragsunterlagen zum Thema „75% Energie, 125% Leistung – Forschungs- und Entwicklungsarbeiten zum industriellen Pilothochofen mit CO₂-Abtrennung und energieeffizienter Gichtgasrückführung“ (ToGaReHO) vor.

Das Vorhaben wird unter dem Kennzeichen „BMW-Antrag 0327518 A, B – Pilothochofen“ geführt.

Die Antragsteller sind:

Antragsteller 1: VDEh-Betriebsforschungsinstitut GmbH (BFI)
Sohnstraße 65
40237 Düsseldorf

Antragsteller 2: ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH (AMEH)
Werkstr. 1
15890 Eisenhüttenstadt

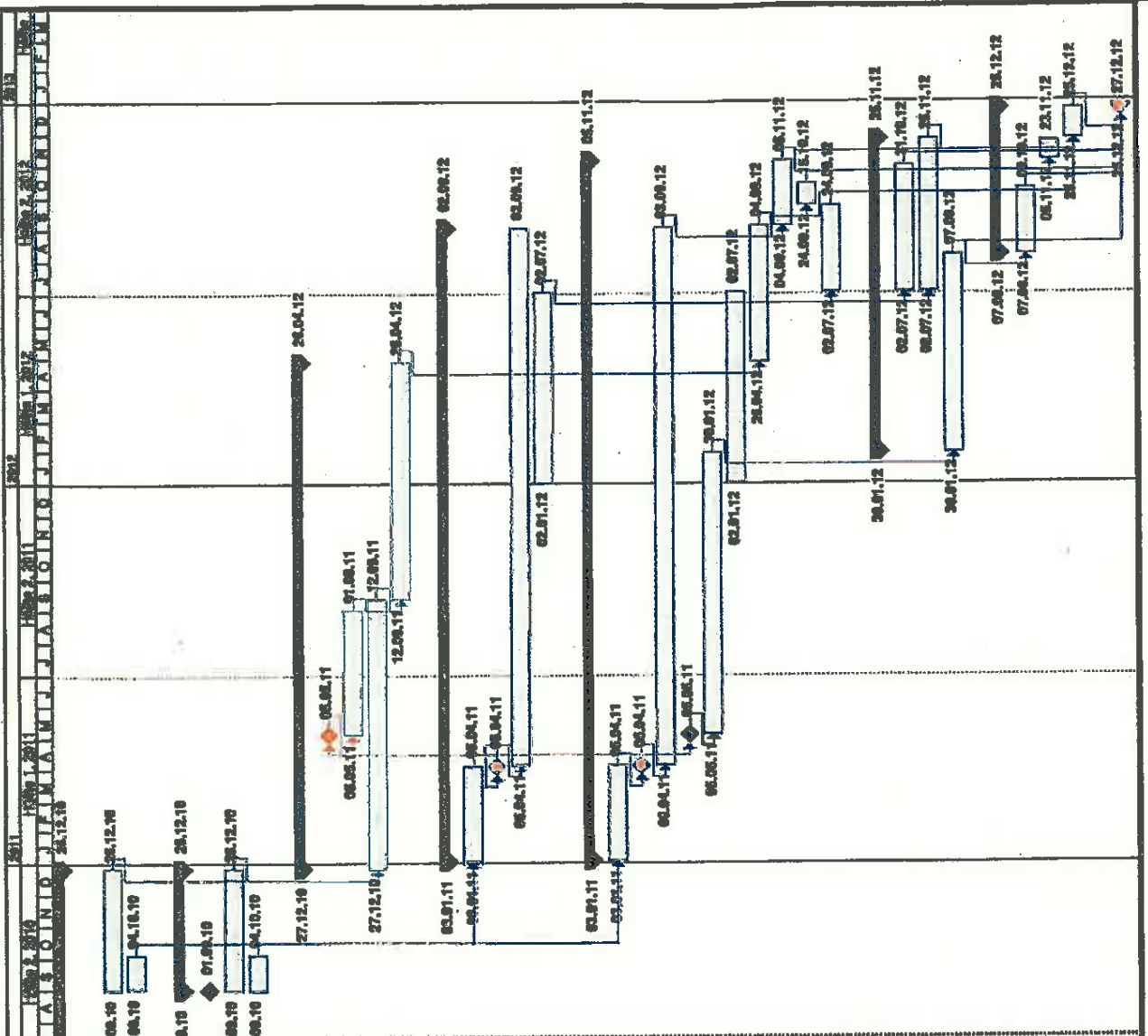
Antragsteller 3: Institut für Eisen- und Stahltechnologie (IEST) der
Technischen Universität Bergakademie Freiberg
Leipziger Str. 34

Antragsteller 4: Brandenburgische Technische Universität Cottbus
Lehrstuhl Luftchemie und Luftreinhaltung (BTU-LC)
Konrad-Wachsmann-Allee 1
03046 Cottbus

Da durch ArcelorMittal bisher keine verbindliche Erklärung zur Übernahme der Drittmittel für die Finanzierung des Projektes vom gemeinnützigen BFI in Höhe von etwa 2,8 Mio. € erfolgte, konnte der Antrag durch den Projektträger noch nicht an das Bundesministerium für Wirtschaft zur Bewilligung eingereicht werden.

AMEH erklärt in diesem Zusammenhang, dass sich an der inhaltlichen Aufgabenstellung und den Entwicklungszielen des Vorhabens bei Übertragung der Aufgaben von AMEH an eine Projektgesellschaft nichts ändern würde.

Entwurf - Grobbauplan TGR-BF



Nr.	Vorgangname	Anfang	Ende
1	Vorbereitungsaktivitäten Hochhafen	Do 01.06.10	So 26.12.10
2	Festlegung Anlagenkonfiguration	Do 01.06.10	Fr 16.07.10
3	Erstellung techn. Spezifikationen (Basic Engineering)	Mo 01.06.10	So 26.12.10
4	Antragspezifischen für Langfahrler HO	Do 02.06.10	Mo 04.10.10
5		Mo 01.06.10	So 26.12.10
6	Vorbereitungsaktivitäten TGR	Mo 01.06.10	Mo 01.06.10
7	Vertragsabschluss Engineering PSA Anlage	Mo 01.06.10	So 26.12.10
8	Basic Engineering PSA Anlage	Mo 01.06.10	Mo 04.10.10
9	Antragspezifischen für Langfahrler TGR	Mo 01.06.10	Mo 04.10.10
10		Mo 27.12.10	Do 26.04.12
11	Gemeinsame Maßnahmen	Do 05.05.11	Do 05.05.11
12	Vertragsabschluss Bauplanung	Do 05.05.11	Do 01.09.11
13	Planungsphase (Basic & Detail für Bar)	Mo 27.12.10	Mo 12.09.11
14	Erarbeitung Genehmigungsplanung	Mo 12.09.11	Do 26.04.12
15	Genehmigungsverfahren	Mo 06.09.11	So 02.09.12
16		Mo 06.09.11	Di 03.04.11
17	Realisierung TGR	Di 03.04.11	Di 03.04.11
18	Verhandlungen für Langfahrler	Di 03.04.11	Di 03.04.11
19	Vertragsabschluss für Langfahrler	Di 03.04.11	So 02.09.12
20	Lieferzeit für Langfahrler (17 Monate)	Mo 02.09.12	Mo 02.09.12
21	Realisierung Bestell (vorzeitiger Beginn)	Mo 02.09.12	Mo 02.09.12
22		Mo 02.09.12	Mo 02.09.12
23	Realisierung HO	Mo 02.09.12	Mo 02.09.12
24	Verhandlungen für Langfahrler	Mo 02.09.12	Di 03.04.11
25	Vertragsabschluss für Langfahrler	Di 03.04.11	Mo 03.04.11
26	Lieferzeit für Langfahrler (17 Monate)	Mo 03.04.11	Mo 03.04.11
27	Beginn Demontage	Do 05.05.11	Do 05.05.11
28	Demontage	Do 05.05.11	Mo 30.01.12
29	Realisierung Bestell (vorzeitiger Beginn)	Mo 02.09.12	Mo 02.09.12
30	Montage Hochhafen	Do 26.04.12	Di 04.09.12
31	Montage Gütervertriebs	Di 04.09.12	Mo 05.11.12
32	Montage Grobstruktur	Mo 05.11.12	Mo 15.10.12
33	Montage neue Steuerung	Mo 02.07.12	Mo 24.09.12
34		Mo 24.09.12	So 25.11.12
35	Realisierung TGR	Mo 02.07.12	Mo 15.10.12
36	Realisierung Steuerung	Mo 02.07.12	So 25.11.12
37	Montage PSA	Mo 24.09.12	Di 07.08.12
38	Montage Windmüller (Richtzug / Feuerfest)	Di 07.08.12	Di 26.12.12
39		Di 07.08.12	Di 06.10.12
40	Inbetriebnahmen	Mo 05.11.12	Fr 25.11.12
41	Auftrag Windmüller und Relaisstation	So 25.11.12	Di 26.12.12
42	Trocknen / Temperierung Hochhafen	So 25.11.12	Di 26.12.12
43	Importieren Perforierstoffs	Di 26.12.12	Di 26.12.12
44		Di 26.12.12	Do 27.12.12
45	Anmissen Hochhafen	Do 27.12.12	Do 27.12.12

1452

1453

Von: [REDACTED]@kfw.de
An: [REDACTED]@bmu.bund.de
Cc: [REDACTED]@bmu.bund.de

20/10/10
2:02 PM

Betreff: kfwcoding Entwurf - Absageschreiben an AMEH

Liebe Frau [REDACTED]

wie zwischen Ihnen und Frau [REDACTED] heute Vormittag telefonisch vereinbart, erhalten Sie in der Anlage unseren Entwurf für ein Absageschreiben mit der Bitte um Prüfung und ggf. Änderung und/oder Ergänzung. Nachdem Sie Ihre Zustimmung zum Versand des Schreibens gegeben haben, werden wir das BMWi (Herrn [REDACTED]) und das UBA (Herrn [REDACTED]) informieren, dass der Termin am kommenden Montag nicht stattfinden wird.

Freundliche Grüße

[REDACTED]

KfW Bankengruppe
Geschäftsbereich KfW Mittelstandsbank
MBe1 Gewerbliche Umweltschutzfinanzierung
Ludwig-Erhard-Platz 1-3
53179 Bonn

Telefon: +49 228 831-[REDACTED]
Telefax: +49 228 831-[REDACTED]
[REDACTED]@kfw.de

www.kfw.de

[Absageschreiben an AMEH - Entwurf.doc](#)

1454

1455

An [REDACTED]
ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH
Herr [REDACTED] / Herr [REDACTED]
Werkstraße 1

15890 Eisenhüttenstadt

Geschäftsbereich KfW Mittelstandsbank
[REDACTED]
Unser Zeichen: [REDACTED]
Telefon: +49 228 831- [REDACTED]
Telefax: +49 228 831- [REDACTED]
E-Mail: [REDACTED]@kfw.de
Datum: 20.10.2010

BMU-Umweltinnovationsprogramm
Vorhaben: Top Gas Recycling (TGR)
Zuwendungsbescheid vom 29.07.2009
KfW-AZ: MBe1 – 001632
Ihr Schreiben vom 18.10.2010

Sehr geehrter Herr [REDACTED], sehr geehrter Herr [REDACTED],

wir danken Ihnen für die Rückmeldung auf unser Schreiben vom 08.10.2010.

Wie von Ihnen dargestellt, sind wesentliche Punkte (z. B. Rechtsform und Beteiligungsverhältnisse der Forschungshochofen Gesellschaft, vertragliche Regelung zwischen ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH und der Forschungshochofen Gesellschaft hinsichtlich Gewinnabführung und Beherrschung) für die Vorbereitung der Übertragung auf die Forschungshochofen Gesellschaft noch offen.

Wir kommen nach Durchsicht und Prüfung der eingereichten Angaben/Unterlagen zu der Erkenntnis, dass diese für eine Prüfung auf Ausreichung der gewährten Zuwendung an die noch zu gründende Forschungshochofen Gesellschaft nicht ausreichend sind. Bis zur abschließenden Klärung bzw. Konkretisierung der in unserem o. g. Schreiben aufgeworfenen Fragen ist – nach Abstimmung mit dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) - die für den 25.10.2010 geplante Besprechung daher nicht sinnvoll.

Wir bitten Sie, uns die in Ihrem Schreiben vom 18.10.2010 dargestellten noch offenen Sachverhalte - nachdem diese feststehen - zu übermitteln. Sofern dann noch notwendig, kann anschließend ein neuer Besprechungstermin vereinbart werden.

Bis zur abschließenden Klärung der offenen Fragen können wir den für November vorgesehenen Mittelabruf - auch vor dem Hintergrund einer notwendigen Änderungsnotifizierung bei der EU-Kommission - nicht ausführen. In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass die im Zuwendungsbescheid vom 29.07.2009 genannten Auszahlungsvoraussetzungen ebenfalls noch nicht erfüllt sind.

Damit die für das Haushaltsjahr 2010 (bzw. die ursprünglich für das Haushaltsjahr 2009 eingeplanten Mittel) für die Realisierung des Vorhabens grundsätzlich auch danach zur Verfügung stehen, ist ein ergänzender Mittelübertragungsantrag zu stellen. Wir bitten um Zuleitung dieses Antrags, damit wir diesen mit den beteiligten Stellen abstimmen können.

Wir werden das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ebenfalls informieren, dass die Projektbesprechung am 25.10.2010 nicht stattfinden wird.

Mit freundlichen Grüßen

KfW

Niederlassung Bonn

██████████

██████████

ENTWURF

ArcelorMittal Eisenhüttenstadt
Flat Carbon

z.Vg 42155-12/17

1457



24/2



ArcelorMittal

KfW – Bankengruppe Niederlassung Bonn
Geschäftsbereich KfW Mittelstandsbank
Frau [REDACTED] / Herrn [REDACTED]
Ludwig-Erhard-Platz 1-3
53179 Bonn

18. Oktober 2010

Zuwendungsbescheid vom 29.07.2009
Top-Gas-Recycling Hochofen Eisenhüttenstadt
Ihr Zeichen: MB e 1 – 001632
Ihr Schreiben vom 08.10.2010

Sehr geehrte Frau [REDACTED]
sehr geehrter Herr [REDACTED]

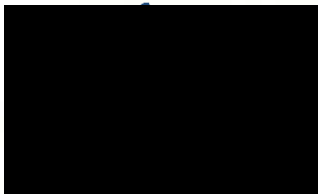
vielen Dank für Ihr Schreiben vom 08.10.2010.

Anbei unsere Stellungnahme zu den in Ihrem Schreiben gestellten Fragen.

Wir hoffen, Ihnen hiermit eine erste Übersicht zu unserem Vorhaben geben zu können.
Weitere Details können wir bei unserem gemeinsamen Treffen am 25.10. 2010 in Ihrem
Hause abstimmen.

Wir erlauben uns dieses Antwortschreiben auch an das BMU und BMWi zu übermitteln.

Mit freundlichen Grüßen



ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH
15888 Eisenhüttenstadt
Deutschland
T +49 (0) 3364 [REDACTED]
F +49 (0) 3364 [REDACTED]
www.arcelormittal.com/eisenhuettenstadt
[REDACTED]@arcelormittal.com

Beantwortung Fragen KfW v. 08.10.2010**Zu 1. Nähere Erläuterungen zur Gründung der Forschungshochofen Gesellschaft. Weshalb kann – wie ursprünglich geplant – keine Ausreichung des Zuschusses an ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH erfolgen?**

ArcelorMittal und einige Partnerunternehmen halten weiterhin einen Hochofen in Eisenhüttenstadt für sehr wichtig, der speziell auf die Entwicklung und Optimierung der TGR – Technologie ausgerichtet ist. Der zur Verfügung stehende kleinere Hochofen besitzt die optimale Größe, um nach der Umrüstung auf das TGR und den modernen Stand der Technik dieses innovative Verfahren im industriellen Maßstab mit vertretbarem Risiko zu entwickeln sowie eine Übertragung der Technologie auf moderne Großhochöfen zu ermöglichen.

Darüber hinaus könnte der umgerüstete Hochofen auch für weitere F/E – Aufgaben zur Entwicklung neuer Technologien der Verbesserung der Hochofenprozesse genutzt werden.

ArcelorMittal ist zu der Auffassung gekommen, dass die Entwicklung der TGR-Technologie an einem Hochofen in Eisenhüttenstadt im Rahmen eines Demonstrationsvorhabens eine spezielle Gesellschaftsstruktur benötigt und vom operativen Gesamtbetrieb der ArcelorMittal Eisenhüttenstadt klar getrennt werden sollte.

Die Einführung der Technologie ist, wie aus den im Rahmen der bisherigen Antragstellung eingereichten Unterlagen zu entnehmen ist, mit speziellen Projektrisiken verbunden, die nicht mit den üblichen Risiken eines operativen Prozesses der Roheisenerzeugung vergleichbar sind.

Für die Optimierung der Technologie ist ein vergleichsweise hoher begleitender F/E – Aufwand erforderlich, der in einem solchem Umfang nicht dem eigentlichen Kerngeschäft von ArcelorMittal Eisenhüttenstadt entspricht.

Die Auslagerung dieser Prozesse in eine spezielle Gesellschaft bietet darüber hinaus bessere Voraussetzungen für eine klarere Kostentrennung zwischen den normalen operativen Aufwendungen und den projektbedingten Mehrkosten, die durch F/E – Aktivitäten und andere projektbedingte Mehrkosten (z. B. Kosten durch Produktionsunterbrechungen) begründet sind.

Eine spezielle Projektgesellschaft für die Einführung der TGR – Technologie bietet darüber hinaus den Vorteil, dass andere interessierte Partner unmittelbar beteiligt werden können.

Die Bildung einer solchen Gesellschaft und die Klärung aller damit verbundenen Fragen wie Struktur der Gesellschafter, Beteiligungs- und Stimmrechtsverhältnisse, Kapitalausstattung und Finanzierungsgrundsätze, operative Beziehungen zu ArcelorMittal und wichtigen anderen Partnern am Standort sowie bilanzielle und steuerliche Grundsätze erfordern eine intensive Bearbeitung in der nächsten Zeit. (siehe auch 6.)

Um weitere Verzögerungen im Projektablauf zu vermeiden ist es vorgesehen, dass der Start des Projektes in Form der Beauftragung und Durchführung von Engineering – Leistungen durch ArcelorMittal Eisenhüttenstadt vorgenommen wird und danach die Übertragung an die neue Gesellschaft erfolgt.

Die erste Tranche der BMU – Fördermittel wird deshalb durch ArcelorMittal Eisenhüttenstadt im November 2010 angefordert und soll mit der Übertragung der Gesamtverantwortung für das Projekt an die Projektgesellschaft übergeben werden.

Zu 2. Die Rechtsform- und Beteiligungsverhältnisse der „Forschungshochofen Gesellschaft“ sowie der ggf. hieran beteiligten Unternehmen

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt wird davon ausgegangen, dass die Projektgesellschaft die Rechtsform einer GmbH aufweisen wird.

Bezüglich der in Frage kommenden Partner befinden wir uns in der Phase der Sondierung. In Frage kommen Partner, die entweder als Lieferant innovativer Ausrüstungsbestandteile an der Gewinnung von praktischem Betriebs – Know-how oder entsprechender Referenzen interessiert sind oder Partner, die sich direkt an der Einführung der neuen Technologie beteiligen möchten.

Erste Gespräche zur grundsätzlichen Bereitschaft wurden geführt. In der nächsten Phase müssen weitere Konkretisierungen bis hin zu entsprechenden verbindlichen Vereinbarungen vorgenommen werden.

Die exakten Beteiligungs- und Stimmrechtsverhältnissen können erst nach Abschluss dieser Phase fixiert werden.

Zu 3. Informationen darüber, ob der Hochofen (HO 3) und das Grundstück, auf dem sich der Hochofen befindet im Anlagevermögen einer Forschungshochofen Gesellschaft bilanziert werden, oder zumindest für 10 Jahre gepachtet werden soll.

Die bisherigen Vorstellungen gehen davon aus, dass die Projektgesellschaft die Altsubstanz des Hochofens 3 bis zu den noch näher zu definierenden Schnittstellen erwerben wird. Das benötigte Grundstück wird ebenfalls langfristig zur Verfügung gestellt.

Zu 4. Erläuterung der Aufteilung der Aufgaben bei der Durchführung des TGR – Projekts zwischen der ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH und einer Forschungshochofen Gesellschaft

Die Projektgesellschaft wird den für die Weiterentwicklung der TGR Technologie erforderlichen Hochofen errichten und betreiben.

Im Auftrag von ArcelorMittal und den Beteiligungspartnern wird die Projektgesellschaft die Erarbeitung von innovativer TGR Technologie und anderer Roheisenerzeugungsverfahren im Rahmen des Demonstrationsvorhabens zu industrieller Reife führen. Das dabei gewonnene spezielle Betriebs-Know-how wird sie der Gruppe ArcelorMittal und darüber hinaus allen interessierten Stahlherstellern und anderen Partnern auf dem Wege der Vermarktung zur Verfügung stellen.

ArcelorMittal Eisenhüttenstadt wird neben der bereits in 3. erwähnten Bereitstellung der Altsubstanz des Hochofens und des Grundstückes darüber hinaus erfahrenes Betriebspersonal zur Verfügung stellen sowie alle für den operativen Betrieb des Hochofens erforderlichen Rohstoffe, Energieträger und sonstigen Materialien liefern.

ArcelorMittal Eisenhüttenstadt wird weiterhin die im Hochofenprozess entstehenden materiellen Produkte (Roheisen, Schlacke und Restgase) abnehmen.

Nach den bisherigen Vorstellungen wird ArcelorMittal Eisenhüttenstadt eine Vergütung an die Projektgesellschaft zahlen, die alle Kosten der Umwandlung von Rohstoffen in Roheisen einschließlich einer angemessenen Marge abdeckt. Nähere Ausführungen dazu sind erst möglich, wenn die entsprechenden finanziellen und steuerlichen Fragen abschließend bearbeitet sind.

Zu 5. Die Bestätigung, dass sich – trotz Verzögerungen bei der Realisierung – die inhaltliche Konzeption des o.g. Vorhabens unverändert darstellt.

AMEH erklärt hiermit, dass bei Übertragung des Vorhabens auf eine spezielle Projektgesellschaft die inhaltliche Grundkonzeption der industriellen Verwirklichung des TGR Hochofenverfahrens in allen seinen zu testenden Varianten unverändert beibehalten und realisiert wird. Das Ziel am Standort Eisenhüttenstadt im Rahmen eines Demonstrationsvorhabens den Nachweis zu führen, dass die TGR - Technologie sich industriell an einem Hochofen erfolgreich umsetzen lässt und die Voraussetzungen für eine Übertragbarkeit an andere Hochofen zu schaffen, bleibt unverändert bestehen.

Die erfolgreiche Erprobung und Optimierung der Technologie in Eisenhüttenstadt wird somit wie bisher vorgesehen die Grundlagen für eine Optimierung der Konstruktion und Betriebsweise für den zweiten Schritt der industriellen Einführung des Verfahrens am größeren TGR-Hochofen in Florange schaffen.

Zugleich soll der Hochofen in Eisenhüttenstadt selbst so ausgelegt werden, dass weitere komplexe Lösungsansätze für einen energetisch optimierten Betrieb wie

- Schlacketrockengranulierung
- Injektion von Braunkohle sowie festen und gasförmigen Braunkohlevergasungsprodukten
- Injektion von Mehrkomponentenstäuben
- Austestung der Verfahrensgrenzen bei N₂-armem Betrieb
- Test alternativer Einsatzmaterialien (Ferrokoks, brikettierte Einsatzstoffe,...)

industriell erprobt werden können.

Im Interesse der universellen Einsetzbarkeit des Hochofens wurde sein Gestelldurchmesser um ca. 1 m reduziert und damit seine mögliche Produktionskapazität im TGR-Modus von bisher 700 kt/a auf 550kt/a reduziert. Die Höhe der Gesamtinvestitionen wird sich dadurch etwas verringern.

Der innovative, geförderte TGR Teil wird jedoch nur unwesentlich beeinflusst. Exaktere Zahlen können erst nach Fertigstellung des basic Engineering übermittelt werden.

Zu 6. Eine Aktualisierung des Zeitplanes (Grobablaufplan) zum TGR (incl. einer Meilensteinplanung für die Errichtung der neuen Gesellschaft)

Aufträge für Engineering des TGR-Hochofens sollen im Q4 2010 bereits vergeben werden. In der Anlage ist ein aktualisierter Zeitplan (Grobablaufplan) für die Investition beigefügt.

Darüber hinaus sind für die Errichtung der Projektgesellschaft folgende Meilensteine zu realisieren

- Verbindliche Vereinbarungen mit Beteiligungspartnern für die neue Gesellschaft
- Festlegung Kapitalausstattung und finanzieller Grundlagen
- Klärung bilanzieller und steuerlicher Grundfragen
- Gesellschaftsverträge, Satzung sonstige wichtige Verträge (z.B. zu Dividenden, Finanzierung, Vergütung, steuerliche Grundlagen)
- Gründung der Gesellschaft
- Vereinbarungen zwischen Projektgesellschaft und ArcelorMittal Eisenhüttenstadt zu der unter 4. grundsätzlich dargestellten Aufgabenteilung einschließlich detaillierte Festlegung der Schnittstellen
- Überleitung der durch ArcelorMittal Eisenhüttenstadt begonnenen Investitionsaktivitäten
- Aufnahme der Geschäftstätigkeit

Die Zeitplanung sieht vor, dass die o. g. Aktivitäten sich voraussichtlich bis zum Ende des I. Quartals 2011 erstrecken werden. Eine erste Zwischenbewertung und Konkretisierung des weiteren Ablaufes wird bis zum Ende des Jahres 2010 vorgenommen.

Zu 7. Ggf. den Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der Arcelor Mittal Eisenhüttenstadt GmbH und einer Forschungshochofen Gesellschaft).

Eine derartige detaillierte Aussage zu Stimmrechtsverhältnissen, Dividendenregelungen und steuerlichen Gestaltungen kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht gegeben werden. Diese Fragestellungen können erst zum späteren Zeitpunkt der Konzipierung der Gesellschaft (vgl. auch Pkt. 6) definitiv beantwortet werden.

Zu 8. Den aktuellen Sachstand zum ULCOS II – Konsortium

Der Konsortialvertrag für ULCOS II ist bisher noch nicht von den Partnern bestätigt worden.

Das Konsortium von ULCOS II ist zu der Auffassung gekommen, die vorgesehenen finanziellen Mittel auf das Projekt in Florange zu konzentrieren (TGR verbunden mit CCS).

Die Realisierung des TGR - Projektes in Eisenhüttenstadt im Rahmen einer speziellen Projektgesellschaft eröffnet die Möglichkeit, andere Unternehmen aus der Stahlindustrie direkt zu beteiligen.

Zu 9. Mitteilung des aktuellen Sachstandes zur Förderung des begleitenden Forschungsprogramms beim Projektträger Jülich.

Dem Projektträger Jülich liegen die kompletten Antragsunterlagen zum Thema „75% Energie, 125% Leistung – Forschungs- und Entwicklungsarbeiten zum industriellen Pilothochofen mit CO₂-Abtrennung und energieeffizienter Gichtgasrückführung“ (ToGaReHO) vor.

Das Vorhaben wird unter dem Kennzeichen „BMW-Antrag 0327518 A, B – Pilothochofen“ geführt.

Die Antragsteller sind:

Antragsteller 1: VDEh-Betriebsforschungsinstitut GmbH (BFI)
Sohnstraße 65
40237 Düsseldorf

Antragsteller 2: ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH (AMEH)
Werkstr. 1
15890 Eisenhüttenstadt

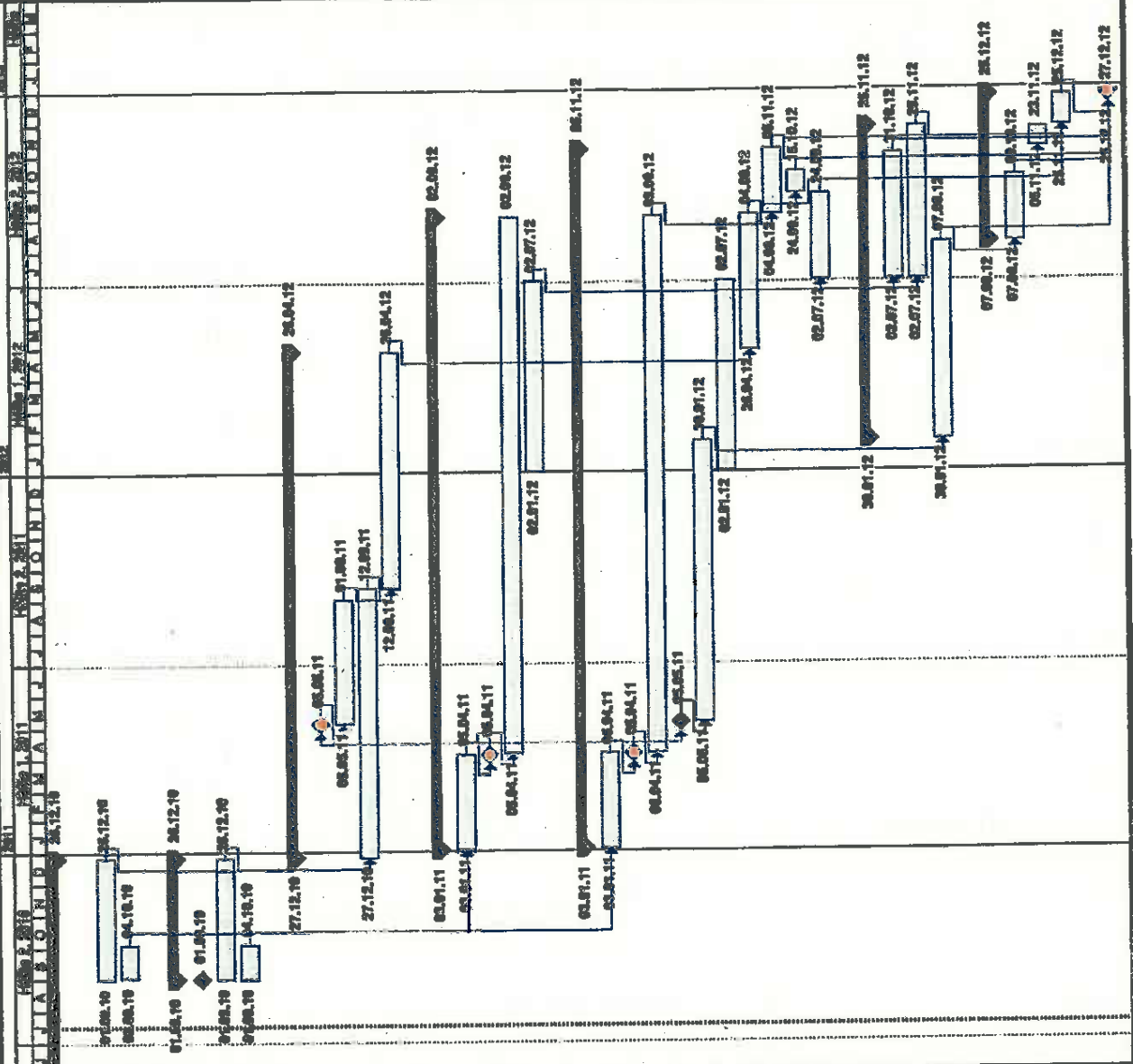
Antragsteller 3: Institut für Eisen- und Stahltechnologie (IEST) der
Technischen Universität Bergakademie Freiberg
Leipziger Str. 34

Antragsteller 4: Brandenburgische Technische Universität Cottbus
Lehrstuhl Luftchemie und Luftreinhaltung (BTU-LC)
Konrad-Wachsmann-Allee 1
03046 Cottbus

Da durch ArcelorMittal bisher keine verbindliche Erklärung zur Übernahme der Drittmittel für die Finanzierung des Projektes vom gemeinnützigen BFI in Höhe von etwa 2,8 Mio. € erfolgte, konnte der Antrag durch den Projektträger noch nicht an das Bundesministerium für Wirtschaft zur Bewilligung eingereicht werden.

AMEH erklärt in diesem Zusammenhang, dass sich an der inhaltlichen Aufgabenstellung und den Entwicklungszielen des Vorhabens bei Übertragung der Aufgaben von AMEH an eine Projektgesellschaft nichts ändern würde.

Entwurf - Grobbauplan TGR-BF



Nr.	Vorgangname	Anfang	Ende
1	Vorbereitungsaktivitäten Hochofen	Do 01.06.09	So 26.12.10
2	Festlegung Anlagengrößenangaben	Fr 10.07.09	Fr 10.07.09
3	Erstellung techn. Spezifikationen (plant Engineering)	Mi 01.08.10	So 26.12.10
4	Antragsunterlagen für Langjähriger HO	Do 02.09.10	Mo 04.10.10
5			
6	Vorbereitungsaktivitäten TGR	Mi 01.06.10	So 26.12.10
7	Vorbereitungsaktivitäten Engineering PMA Anlage	Mi 01.06.10	Mi 01.06.10
8	Basic Engineering PMA Anlage	Mi 01.06.10	So 26.12.10
9	Antragsunterlagen für Langjähriger TGR	Mi 01.06.10	Mo 04.10.10
10			
11	Gemeinsame Maßnahmen	Mo 27.12.10	Do 26.04.12
12	Vertragsschluss Bauplanung	Do 05.05.11	Do 05.05.11
13	Phasenplan (Block & Detail für Bau)	Do 05.05.11	Do 07.06.11
14	Erstellung Genehmigungsplanung	Mo 27.12.10	Mo 12.09.11
15	Genehmigungsverfahren	Mo 12.09.11	Do 26.04.12
16			
17	Realisierung TGR	Mo 05.01.11	So 02.09.12
18	Vorbereitungen für Langjähriger	Mo 05.01.11	Di 02.04.11
19	Vorbereitungen für Langjähriger	Di 02.04.11	Di 02.04.11
20	Lieferant für Langjähriger (17 Monate)	Di 02.04.11	So 02.09.12
21	Realisierung Detail (vorkaufte Baugüter)	Mo 02.01.12	Mo 02.07.12
22			
23	Realisierung HO	Mo 05.01.11	Mo 05.11.12
24	Vorbereitungen für Langjähriger	Mo 05.01.11	Di 02.04.11
25	Vorbereitungen für Langjähriger	Di 02.04.11	Mi 03.04.11
26	Lieferant für Langjähriger (17 Monate)	Mi 03.04.11	Mo 03.09.12
27	Baugüter beschaffen	Do 02.05.11	Do 02.05.11
28	Demontage	Do 02.05.11	Mo 20.01.12
29	Realisierung Bauteil (vorkaufte Baugüter)	Mo 02.01.12	Mo 02.07.12
30	Montage Hochofen	Do 26.04.12	Di 04.06.12
31	Montage Gichtverwehre	Di 04.06.12	Mo 05.11.12
32	Montage Großventilator	Mo 05.11.12	Mo 15.10.12
33	Montage neue Gabelkrane	Mo 02.07.12	Mo 24.09.12
34			
35	Realisierung TGR	Mo 20.01.12	So 25.11.12
36	Realisierung Gabelkrane	Mo 02.07.12	Mi 01.10.12
37	Montage PMA	Mo 02.07.12	So 25.11.12
38	Montage Weichenbau (Stahlbau / Feuerbau)	Mo 20.01.12	Di 07.06.12
39			
40	Inbetriebnahme	Di 07.06.12	Di 26.12.12
41	Aufbau Weichenbau und Rohrleitungen	Di 07.06.12	Di 06.10.12
42	Trassen / Transportierung Hochofen	Mo 05.11.12	Fr 23.11.12
43	komplexer Parallelversatz	So 25.11.12	Di 25.12.12
44			
45	Anschluss Hochofen	Di 25.12.12	Do 27.12.12

1464

42155 - 12/17

1465

Von: <[REDACTED]@kfw.de>
An: <[REDACTED]@bmu.bund.de>
Cc: <[REDACTED]@bmu.bund.de>, <[REDACTED]@kfw.de>

Z.Vg.

Datum: 08/10/10 10:26 AM

Betreff: kfwcoding ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH - KfW-Schreiben vom 08.10.2010

Sehr geehrter Herr [REDACTED]

in der Anlage erhalten Sie das o. g. Schreiben - wie wir es gerade an ArcelorMittal Eisenhüttenstadt gefaxt haben - zur Kenntnis.

Freundliche Grüße

[REDACTED]
KfW Bankengruppe
Geschäftsbereich KfW Mittelstandsbank
MBe1 Gewerbliche Umweltschutzfinanzierung
Ludwig-Erhard-Platz 1-3
53179 Bonn

Telefon: +49 228 831-[REDACTED]
Telefax: +49 228 831-[REDACTED]
[REDACTED]@kfw.de
www.kfw.de

KfW / Sitz: Frankfurt am Main
Vorstand: Dr. Ulrich Schroeder (Vorsitzender), Dr. Guenther Braeunig,
Dr. Norbert Kloppenburg, Bernd Loewen, Dr. Axel Nawrath,
Verwaltungsrat: Bundesminister Rainer Bruederle (Vorsitzender)

-----Disclaimer-----

Die in dieser E-Mail und den dazugehörigen Anhängen (die Nachricht) enthaltenen Informationen sind nur für den Adressaten bestimmt und können vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen enthalten. Sollten Sie die Nachricht irrtümlich erhalten haben, löschen Sie die Nachricht und benachrichtigen Sie den Absender, ohne die Nachricht zu kopieren oder zu verteilen oder ihren Inhalt an andere Personen weiterzugeben. Ausser bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit schliessen wir jegliche Haftung für Verluste oder Schäden aus, die durch virenbehaftete Software oder E-Mails verursacht werden.

-----Disclaimer-----

The information contained in this e-mail and any attachments (the message) is intended for the addressee only and may contain confidential and/or privileged information. If you have received the message by mistake please delete it and notify the sender and do not copy or distribute it or disclose its contents to anyone. Except in case of gross negligence or wilful misconduct we accept no liability for any loss or damage caused by software or e-mail viruses.

 0671_001.pdf

1466

KfW Bankengruppe • Niederlassung Bonn • 53170 Bonn

An [REDACTED]
 ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH
 Herrn [REDACTED] / Herrn [REDACTED]
 Werkstraße 1
 15890 Eisenhüttenstadt

Geschäftsbereich KfW Mittelstandsbank
 [REDACTED]

Unser Zeichen: [REDACTED]
 Telefon: +49 228 831-[REDACTED]
 Telefax: +49 228 831-[REDACTED]
 E-Mail: [REDACTED]@kfw.de
 Datum: 08.10.2010

BMU-Umweltinnovationsprogramm
Vorhaben: Top Gas Recycling (TGR)
Zuwendungsbescheid vom 29.07.2009
KfW-AZ: MBe1 – 001632
Ihr Schreiben vom 30.09.2010

Sehr geehrter Herr [REDACTED], sehr geehrter Herr [REDACTED]

wir danken für Ihr o. g. Schreiben vom 30.09.2010.

Um weitergehend prüfen zu können, ob Ihrem Wunsch auf Ausreichung des der ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH gewährten Zuschusses an eine noch zu gründende „Forschungshochofen Gesellschaft“ entsprochen werden kann, bitten wir zunächst um folgende Angaben bzw. Unterlagen:

1. Nähere Erläuterungen zur Gründung der Forschungshochofen Gesellschaft. Weshalb kann – wie ursprünglich geplant – keine Ausreichung des Zuschusses an ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH erfolgen?
2. Die Rechtsform- und Beteiligungsverhältnisse der „Forschungshochofen Gesellschaft“ sowie der ggf. hieran weiter beteiligten Unternehmen.
3. Informationen darüber, ob der Hochofen 3 (HO 3) und das Grundstück, auf dem sich der Hochofen befindet im Anlagevermögen einer Forschungshochofen Gesellschaft bilanziert werden, oder zumindest für 10 Jahre gepachtet werden soll.
4. Erläuterung der Aufteilung der Aufgaben bei der Durchführung des TGR-Projekts zwischen der ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH und einer Forschungshochofen Gesellschaft
5. Die Bestätigung, dass sich - trotz Verzögerungen bei der Realisierung - die inhaltliche Konzeption des o. g. Vorhabens unverändert darstellt.

1468

6. Eine Aktualisierung des Zeitplans (Grobablaufplanes) zum TGR (incl. einer Meilensteinplanung für die Errichtung der neuen Gesellschaft).
7. Ggf. den Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH und einer Forschungshochofen Gesellschaft.
8. Den aktuellen Sachstand zum ULCOS II- Konsortium.
9. Mitteilung des aktuellen Sachstands zur Förderung des begleitenden Forschungsprogramms beim Projektträger Jülich.

Wir bitten um kurzfristige Einreichung bis zum 29.10.2010.

Nach Klärung der o. g. Punkte werden wir uns mit Ihnen abstimmen, ob ein Gesprächstermin – zur Klärung weiterer Fragen – notwendig ist.

Auch über Ihren Antrag auf Mittelübertragung vom 29.07.2010 kann grundsätzlich erst entschieden werden, wenn die o. g. Angaben/Unterlagen vorliegen und geprüft wurden. In diesem Zusammenhang verweisen wir auch auf die entsprechenden Regelungen des Zuwendungsbescheids zu nicht plangemäß in Anspruch genommenen Mitteln.

Vorsorglich weisen wir darauf hin, dass eine Forschungshochofen Gesellschaft zur Errichtung der TGR-Anlage ggf. einen neuen Förderantrag mit folgenden Angaben/Unterlagen stellen müsste. Folgende Angaben/Unterlagen wären einzureichen:

10. Einen neuen Antrag incl. Anlagen. Die entsprechenden Vordrucke haben wir in der Anlage diesem Schreiben beigelegt. Alternativ bitten wir um einen Hinweis, welche Anlagen (zum Antrag) noch aktuell sind und ggf. um Einreichung der Anlagen, bei denen sich Änderungen ergeben haben.
11. Kopien der Personalausweise der vertretungsberechtigten Gesellschafter.
12. Zusätzlich bitten wir um Bestätigung, dass der im Rahmen der Antragstellung zugeleitete Schriftverkehr auch von der Geschäftsleitung der Forschungshochofen Gesellschaft mitgetragen wird.
13. Den Auszug der Beschlussfassung von ArcelorMittal, aus der hervorgeht, dass über die Umsetzung des o. g. Projektes am Standort Eisenhüttenstadt abschließend entschieden ist.
14. Einen aktuellen Handelsregisterauszug.
15. Die Bescheinigung in Steuersachen (Unbedenklichkeitsbescheinigung).
16. Den Sachstand des Genehmigungsverfahrens.
17. Die Eröffnungsbilanz der Forschungshochofen Gesellschaft.



18. Den Konzernabschluss 2009 sowie die Halbjahresbilanz 2010 sowie eine aktuelle Kurzübersicht zur aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung.

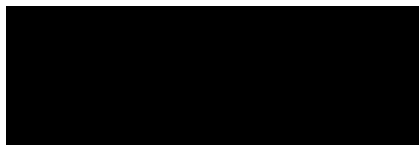
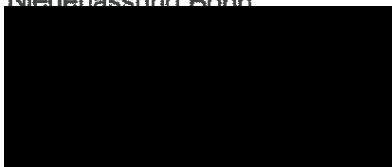
Gleichzeitig verweisen wir auf die unter Ziffer 4 der besonderen Bedingungen des Zuwendungsbescheids vom 29.07.2009 geltenden Auszahlungsvoraussetzungen. Diese sind im Falle der Zustimmung zur Ausreichung des Zuschusses an die Forschungshochofen Gesellschaft analog zu erfüllen.

Dieses Schreiben stellt in keiner Weise die Vorwegnahme einer Entscheidung dar.

Mit freundlichen Grüßen

KfW

Niederlassung Bonn



1472

1473

SENDEBERICHT

ZEIT : 08/10/2010 10:25
NAME : KfW BANKENGRUPPE
FAX : +49-228-
TEL : +49-228-
S-NR. :

DATUM/UHRZEIT 08/10 10:24
FAX-NR./NAME
Ü.-DAUER 00:00:31
SEITE(N) 03
ÜBERTR OK
MODUS STANDARD
ECM



KfW Bankengruppe • Niederlassung Bonn • 53170 Bonn

An
ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH
Herrn / Herrn
Werkstraße 1
15890 Eisenhüttenstadt

Geschäftsbereich KfW Mittelstandsbank
Unser Zeichen:
Telefon: +49 228 831-
Telefax: +49 228 831-
E-Mail: @kfw.de
Datum: 08.10.2010

BMU-Umweltinnovationsprogramm
Vorhaben: Top Gas Recycling (TGR)
Zuwendungsbescheid vom 29.07.2009
KfW-AZ: MBe1 - 001632
Ihr Schreiben vom 30.09.2010

Sehr geehrter Herr, sehr geehrter Herr,

wir danken für Ihr o. g. Schreiben vom 30.09.2010.

Um weitergehend prüfen zu können, ob Ihrem Wunsch auf Ausreichung des der ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH gewährten Zuschusses an eine noch zu gründende „Forschungshochofen Gesellschaft“ entsprochen werden kann, bitten wir zunächst um folgende Angaben bzw. Unterlagen:

- 1. Nähere Erläuterungen zur Gründung der Forschungshochofen Gesellschaft. Weshalb kann – wie ursprünglich geplant – keine Ausreichung des Zuschusses an ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH erfolgen?

- 2. Die Rechtsform und Details zum...

1474

42 155-12/17

1475

Telefonnotiz

über geführtes Gespräch

Datum	8. Oktober 2010
Uhrzeit	10:30 Uhr
Ruf-Nr.	

mit Herrn/Frau	[REDACTED]
der Firma	BMW
in	Berlin

Betr. UIP, TGR-Projekt

Das Schreiben der Zuwendungsempfängerin ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH vom 30.9.2010, wonach eine Forschungshochofen-Gesellschaft als neue Zuwendungsempfängerin für die Durchführung des TGR-Projekts gegründet werden soll, wurde besprochen.

BMW stimmt der BMU-Auffassung zu, dass mit Blick auf die haushaltsrechtlichen und EU-Beihilfe rechtlichen Aspekte und den ungewissen Ausgang der notwendigen erneuten Prüfungen keine Forschungshochofen-Gesellschaft als neue Zuwendungsempfängerin gegründet werden sollte.

KfW hat entsprechende Fragen zur geplanten Forschungshochofen-Gesellschaft heute an AMEH übermittelt.

BMW hält Gespräch mit AMEH nur für sinnvoll, wenn vorher die Antworten von AMEH vorliegen.

Gespräch angenommen	bearbeitet	gesehen
[REDACTED]	[REDACTED] ZG 4 z.K. Hr. [REDACTED] z.K.	[REDACTED] 12.10

Z.Vg.

P/la

1477

42155-12/17

Kopie von KfW erhalten am 8.10.2010

Z.Vg. [redacted] R/w



KfW Bankengruppe • Niederlassung Bonn • 53170 Bonn

An [redacted]
ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH
Herr [redacted] / Herr [redacted]
Werkstraße 1

15890 Eisenhüttenstadt

Geschäftsbereich KfW Mittelstandsbank
[redacted]
Unser Zeichen: [redacted]
Telefon: +49 228 831-[redacted]
Telefax: +49 228 831-[redacted]
E-Mail: [redacted]@kfw.de
Datum: 08.10.2010

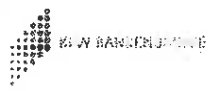
BMU-Umweltinnovationsprogramm
Vorhaben: Top Gas Recycling (TGR)
Zuwendungsbescheid vom 29.07.2009
KfW-AZ: MBe1 – 001632
Ihr Schreiben vom 30.09.2010

Sehr geehrter Herr [redacted], sehr geehrter Herr [redacted]

wir danken für Ihr o. g. Schreiben vom 30.09.2010.

Um weitergehend prüfen zu können, ob Ihrem Wunsch auf Ausreichung des der ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH gewährten Zuschusses an eine noch zu gründende „Forschungshochofen Gesellschaft“ entsprochen werden kann, bitten wir zunächst um folgende Angaben bzw. Unterlagen:

1. Nähere Erläuterungen zur Gründung der Forschungshochofen Gesellschaft. Weshalb kann – wie ursprünglich geplant – keine Ausreichung des Zuschusses an ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH erfolgen?
2. Die Rechtsform- und Beteiligungsverhältnisse der „Forschungshochofen Gesellschaft“ sowie der ggf. hieran weiter beteiligten Unternehmen.
3. Informationen darüber, ob der Hochofen 3 (HO 3) und das Grundstück, auf dem sich der Hochofen befindet im Anlagevermögen einer Forschungshochofen Gesellschaft bilanziert werden, oder zumindest für 10 Jahre gepachtet werden soll.
4. Erläuterung der Aufteilung der Aufgaben bei der Durchführung des TGR-Projekts zwischen der ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH und einer Forschungshochofen Gesellschaft
5. Die Bestätigung, dass sich - trotz Verzögerungen bei der Realisierung - die inhaltliche Konzeption des o. g. Vorhabens unverändert darstellt.





6. Eine Aktualisierung des Zeitplans (Grobablaufplanes) zum TGR (incl. einer Meilensteinplanung für die Errichtung der neuen Gesellschaft).
7. Ggf. den Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH und einer Forschungshochofen Gesellschaft.
8. Den aktuellen Sachstand zum ULCOS II- Konsortium.
9. Mitteilung des aktuellen Sachstands zur Förderung des begleitenden Forschungsprogramms beim Projektträger Jülich.

Wir bitten um kurzfristige Einreichung bis zum 29.10.2010.

Nach Klärung der o. g. Punkte werden wir uns mit Ihnen abstimmen, ob ein Gesprächstermin – zur Klärung weiterer Fragen – notwendig ist.

Auch über Ihren Antrag auf Mittelübertragung vom 29.07.2010 kann grundsätzlich erst entschieden werden, wenn die o. g. Angaben/Unterlagen vorliegen und geprüft wurden. In diesem Zusammenhang verweisen wir auch auf die entsprechenden Regelungen des Zuwendungsbescheids zu nicht plangemäß in Anspruch genommenen Mitteln.

Vorsorglich weisen wir darauf hin, dass eine Forschungshochofen Gesellschaft zur Errichtung der TGR-Anlage ggf. einen neuen Förderantrag mit folgenden Angaben/Unterlagen stellen müsste. Folgende Angaben/Unterlagen wären einzureichen:

10. Einen neuen Antrag incl. Anlagen. Die entsprechenden Vordrucke haben wir in der Anlage diesem Schreiben beigelegt. Alternativ bitten wir um einen Hinweis, welche Anlagen (zum Antrag) noch aktuell sind und ggf. um Einreichung der Anlagen, bei denen sich Änderungen ergeben haben.
11. Kopien der Personalausweise der vertretungsberechtigten Gesellschafter.
12. Zusätzlich bitten wir um Bestätigung, dass der im Rahmen der Antragstellung zugeleitete Schriftverkehr auch von der Geschäftsleitung der Forschungshochofen Gesellschaft mitgetragen wird.
13. Den Auszug der Beschlussfassung von ArcelorMittal, aus der hervorgeht, dass über die Umsetzung des o. g. Projektes am Standort Eisenhüttenstadt abschließend entschieden ist.
14. Einen aktuellen Handelsregisterauszug.
15. Die Bescheinigung in Steuersachen (Unbedenklichkeitsbescheinigung).
16. Den Sachstand des Genehmigungsverfahrens.
17. Die Eröffnungsbilanz der Forschungshochofen Gesellschaft.

1480

18. Den Konzernabschluss 2009 sowie die Halbjahresbilanz 2010 sowie eine aktuelle Kurzübersicht zur aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung.

Gleichzeitig verweisen wir auf die unter Ziffer 4 der besonderen Bedingungen des Zuwendungsbescheids vom 29.07.2009 geltenden Auszahlungsvoraussetzungen. Diese sind im Falle der Zustimmung zur Ausreichung des Zuschusses an die Forschungshochofen Gesellschaft analog zu erfüllen.

Dieses Schreiben stellt in keiner Weise die Vorwegnahme einer Entscheidung dar.

Mit freundlichen Grüßen

KfW

Niederlassung Bonn



SENDEBERICHT

ZEIT : 08/10/2010 10:25
 NAME : KFW BANKENGRUPPE
 FAX : +49-
 TEL : +49-
 S-NR. :

DATUM/UHRZEIT	08/10 10:24
FAX-NR./NAME	
Ü.-DAUER	00:00:31
SEITE(N)	03
ÜBERTR	OK
MODUS	STANDARD ECM



KfW Bankengruppe • Niederlassung Bonn • 53170 Bonn

An
 ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH
 Herrn / Herrn
 Werkstraße 1
 15890 Eisenhüttenstadt

Geschäftsbereich KfW Mittelstandsbank

Unser Zeichen:
 Telefon: +49 228 831-
 Telefax: +49 228 831-
 E-Mail: @kfw.de
 Datum: 08.10.2010

BMU-Umweltinnovationsprogramm
Vorhaben: Top Gas Recycling (TGR)
Zuwendungsbescheid vom 29.07.2009
KfW-AZ: MBe1 - 001632
Ihr Schreiben vom 30.09.2010

Sehr geehrter Herr , sehr geehrter Herr :

wir danken für Ihr o. g. Schreiben vom 30.09.2010.

Um weitergehend prüfen zu können, ob Ihrem Wunsch auf Ausreichung des der ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH gewährten Zuschusses an eine noch zu gründende „Forschungshochofen Gesellschaft“ entsprochen werden kann, bitten wir zunächst um folgende Angaben bzw. Unterlagen:

1. Nähere Erläuterungen zur Gründung der Forschungshochofen Gesellschaft. Weshalb kann – wie ursprünglich geplant – keine Ausreichung des Zuschusses an ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH erfolgen?

2. Die Rechtsform und Details des...

+2155-12/17

1485

Von: [REDACTED]
Gesendet: Mittwoch, 6. Oktober 2010 15:29
An: [REDACTED]@kfw.de
Cc: [REDACTED]@kfw.de; [REDACTED]
Betreff: ArcelorMittal geplante Forschungsgesellschaft AW: Sichere EMail aus der KFW

Sehr geehrter Herr [REDACTED]
vielen Dank für die Übermittlung eines Antwortentwurfs der KfW auf das Schreiben der ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH (AMEH) vom 4.10.2010.

Zuforderst ist allerdings die Frage zu klären, ob die Gründung einer Forschungshochofengesellschaft und damit ein Wechsel des Zuwendungsempfängers überhaupt ein gangbarer Weg ist. Hierzu hatte ich um Stellungnahme der KfW gebeten. Die Stellungnahme sollte zugewendungsrechtliche und beihilferechtliche Aspekte umfassen.

Des Weiteren wäre AMEH kurzfristig mitzuteilen, dass die Gründung einer Forschungshochofengesellschaft zu weit reichenden Auswirkungen auf die Zulässigkeit der Förderung des Projekts führen könnte und deshalb vor einer Entscheidung darüber um weitere Einzelheiten zur geplanten Forschungshochofengesellschaft gebeten wird. Insbesondere sollte um Erläuterung der Notwendigkeit der Maßnahme aus Sicht von AMEH gebeten werden. Darüber hinaus könnten vorerst ihre im Entwurf übermittelten Fragen 2, 8, 9, 10 und 14 aus meiner Sicht hilfreich sein.

Ich bitte um möglichst schnelle Übermittlung, da ich davon ausgehe, dass Herr [REDACTED] kurzfristig AMEH antworten will.

Mit freundlichem Gruß

[REDACTED] 3. Z. Vg. [REDACTED] 3/10

Referat/Division ZG II 4 - Förderangelegenheiten/Promotional Measures
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit/ Federal Ministry for
the Environment, Nature Conservation and Nuclear Safety Alexanderstraße 3, D - 10178
Berlin

Post: D - 11055 Berlin / Germany
Tel.: +49 (0) 3018 305-[REDACTED], Fax: +49 (0) 3018 305-[REDACTED]
E-Mail: [REDACTED]@bmu.bund.de

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: prvs=8881d6fec=[REDACTED]@kfw.de [mailto:prvs=8881d6fec=[REDACTED]@kfw.de] Im Auftrag von [REDACTED]@kfw.de
Gesendet: Mittwoch, 6. Oktober 2010 12:57
An: [REDACTED]
Betreff: Sichere EMail aus der KFW

Sie haben eine Nachricht von

[REDACTED]@kfw.de

erhalten. Um diese Nachricht sicher lesen zu können, betätigen Sie bitte folgenden Link:

[https://webmails.kfw.de/b/b.e?r=\[REDACTED\]@40bmu.bund.de&n=2tz%2BRB4sCa8k%2F5zj%2FStlkQ%3D%3D](https://webmails.kfw.de/b/b.e?r=[REDACTED]@40bmu.bund.de&n=2tz%2BRB4sCa8k%2F5zj%2FStlkQ%3D%3D)

You have received a PGP Universal Secured Message from:

[REDACTED]@kfw.de

To read this message securely, please click this link:

[https://webmails.kfw.de/b/b.e?r=\[REDACTED\]@40bmu.bund.de&n=2tz%2BRB4sCa8k%2F5zj%2FStlkQ%3D%3D](https://webmails.kfw.de/b/b.e?r=[REDACTED]@40bmu.bund.de&n=2tz%2BRB4sCa8k%2F5zj%2FStlkQ%3D%3D)

Von: [REDACTED]@kfw.de>
An: [REDACTED]@bmu.bund.de>
Cc: [REDACTED]@bmu.bund.de>, [REDACTED]@kfw.de>, [REDACTED]@kfw.de>

Datum: 06/10/10 12:56 PM

Betreff: kfwcoding ArcelorMittal Schreiben vom 30.09.2010 - Weitere Vorgehensweise

Sehr geehrter Herr [REDACTED]

wir kommen zurück auf Ihre Mail vom 04.10.2010. Uns ist das Schreiben von ArcelorMittal Eisenhüttenstadt vom 30.09.2010 gestern auch im Original zugegangen.

Wir haben in der Anlage im Entwurf ein Rückfrageschreiben an ArcelorMittal verfasst. Wir bitten Sie, ggf. Änderungen bzw. Ergänzungen in dem Rückfrageschreiben vorzunehmen.

Erst wenn die aufgeworfenen Fragen weitgehend beantwortet wurden, halten wir ein Gespräch zwischen allen Beteiligten für sinnvoll.

Zum jetzigen Zeitpunkt gehen wir davon aus, dass die Frage zur Übertragung des Zuschusses auf die Forschungshochofen Gesellschaft in diesem Haushaltsjahr nicht mehr abschließend geklärt werden kann. Wir schlagen daher vor, über eine Mittelübertragung erst zu entscheiden, wenn das beigefügte Schreiben (insbesondere die Frage nach dem detaillierten Zeitplan) weitgehend beantwortet ist.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]
[REDACTED]
KfW Bankengruppe
Geschäftsbereich KfW Mittelstandsbank
MBe1 Gewerbliche Umweltschutzfinanzierung
Ludwig-Erhard-Platz 1-3
53179 Bonn

Telefon: +49 228 831- [REDACTED]

Telefax: +49 228 831- [REDACTED]

www.kfw.de

KfW / Sitz: Frankfurt am Main
Vorstand: Dr. Ulrich Schroeder (Vorsitzender), Dr. Guenther Braeunig,
Dr. Norbert Kloppenburg, Bernd Loewen, Dr. Axel Nawrath,
Verwaltungsrat: Bundesminister Rainer Bruederle (Vorsitzender)

-----Disclaimer-----
Die in dieser E-Mail und den dazugehörigen Anhängen (die Nachricht) enthaltenen Informationen sind nur für den Adressaten bestimmt und können vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen enthalten. Sollten Sie die Nachricht irrtümlich erhalten haben, löschen Sie die Nachricht bitte und benachrichtigen Sie den Absender, ohne die Nachricht zu kopieren oder zu verteilen oder ihren Inhalt an andere Personen weiterzugeben. Ausser bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit schliessen wir jegliche Haftung fuer Verluste oder Schaeden aus, die durch virenbefallene Software oder E-Mails verursacht werden.

-----Disclaimer-----
The information contained in this e-mail and any attachments (the message) is intended for the addressee only and may contain confidential and/or privileged information. If you have received the message by mistake please delete it and notify the sender and do not copy or distribute it or disclose its contents to anyone. Except in case of gross negligence or wilful misconduct we accept no liability for any loss or damage caused by software or e-mail viruses.

 [Rückfrage zu zur Vorhabensänderung 05-10-10.doc](#)

1492

An [REDACTED]
ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH
Herrn [REDACTED] / Herrn [REDACTED]
Werkstraße 1

15890 Eisenhüttenstadt

Geschäftsbereich KfW Mittelstandsbank
[REDACTED]
Unser Zeichen: [REDACTED]
Telefon: +49 228 831- [REDACTED]
Telefax: +49 228 831- [REDACTED]
E-Mail: [REDACTED]@kfw.de
Datum: 06.10.2010

BMU-Umweltinnovationsprogramm
Vorhaben: Top Gas Recycling (TGR)
Zuwendungsbescheid vom 29.07.2009
KfW-AZ: MBe1 – 001632
Ihr Schreiben vom 30.09.2010

Sehr geehrter Herr [REDACTED], sehr geehrter Herr [REDACTED]

wir danken für Ihr o. g. Schreiben vom 30.09.2010.

Um weitergehend prüfen zu können, inwieweit Ihrem Wunsch auf Ausreichung des Zuschusses an eine noch zu gründende „Forschungshochofen Gesellschaft“ entsprochen werden kann, bitten wir um folgende Angaben bzw. Unterlagen:

1. Einen neuen Antrag incl. Anlagen. Die entsprechenden Vordrucke haben wir in der Anlage diesem Schreiben beigelegt. Alternativ bitten wir um einen Hinweis, welche Anlagen (zum Antrag) noch aktuell sind und ggf. um Einreichung der Anlagen, bei denen sich Änderungen ergeben haben.
2. Die Rechtsform- und Beteiligungsverhältnisse der „Forschungshochofen Gesellschaft“ sowie der ggf. hieran weiter beteiligten Unternehmen.
3. Kopien der Personalausweise der vertretungsberechtigten Gesellschafter.
4. Zusätzlich bitten wir um Bestätigung, dass der im Rahmen der Antragstellung zugeleitete Schriftverkehr auch von der Geschäftsleitung der Forschungshochofen Gesellschaft mitgetragen wird.
5. Den Auszug der Beschlussfassung von ArcelorMittal, aus der hervorgeht, dass über die Umsetzung des o. g. Projektes am Standort Eisenhüttenstadt abschließend entschieden ist.
6. Einen aktuellen Handelsregisterauszug.
7. Die Bescheinigung in Steuersachen (Unbedenklichkeitsbescheinigung).

14.94

- 8. Die Übertragung des an die ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH gewährten Zuschusses auf die Forschungshochofen Gesellschaft setzt u. a. voraus, dass der Hochofen 3 (HO 3) im Anlagevermögen der Forschungshochofen Gesellschaft bilanziert wird. Das gleiche gilt für das Grundstück, auf dem sich der Hochofen befindet. Alternativ könnten Hochofen und Grundstück zumindest für 10 Jahre an die neue Gesellschaft verpachtet werden. Wir bitten um Mitteilung, welche Alternative gewählt wird.
- 9. Die Bestätigung, dass sich - trotz Verzögerungen bei der Realisierung - die inhaltliche Konzeption des o. g. Vorhabens unverändert darstellt.
- 10. Eine Aktualisierung des Zeitplans (Grobablaufplanes) zum TGR (incl. einer Meilensteinplanung für die Errichtung der neuen Gesellschaft).
- 11. Den Sachstand des Genehmigungsverfahrens.
- 12. Die Eröffnungsbilanz der Forschungshochofen Gesellschaft.
- 13. Den Konzernabschluss 2009 sowie die Halbjahresbilanz 2010 sowie eine aktuelle Kurzübersicht zur aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung.
- 14. Ggf. den Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.
- 15. Den aktuellen Sachstand zum ULCOS II- Konsortium.
- 16. Vor dem Hintergrund der Gründung der „neuen“ Gesellschaft bitten wir um Mitteilung des aktuellen Sachstands zur Förderung des begleitenden Forschungsprogramms beim Projektträger Jülich.
- 17. Den Sachstand der Fördermittelbeantragung für das Folgeprojekt in Frankreich, welches auch die technische Weiterführung durch Kombination mit CCS beinhalten soll.

Über Ihren Antrag auf Mittelübertragung vom 29.07.2010 kann abschließend erst entschieden werden, wenn die o. g. Angaben/Unterlagen weitgehend vorliegen und geprüft wurden. Daher bitten wir um kurzfristige Einreichung bis zum 29.10.2010.

Nach Klärung der o. g. Punkte werden wir uns mit Ihnen abstimmen, ob ein Gesprächstermin – zur Klärung weiterer Fragen – notwendig ist.

Gleichzeitig verweisen wir auf die unter Ziffer 4 im Zuwendungsbescheid vom 29.07.2009 geltenden Auszahlungsvoraussetzungen. Diese sind im Falle der Zustimmung zur Ausreichung des Zuschusses an die Forschungshochofen Gesellschaft analog zu erfüllen.

1496

Dieses Schreiben stellt in keiner Weise die Vorwegnahme einer Entscheidung dar.

Mit freundlichen Grüßen

KfW

Niederlassung Bonn



ENTWURF

1500

ArcelorMittal Eisenhüttenstadt
Flat Carbon

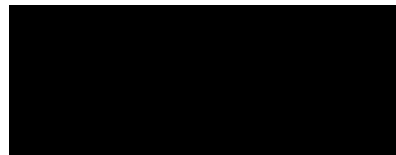
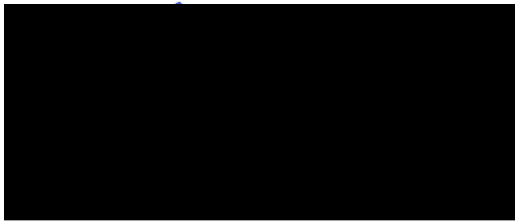
1501



ArcelorMittal

Wir freuen uns, dass numehr die Realisierungsphase dieses wichtigen
Inovationsprojektes beginnt und möchten Ihnen nochmals für die Bereitstellung der
Fördermittel danken.

Mit freundlichen Grüßen



Ein gleichlautendes Schreiben erhalten:

BMWi Hr. [Redacted]

BMU Hr. [Redacted]

BMWi Hr. [Redacted]

KfW Fr. [Redacted] / Hr. [Redacted]

Anlage:
Abruf der Fördermittel

Lieferanschrift:
ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH
Werkstraße 1
15890 Eisenhüttenstadt
Telefonzentrale: +49 33 64 37 0
Telefax: +49 33 64 44 02 0
Internet: www.arcelor-ehst.com

Bankverbindung:
Dresdner Bank AG
Kto.-Nr. 04 900 200 00, BLZ 160 800 00
BIC-Code (SWIFT) DRESDEFF163
IBAN DE62 1608 0000 0490 0200 00

Geschäftsführung:
Thorsten Brand,
Vorsitzender der Geschäftsführung
Hans-Ulrich Schmidt,
Joachim Niebur,
David Cottens,
Jean-Marie Barthel

Vorsitzender
des Aufsichtsrates:
Hedwig Vergote,
Dipl.-Ing.

Amtsgericht
Frankfurt (Oder)
HRB 3883

1502



Anlage

Abruf der Fördermittel

Jahr	2009	2010	2011	2012
Bewilligt laut Bescheid vom 29.07.2009	bis zu 1.300.000,00 €	bis zu 6.780.000,00 €	bis zu 11.000.000,00 €	bis zu 11.000.000,00 €
Abruf der Fördermittel	0,00 €	bis zu 2.000.000,00 €	bis zu 12.110.000,00 €	bis zu 16.070.000,00 €

Lieferanschrift:
ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH
Werkstraße 1
15890 Eisenhüttenstadt
Telefonzentrale: +49 33 64 37 0
Telefax: +49 33 64 44 02 0
Internet: www.arcelor-ehst.com

Bankverbindung:
Dresdner Bank AG
Kto.-Nr. 04 900 200 00, BLZ 160 800 00
BIC-Code (SWIFT) DRESDEFF163
IBAN DE62 1608 0000 0490 0200 00

Geschäftsführung:
Thorsten Brand,
Vorsitzender der Geschäftsführung
Hans-Ulrich Schmidt,
Joachim Niebur,
David Cottens,
Jean-Marie Barthel

Vorsitzender
des Aufsichtsrates:
Hedwig Vergote,
Dipl.-Ing.

Amtsgericht
Frankfurt (Oder)
HRB 3883

1504

ArcelorMittal Eisenhüttenstadt
Flat Carbon

42155-12/17
Eingang 5.10.2010
ZB II 4 z.K.

1505
[Redacted] 5/10



6.10. ArcelorMittal

Stellungnahme der KfW aus Anlass der Vorübermittlung
am 4.10.2010 erbeten. [Redacted] 6/10

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit
Referat/Division ZG II 4 - Förderangelegenheiten
Herrn [Redacted]

11055 Berlin

Eisenhüttenstadt, 30.09.2010

Sehr geehrter Herr [Redacted]

bezugnehmend auf unseren Schriftwechsel zum Projekt Top Gas Recycling (TGR) an einem Hochofen der ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH mit Ihrem Haus und der KfW, möchten wir Ihnen hiermit bestätigen, dass ArcelorMittal nunmehr mit der Realisierung des Projektes am Standort Eisenhüttenstadt beginnt. Noch im vierten Quartal 2010 werden erste Planungs- und Engineering Leistungen vergeben und erbracht. Der Abruf von Fördermitteln wird damit voraussichtlich entsprechend dem mit Schreiben an die KfW vom 28.07.2010 vorgestellten Finanzplan 2010 bis 2012 (siehe anhängende Tabelle) erfolgen.

Nach wie vor bemühen wir uns um eine Optimierung der Finanzierung des Gesamtprojektes. Hierzu ist es erforderlich, eine „Forschungshochofen Gesellschaft“ zu gründen, die den Betrieb und die Ergebnisauswertung des TGR-Hochofens und des Versuchsprogramms übernimmt. Wir möchten hiermit höflichst anfragen, wie Ihr Ministerium die Rechtsfrage der Umwidmung der Fördermittel auf eine solche Gesellschaft bewertet und schlagen vor, hierzu kurzfristig einen Gesprächstermin mit Ihren zuständigen Mitarbeitern zu vereinbaren.

Lieferanschrift:
ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH
Werkstraße 1
15890 Eisenhüttenstadt
Telefonzentrale: +49 33 64 37 0
Telefax: +49 33 64 44 02 0
Internet: www.arcelor-ehst.com

Bankverbindung:
Dresdner Bank AG
Kto.-Nr. 04 900 200 00, BLZ 160 800 00
BIC-Code (SWIFT) DRESDEFF163
IBAN DE62 1608 0000 0490 0200 00

Geschäftsführung:
Thorsten Brand,
Vorsitzender der Geschäftsführung
Hans-Ulrich Schmidt,
Joachim Niebur,
David Cottens,
Jean-Marie Barthel

Vorsitzender
des Aufsichtsrates:
Hedwig Vergote,
Dipl.-Ing.

Amtsgericht
Frankfurt (Oder)
HRB 3883

1506

ArcelorMittal Eisenhüttenstadt
Flat Carbon

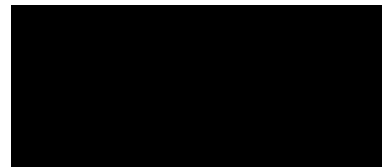
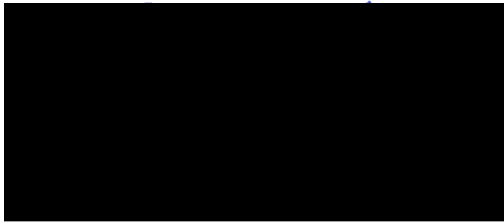
1507



ArcelorMittal

Wir freuen uns, dass numehr die Realisierungsphase dieses wichtigen
Inovationsprojektes beginnt und möchten Ihnen nochmals für die Bereitstellung der
Fördermittel danken.

Mit freundlichen Grüßen



Ein gleichlautendes Schreiben erhalten:

BMU Hr. [REDACTED]
BMWi Hr. [REDACTED]
BMWi Hr. [REDACTED]
KfW Fr. [REDACTED] / Hr. [REDACTED]

Anlage:
Abruf der Fördermittel

Lieferanschrift:
ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH
Werkstraße 1
15890 Eisenhüttenstadt
Telefonzentrale: +49 33 64 37 0
Telefax: +49 33 64 44 02 0
Internet: www.arcelor-ehst.com

Bankverbindung:
Dresdner Bank AG
Kto.-Nr. 04 900 200 00, BLZ 160 800 00
BIC-Code (SWIFT) DRESDEFF163
IBAN DE62 1608 0000 0490 0200 00

Geschäftsführung:
Thorsten Brand,
Vorsitzender der Geschäftsführung
Hans-Ulrich Schmidt,
Joachim Niebur,
David Cotiens,
Jean-Marie Banthel

**Vorsitzender
des Aufsichtsrates:**
Hedwig Vergote,
Dipl.-Ing.

**Amtsgericht
Frankfurt (Oder)**
HRB 3883

1508

Anlage

Abruf der Fördermittel

Jahr	2009	2010	2011	2012
Bewilligt laut Bescheid vom 29.07.2009	bis zu 1.300.000,00 €	bis zu 6.780.000,00 €	bis zu 11.000.000,00 €	bis zu 11.000.000,00 €
Abruf der Fördermittel	0,00 €	bis zu 2.000.000,00 €	bis zu 12.110.000,00 €	bis zu 16.070.000,00 €

Lieferanschrift:
ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH
Werkstraße 1
15890 Eisenhüttenstadt
Telefonzentrale: +49 33 64 37 0
Telefax: +49 33 64 44 02 0
Internet: www.arcelor-ehst.com

Bankverbindung:
Dresdner Bank AG
Kto.-Nr. 04 900 200 00, BLZ 160 800 00
BIC-Code (SWIFT) DRESDEFF163
IBAN DE62 1606 0000 0490 0200 00

Geschäftsführung:
Thorsten Brand,
Vorsitzender der Geschäftsführung
Hans-Ulrich Schmidt,
Joachim Niebur,
David Cottens,
Jean-Marie Barthel

Vorsitzender
des Aufsichtsrates:
Hedwig Vergote,
Dipl.-Ing.

Amtsgericht
Frankfurt (Oder)
HRB 3883

15.10



1511

Bundesministerium für Umwelt,
 Naturschutz und Reaktorsicherheit
 - Dienststelle Berlin -

Eing.: - 5. OKT. 2010

Abt./Ref.: Anlg.:

Az:



A

ArcelorMittal
 ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH
 15888 Eisenhüttenstadt
 Deutschland



1512

0

0